The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 203 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 30. Dezember 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang — No. 308

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Große Kälte.

Zum Jahreswechsel angekündigt. — Straßenbahnverkehr in Akron stockt.

Washington, D. K., 30. Dez. Große Kälte und Sturm im größten Theile des Landes werden vom Wetteramt für die nächsten 48 Stunden angekündigt.

Von Florida bis nach Maine hinauf, an der Atlantischen Küste entlang, sind Sturmwarnungen aufgezogen.

Im Nordwesten ist es schon grimmig kalt. Duluth, Minn., meldet 20 Grad unter Null, und Devils Lake, N. D., dasselbe.

Diese starke Abkühlung wird auf die Nordwärtsbewegung eines Sturmes zurückgeführt, der ursprünglich sein Zentrum im Süden hatte.

In dem ganzen Gebiet vom Appabirge fällt die Temperatur beständig, — und überdies zieht sich ein neuer Sturm im äußersten Nordwesten zusammen.

In Winnipeg, Kanada, zeigte das Thermometer heute Vormittag 42 Grad unter Null!

Akron, O., 30. Dez. Der Straßenbahndienst an allen Linien in Akron, und an fast sämmtlichen Verbindungslinien mit Nachbarstädten, stockte heute, da eine Menge elektrischer Pfosten während der Nacht zusammengestürzt war. Die Unzuträglichkeit wird bestehen, bis die Northern Ohio Traction & Light Co. neue Pfosten errichten kann.

Ganz Ohio hatte von der „kalten Welle" und dem nächtlichen Schneesturm schwer zu leiden.

Alarmgerüchte grundlos.

Washington, D. K., 30. Dez. Verschiedene, in der letzten Zeit verbreitete Gerüchte über eine angebliche amerikanerfeindliche Agitation der Japaner auf den Philippinnen veranlassen das amerikanische Kriegsdepartement zu der amtlichen Erklärung, daß ihm keinerlei Nachrichten vorliegen, durch die jene Gerüchte bestätigt würden. Es wird von dem Departement darauf hingewiesen, daß es die Pflicht der amerikanischen Beamten auf den Inseln wäre, über etwaige Thätigkeit von Spionen oder sonstige Bedrohung der amerikanischen Souveränität auf den Inseln sofort der Bundesregierung zu berichten. Daß keine derartigen Berichte eingelaufen seien, lasse darauf schließen, daß die Gerüchte unbegründet seien.

Feuersflammen.

Williamsport, Pa., 30. Dez. Das Städtchen Philipsburg, Center County, wurde frühmorgens von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche Eigenthum im Werthe von $100,000 zerstörte.

Die Flammen brachen in der Chase'schen Barbierstube aus und verbreiteten sich rasch weiter. Erst um 10 Uhr Vormittag wurden sie unter Kontrolle gebracht.

St. Paul, 30. Dez. Eine, nicht identifizirte Frau ist todt, und 13 Andere sind verletzt — darunter 3 wahrscheinlich tödtlich — infolge einer Feuersbrust, welcher das Concord-Apartmenthaus an der Elften Straße zerstörte.

Die drei am schwersten Verletzten sind: Anna Erd, Frau Anna Lichtenheld und Frau Rosa Moore.

Annapolis, Md., 30. Dez. Vier Brände in drei Wochen dahier — der letzte heute früh — sind sämmtlich, allem Anschein nach, durch Brandstiftung verursacht worden, worüber eine sehr unbehagliche Stimmung unter der Bevölkerung herrscht! Alle betreffenden Gebäude sind zur Zeit unbenutzt.

Das heutige Feuer zerstörte ein Gebäude nebst Leihstall, welche beide dem Bürgermeister Strange gehören. Die Feuerbrigade der Flottenakademie half bei der Bekämpfung der Flammen.

Das hiesige Feuerwehrdepartment befindet sich gegenwärtig in verkrüppeltem Zustande. Viele Hausbesitzer treffen daher Vorkehrungen für Selbsthilfe gegen Feuer.

Der 17. Todte.

Pittsfield, Mass., 30. Dez. Fred Boccar ist im Mercyhospital seinen Verletzungen erlegen. Damit ist die Gesammtzahl der Todten, infolge des Dampfkesselexplosion in der Eisanlage am Morewoodsee, auf 17 gestiegen.

Auch hegen die Aerzte wenig Hoffnung, daß der Arbeiter Myron Burr am Leben bleibt.

Waggonfähre verunglückt.

Green Bay, Wis., 30. Dez. Das Waggonfährboot Nr. 4 von Ann Arbor ist, wie aus Sturgeon Bay hierher gemeldet wird, in der sogenannten Todesdurchfahrt gestrandet. Es war von Frankfort, Mich., nach Menominee bestimmt.

Ein Schleppboot wurde zu Hilfe gesandt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Boulogne: Noordam, von New York nach Rotterdam.
Havre: La Touraine von New York.

Abgegangen.

New York: Ultonia nach Liverpool; Re d'Italia und Duca degli Abruzzi nach Neapel.
Am Lizard vorbei: Minneapolis, von London nach New York.

Ein Munizipalstreik.

Heizer städtischen Fährboote stehen aus. — Große Unzuträglichkeiten.

New York, 30. Dez. Die Stadt New York erlebte heute ihren ersten Munizipalstreik seit Jahren! Die Heizer der städtischen Fährboote nämlich, welche zwischen Manhattan, South Brooklyn und Staten Island fahren, gingen an den Streik, weil die Stadtregierung, um zu sparen, die Zahl der Heizer auf jedem dieser Boote von sieben auf sechs herabsetzte.

Hunderte von regelmäßigen Fahrgästen aus Staten Island konnten nur auf einem weiten Umweg, über New Jersey, den Stadttheil Manhattan erreichen.

Die Stadtbeamten haben 100 Strandverlader gemiethet, um an die Stelle der Streiker zu treten; dieselben müssen aber erst in dem Heizerdienst unterwiesen werden, und es läßt sich nicht sagen, wann der Betrieb der Boote wieder aufgenommen werden kann.

Die Heizer stellten gerade in den lebhaftesten Geschäftsstunden die Arbeit Knall und Fall ein.

In der Nachbarschaft der Fährhäuser und an der West Straße entlang herrscht eine große Verkehrsanstauung, und es mußte durch Extrapolizei Hilfe aufgeboten werden.

Räuber in der Bank.

Indianapolis, 30. Dez. In der Staatsbank von New Palestine, einer kleinen Ortschaft 14 Meilen südöstlich von hier, wurde frühmorgens eingebrochen, und die Geldspiede wurde um $6,416 beraubt. Kein Cent von den Bankeinlagen ist mehr übrig!

Der Spitzbube — es soll nur einer gewesen sein — öffnete die Bankthür mit einem Nachschlüssel, und er verstand es, die Kombination der Spinde zu hantiren.

Schreckliche Ehetragödie.

Baltimore, 30. Dez. Im Gefolge häuslicher Streitigkeiten erschoß Wm. C. Strickler, Heizer in einer Kraftstation, seine Gattin, sowie seine 19jährige Stieftochter Beulah Kile und beging endlich Selbstmord.

Ausland.

Die Unrast in Portugal.

Soll unter den Arbeiterklassen besonders groß sein.

London, 30. Dez. Privatnachrichten, welche aus Lissabon hier eintrafen. bestätigen anscheinend die Meldungen aus Paris, daß große Unrast und Unzufriedenheit in der portugiesischen Hauptstadt herrsche, namentlich unter den Arbeiterklassen!

Es droht eine Erhebung gegen die provisorische Regierung, welche nach König Manuels Absetzung gebildet wurde. Doch ist es noch zu keinem Ausbruch gekommen.

Uebrigens hat das britische Amt des Auswärtigen noch gar keine Nachrichten über die drohende Lage in Portugal erhalten. Eine Angabe, daß der britische Gesandte daselbst um Sendung eines britischen Kriegsschiffes nach Lissabon ersucht habe, wird für unbegründet erklärt.

Washington, D. K., 30. Dez. Der portugiesische Gesandte dahier theilte der Assozürten Presse mit, er habe von seiner Regierung eine Kabeldepesche erhalten, welche besage, daß die Meldungen über Komplotte gegen die Regierung durchaus grundlos seien.

Die Depesche fügt hinzu, es sei nur ein einziges Individuum verhaftet worden, — und zwar ein Mensch, welcher ein Geschäft daraus mache, Komplottgerüchte zu erfinden.

Ferner dementirt der Gesandte auch die Angabe, daß Deutschland und Oesterreich gegen die Ausweisung von Jesuiten aus Portugal protestirt hätten.

Paris, 30. Dez. Auch der portugiesische Geschäftsträger dahier, Senhor Bandeira hat amtliche Nachricht aus Lissabon erhalten, wonach dort vollkommene Ruhe herrscht.

Er gibt indeß zu, daß eine Spaltung zwischen den radikalen und den konservativen Republikanern der Regierung Verlegenheiten schafft, daß auch einige Unzufriedenheit im Volke besteht, und mehrere Streiks von Angestellten der öffentlichen Dienstkorporationen ausbrachen, welche jedoch der Beilegung sehr nahe sind.

Lissabon, 30. Dez. Die Reserven des 27. Infanterieregiments, welche auf der Insel Madeira, der portugiesischen Besitzung unfern der marokkanischen Küste, postirt sind, wurden zur Fahne gerufen, um Ordnung auf der Insel endgiltig herzustellen, wo bekanntlich neuerdings die strengen behördlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Cholera Krawalle hervorriefen.

(Vielleicht hat diese militärische Maßnahme zur Hervorrufung Alarmgerüchte über angebliche innere Gährung beigetragen.)

Keine Menschenopfer.

Athen, Griechenland, 30. Dez. Es wird jetzt bestimmt mitgetheilt, daß die Erderschütterungen in der Provinz Elis, an der Westküste des Peloponnes, keine Menschenopfer gefordert haben.

Aber der Sachschaden, welcher in den fünf Tagen verursacht wurde, ist sehr bedeutend.

Man fürchtet Krieg.

Trotz des freundschaftlichen Rathes der Vermittlungsmächte. — Der leidige Grenzstreit.

Lima, Peru, 30. Dez. Der peruanischen Regierung wurde eine gemeinschaftliche Note von den Vermittlungsmächten (die Ver. Staaten, Brasilien und Argentinien) überreicht, welche den freundschaftlichen Rath enthält, den Grenzstreit Perus mit Ekuador dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten.

Ma erwartet aber hier, daß Ekuador diesen Vorschlag nicht annahm, und daß es zum Kriege kommen wird!

Die hiesigen Zeitungen dringen in die Regierung, sich auf Feindseligkeiten vorzubereiten.

(Bekanntlich war schon letztes Frühjahr ein solcher Krieg sehr nahe. Damals wurde diese Streitsache dem König Alfonso von Spanien unterbreitet. Derselbe zögerte erst und gab dann zu verstehen, daß es besser wäre, wenn die beiden Parteien unmittelbar mit einander verhandelten.)

Neuer großer Dockstreik.

In der bekannten spanischen Hafenstadt Barcelona.

Barcelona, Spanien, 30. Dez. Das ganze Geschäft dieses Hafens ist zum Stillstand gekommen, infolge des Streiks von 12,000 Dockarbeitern und Kohlenschauflern!

Keine Schiffe können beladen, oder ausgeladen werden.

Die deutschen und die amerikanischen Handelshäuser haben die Regierung ersucht, Truppen nach der Wasserfront zu senden, um die angehäuften Waaren fortzuschaffen.

Der „deutschsprechende" Hund.

Gelehrte untersuchen die Sache ernstlich.

Berlin, 30. Dez. Die Behauptung eines Wildhüters in der Nähe von Hamburg, daß sein Hund deutsch sprechen könne und ein genügendes Verständniß von dieser Sprache habe, um Fragen intelligent zu beantworten, ist von Gelehrten so ernst genommen worden, daß Professor Pfungst, von der Berliner Universität, sich an die Spitze einer Untersuchungskommission gestellt hat.

Es heißt, diese Kommission habe bereits gefunden, daß besagter Hund über ein „Wörterbuch" von 7 Wörtern verfüge und diese deutlich artikuliren könne, darunter 4 zweisilbige Worte.

Man versichert, der Hund verstehe Alles, was zu ihm gesagt werde, und erwidere auch auf die Fragen von Fremden ohne Nachhilfe seitens seines Besitzers.

„Vorwärts" berichtet neue Geschützerfindung.

Berlin, 30. Dez. Großes Aufsehen erregen vom „Vorwärts" gemachte Angaben über die neuen deutschen Schnellfeuergeschütze, deren Konstruktion bis jetzt sorgfältig geheim gehalten worden ist. Wie das sozialistische Zentralorgan erfahren hat, ist es gelungen, die bisherige Schwierigkeit der Erhitzung des Rohres durch das fortgesetzte Schießen zu beseitigen. An den neuen Geschützen wird ein Apparat verwendet, mit welchem beim Feuern durch einen Theil der Kraft des Rückstoßes ein Wasserstrahl durch die Luft getrieben wird und diese abkühlt. Mit den neuen Geschützen soll dreimal so schnell gefeuert werden können, wie mit den bisherigen.

Der drohende Eisenbahnstreik.

Rom, 30. Dez. Die Hoffnung der Behörden, daß der drohende Generalstreik der Eisenbahner nicht zum Ausbruch kommen möge, beruht hauptsächlich auf Zwieträchteleien unter den Leuten selbst. Diese sind in zwei Lager gespalten. Die eine Fraktion befürwortet auch Gewaltthätigkeit zur Herbeiführung einer vollständigen Betriebslähmung; die andere hält Solches nicht für rathsam und interessirt sich anscheinend nur dafür, auf welche Weise die noch fragliche, wenn auch versprochene, Lohnerhöhung vertheilt werden soll. Näheres ließ sich über die Haltung der Leute noch nicht in Erfahrung bringen, da sie Alles in Geheimsitzungen verhandeln.

Feuer in Messina bewältigt.

Reggio di Calabria, Italien, 30. Dez. Feuerwehrleute und Gendarmerie, welche von hier nach Messina, Sizilien, entsandt worden waren, um die dort ausgebrochene Feuersbrunst zu bekämpfen, sind heute zurückgekehrt. Sie berichten, daß die Flammen unter Kontrolle gebracht wurden, nachdem sie das Postamt, das Telegraphenamt und ein Dutzend Holzhütten zerstört hatten. Es ist Niemand umgekommen. Man erwartet, daß heute Abend der Telegraphendienst, der natürlich aufhörte, wieder aufgenommen werden kann.

Lokalbericht.

Erhalten Lizens wieder.

Bürgermeister Busse gab heute die wegen Offenhaltens am Wahltage den Wirthen Frank Leoni, 2961 W. Madison Str.; M. F. Sullivan, 1459 W. Polk Str.; Morris Cohen, 24 S. Canal Str.; am Davidson, 615 W. Madison Str.; Santy Nagagly, 1859 W. Lake Str.; Brown & Daniel, 2308 W. Madison Str., und S. Hypel, 889 Milwaukee Ave., entzogene Lizens wieder mit der Erklärung, daß er ihnen eine Lehre habe geben wollen. Sie seien genug bestraft.

Bartzen kampfmüde?

Er wird dem Countyrath keine weiteren Ernennungen empfehlen.

Aerzte empfehlen Dr. Pease.

Mitglieder des Aerzteverbands schlagen ihn zum Leiter der Irrenanstalt vor. — Hamilton-Klub hört auf, rein politische Vereinigung zu sein.

In der Ueberzeugung, daß die County-Kommissäre Ernennungen, die er vollzieht, doch nicht genehmigen, kündigte Countyraths-Präsident Peter Bartzen heute an, daß er weitere Ernennungen nicht vornehmen, sondern seine Aufmerksamkeit den Mündeln des County, den Armen und Kranken, zuwenden werde. Sie würden zuerst berücksichtigt werden. Die Politik komme erst in zweiter Linie und könne warten. Die Sondersitzung des Countyraths, die für heute Nachmittag in Aussicht genommen war, fiel infolgedessen aus, und weitere Sondersitzungen sind, wie Präsident Bartzen ankündigte, nicht in Aussicht genommen.

Aerzte empfehlen Dr. Pease.

Die Erklärung des Countyrathspräsidenten war um so überraschender, als er im Lauf des Vormittags eine zweite Konferenz mit Aerzten, Beamten der verschiedenen Zweigverein des ärztlichen Bezirksverbands, hatte, die ihm als passenden Mann für die Leitung der Irrenanstalt in Dunning Dr. Louis Willard Pease, Superintendenten des Chicago Policlinical Hospital, empfahlen.

Es war die zweite Konferenz, die Präsident Bartzen mit Vertretern des ärztlichen Standes hatte. Die Theilnehmer an der gestrigen Konferenz beschlossen, wie an anderer Stelle berichtet, einen Ausschuß zu ernennen, der berichten soll, ob es räthlich für sie sei, bei der Auswahl eines Leiters für die Irrenanstalt mitzuwirken.

An der heutigen Konferenz nahmen die folgenden Aerzte theil: Dr. C. W. Leigh, Dr. John T. Manierre, Dr. John A. Robinson, früherer Präsident des Aerzteverbands; Dr. A. C. Cotton, Präsident des staatlichen Aerzteverbands; Dr. T. A. Hogan, Dr. James A. Clark, Dr. Charles J. Whalen, früherer städtischer Gesundheitskommissär; Dr. Clyde D. Pence, Dr. J. G. Stubbs, Dr. J. V. Fowler, Dr. R. R. Ferguson und Dr. C. W. Parks

Dr. Sultan stellt Bedingungen.

Während der Konferenz fand sich Countykommissär Dr. Sultan in den Räumen des Countyraths ein und erklärte, Gesundheitskommissär Dr. Evans habe ihn gefragt, ob die Countykommissäre sich zur Genehmigung der Ernennung eines Mannes verstehen würden, den ein Aerzteausschuß empfehlen würde. Dr. Evans hatte an der gestrigen Konferenz des Countyrathspräsidenten mit Vertretern des ärztlichen Standes theilgenommen. Dr. Sultan erklärte, er habe dem Gesundheitskommissär bedeutet, daß er versuchen würde, die anderen Countykommissäre dazu zu veranlassen, wenn ein Ausschuß von Aerzten den Fall Dr. Willhites untersuchen und berichten würde, daß Dr. Willhites Rücktritt gerechtfertigt sei. Wenn es sich aber herausstelle, daß der erzwungene Rücktritt des bisherigen Leiters der Irrenanstalt ungerechtfertigt sei, solle dieser wieder in sein Amt eingesetzt werden. Dr. Evans habe ihm zugestimmt.

Widersprechende Behauptungen.

Die Behauptung der Wahlbehörde, daß sie genügend Anwärter für die mehr als 6000 Stellungen von Wahlbeamten habe und sämmtliche Stellungen bereits besetzt habe, wurde heute im demokratischen Hauptquartier im Hotel La Salle bestritten. Es wurde erklärt, daß der Versuch der Wahlbehörde, die Stellungen ohne die Mithilfe der Parteiorganisationen der beiden alten Parteien zu besetzen, schmählich fehlgeschlagen sei, und daß nicht mehr als 20 Prozent aller derartigen Stellungen besetzt seien. Damit sei der Vorrath an passenden Leuten erschöpft gewesen.

Die Wahlbehörde werde versuchen, demokratische Wähler, die an der letzten Vorwahl theilgenommen hätten, zu veranlassen, die Stellungen zu übernehmen. Gelinge dies nicht, so würden die ersten Wähler, die sich am Vorwahltag in den Wahllokalen sehen ließen, in Dienst gepreßt werden. Im demokratischen Hauptquartier wurde behauptet, daß man über die Lage in der Wahlbehörde aus bester Quelle, d. h. von Angestellten der Behörde selbst, unterrichtet sei.

Von Seiten der Wahlbehörde wurde die Behauptung als erfunden in Abrede gestellt und erklärt, daß „bis auf einige Bezirke" alle Stellungen von Wahlbeamten besetzt seien. Wie viele Bezirke aber ohne Beamte seien, war nicht in Erfahrung zu bringen.

Zum ersten Mal seit seinem Bestehen wird der republikanische Hamilton-Klub morgen Abend den Anbruch des neuen Jahres feiern. Die Feier bedeutet den Anbruch einer neuen Periode. Der Klub wird aufhören, nur als politische Vereinigung zu gelten, und gesellschaftlichen Bestrebungen größere Aufmerksamkeit schenken.

Zu Feier des Neujahrs wird ein Bankett und eine Variete-Vorstellung stattfinden.

Ein Trinkgelder-Trust.

Zerwürfniß zwischen B. Neuburger und J. Rousso enthüllt ihn.

Bernhard Neuburger hat durch seinen Anwalt E. L. Richter im Kreisgericht Jacques Rousso auf Einsetzung eines Masseverwalters und Abrechnung verklagt. Neuburger erklärt, daß Rousso, der mit seinem Schwager Sam Wolf im Gebäude Nr. 59 Dearborn Straße unter dem Namen „Rousso & Co." Garderoben-Konzession-Geschäfte thut, ein Trinkgelder-Monopol in Hotels, Speisewirthschaften usw. in New York, St. Louis, Milwaukee und Chicago geschaffen habe. An diesen Trust verkaufe fast jedes Hotel, Theater und Erfrischungslokal in der Hochbahnschleife seine Garderoben- und Toiletten-Konzession, und Rousso habe für diese Konzession im College-Inn für das neue Jahr $6000 gezahlt. Die gespendeten Trinkgelder betragen 10 Cents bis zu $10, bei besonderen Gelegenheiten bis zu $20, aber die Empfänger dürfen sie nicht behalten, sondern müssen sie an den Trust, ihren Arbeitgeber, abliefern, wofür sie bisher $15 bis $18 die Woche Entschädigung erhalten haben; jetzt aber hat Rousso, wie Neuburger behauptet, fremdgeborene, der englischen Sprache nicht mächtige Jungen angestellt, denen er nur $7 und $8 bezahlt. Neuburger war Geschäftstheilhaber Rousso's und ist es noch, was das „Savoy" und das Congreß Cafe an Wabash Ave. anbelangt; doch hat Rousso ihn angeblich, und das ist die Ursache der Klage, von der goldenen Ernte im „College Inn" ausgeschlossen.

Das soziale Uebel.

Der Polizeichef prophezeit die Ausrottung des Tenderloin der Westseite.

Polizeichef Steward erklärte heute einer Anzahl Geschäftsleute, welche ihm dankte, weil er die Schließung von 23 schlechten Häusern an der Nord Peoria und an der Nord Sangamon, Nord Green und West Randolph Straße bis nächsten Mittwoch Abend angeordnet hat, daß er in jedem einzelnen Falle vorgehen werde, wo die Polizeivorschriften hinsichtlich des Betriebes solcher Häuser verletzt werden; natürlich verlange er dafür Beweise. Nach Vollendung der neuen Bahnhöfe der Northwestern- und der Pennsylvania-Bahn werde das „Tenderloin" auf der Westseite überhaupt verschwinden. Weitere Maßnahmen werde er nicht ergreifen, bis die vom Bürgermeister zum Studium des sozialen Uebels eingesetzte Kommission ihre Empfehlungen eingereicht habe.

Stadtrichter Going verurtheilte Jennie Cohen, eine Dirne aus jenem Bezirk, heute zu $10 Geldstrafe und verschob bis zum 25. Januar die Verhandlung der Anklagen gegen die jetzt polizeilich ausgewiesenen Besitzer von Lasterhöhlen.

War nicht zu retten.

Wm. Reynolds, Nr. 157 Sheldon Straße, der am 17. Dezember im Verlaufe eines Streites von seinem Gegner Emil Johnson niedergeschlagen wurde und einen Schädelbruch erlitt, ist heute im Mercy-Hospital gestorben. Johnson, der sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuß befindet, wird jetzt polizeilich gesucht. Beide waren als Gepäckträger in der Gepäckkammer der Baltimore & Ohio-Bahn beschäftigt. Dort fand auch die folgenschwere Prügelei statt.

Tödtlich verlaufen.

Der ein Jahr alte Carter Hammerberg riß Mittwoch in der Küche der elterlichen Wohnung einen Topf vom Herde, dessen aus siedend heißem Wasser bestehender Inhalt sich über ihn ergoß. Der Knabe wurde entsetzlich verbrüht. Im St. Elisabeth-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute gestorben.

Hat keine Schmerzen mehr.

W. H. Craig, der seit Jahren an Wassersucht und Herzkrankheit litt, machte heute in der Wohnung seiner Tochter, Frau Clara Ijames, 6125 Michigan Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Er war Wittwer und 78 Jahre alt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit und entweder heute Abend spät oder morgen Schneegestöber; steigende Luftwärme; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht etwa 22 Grad; wechselnde, später südliche und an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Zunehmende Bewölktheit und entweder heute Abend spät oder morgen Schneegestöber; steigende Luftwärme.

Indiana: Klar und andauernd kalt heute Abend; morgen unbeständig und wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen Schneegestöber; heute Abend abnehmende, morgen zunehmende Luftwärme.

Wiskonsin: Zunehmende Bewölktheit und heute Abend spät oder morgen leichter Schneefall; zunehmende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 33 Grad; Nachts 12 Uhr 19 Grad; Morgens 6 Uhr 14 Grad; Mittags 12 Uhr 19 Grad.

Gibt nach.

Chicago Railways Co. dürfte Friedensvorschläge machen.

Richter Großcup's Standpunkt.

Der Jurist erläutert seine Ansicht. — Bürgermeister Paden's erfolgloser Bittgang. — Schadenersatzklage und Entrüstungsversammlungen.

Bundesrichter Großcups Eingreifen in den Streit zwischen der „Chicago Railways Co." und den Vorstädtern, welch letztere zehn Cents künftig statt fünf Cents für eine Fahrt nach Chicago bezahlen sollten, hat die Straßenbahngesellschaft zum Nachgeben veranlaßt, und man erwartet jetzt Verhandlungen über ein Abkommen. Das wurde von W. W. Gurley, dem Anwalt der „Chicago Railways Co." und der neuen „County Traction Co." nach einer mehrstündigen Berathung mit John M. Roach und Henry O. Blair, den Hauptleitern der „Chicago Railways Co.", angedeutet. Auch wurde Roß C. Hall, dem Anwalt von Cicero, von jener Seite aus die Zusicherung gegeben, daß die Ortschaft nicht ein eigenes Straßenbahnsystem anzulegen oder der Metropolitan-Hochbahngesellschaft, deren Geleise an der Grenze von Cicero aufhören, auch nicht der Chicago & Joliet Landbahngesellschaft, welche durch Cicero Anschluß an die erwähnte Hochbahn sucht, eine Gerechtsame zu geben brauche. Morgen werde Alles geregelt sein. Der Leiter der „County Traction Co.", Geo. B. Blanchard, befürwortet einen dreißigtägigen Waffenstillstand und deutete an, daß sich ein Abkommen treffen lasse.

Ueber die zeitweilige Wiederaufnahme des Verkehrs in der alten Weise fanden heute weitere Unterhandlungen zwischen den Straßenbahnleitern statt. Hingegen äußerte sich Richter Großcup heute dahin, daß er es nicht für billig halte, wenn die Bewohner von Evanston, Oak Park und anderen Vorstädten erwarteten, für fünf Cents bis in den Geschäftstheil von Chicago zu fahren, nicht aber sollten Personen, welche vielleicht nur drei Viertelmeilen weit auf beiden Seiten der Stadtgrenze führen, gezwungen werden, doppeltes Fahrgeld zu bezahlen. Wie das sich regeln lasse, weiß er noch nicht, doch glaube er, daß sich in den Verhandlungen eine Regelung finden lassen werde. Der Richter äußerte auch die Ansicht, daß die Chicagoer Railways Co. der wirkliche Besitzer der County Traction Co. und der letzteren „Eigenthümer" Andrew Cooke nur als Treuhänder vorgeschoben worden sei.

Vergebliche Liebesmüh.

Bürgermeister Paden von Evanston suchte die Leiter der Chicago Railways Co. vergeblich zu bewegen, den durchgehenden Betrieb zwischen Evanston und Chicago wieder aufzunehmen, Reisende aus Evanston oder nach dort von Chicago nördlich vom Diversey Boulevard für fünf Cents zu befördern. Er erhielt zur Antwort, daß Evanston sein eigenes Straßenbahnsystem erhalten müsse, und sich nicht auf Chicago wegen billigen Verkehrs verlassen dürfe.

Der Ortschaftsrath von Oak Park erklärte die Gerechtsame der Nachfolger der alten Cicero and Proviso Street Railway Co. für verwirkt und will sich an die Gerichte wenden, falls die Chicago Railways Co. nicht nachgibt. Die Ortschaftsbehörde nahm eine Einladung zu einer Versammlung von Vertretern aller Ortschaften an jener Straßenlinie heute Abend in River Forest an.

Entrüstungsversammlung.

Morgen Abend wird im Bibliothekssaal in Austin eine Bürgerversammlung abgehalten werden. Es wird dort und in Oak Park namentlich darüber geklagt, daß der hohe Fahrpreis zumeist Leute trifft, welche nur kurze Fahrten zur Arbeitsstätte, zum Beispiel von dort nach der großen Kannenfabrik in Maywood machen; viele in dieser Fabrik beschäftigte Mädchen aus Hawthorne müssen nicht nur eine Meile weit laufen, sondern obendrein fünfzehn Cents für jede Fahrt zahlen aus einem Wochenlohn von $4 bis $6.

Zum Theil erhoben die Ortschaften Eigenthumsanspruch auf die Geleise und Leitungsdrähte wegen Verwirkung der Gerechtsame; die Ortschaft Cicero hat die alte Ogden Street Railway Co., ihre Nachfolger und Bürgen, den Grundeigenthumshändler E. A. Cummings und den Südparkpräsidenten Henry G. Foreman, wegen Vertragsbruchs auf $10,000 Schadenersatz verklagt, und betreibt bis auf Weiteres selber eine Pferdebahn auf den Geleisen, die Fahrgäste unentgeltlich befördert.

Berathung im Gerichtssaal.

In Richter Großcup's Gerichtssaal fanden sich heute gegen Mittag als Vertreter der Straßenbahngesellschaft die Herren Gurley und Blair, als der Vertreter des Stadtraths Vorsitzer Foreman vom Verkehrsausschuß, und als Vertreter der einzelnen Vorstädte, von denen nur Evanston Niemand entsandt hatte, von River Forest B. F. Longworthy, Oak Park H. H. Hadley, Cicero Roß C. Hall, Forest Park, Frank Righeimer, Berwyn Arthur Wolfe, Maywood Henry Dunlap und von Riverside Fred McGlory ein.

Der Richter theilte ihnen mit, daß er wünsche, daß sie die Sachlage besprächen und versuchen sollten, sich zu einigen. Die Genannten traten darauf zu einer Besprechung zusammen.

Iroquois-Gedächtnißhospital.

Schlichte Einweihungsfeier. — Heute Abend Uebergabe an die Stadt.

In dem neuen, soeben fertig gewordenen Gebäude 87 Market Str., das von der Iroquois-Gedächtnißgesellschaft erbaut und zu einem von der Stadt zu führenden Nothfalls-Hospital bestimmt worden ist, fand heute, am siebenten Jahrestage der Iroquois-Theater-Katastrophe, in Gegenwart eines kleinen Kreises von Mitgliedern der Gesellschaft eine kurze, schlichte Einweihungsfeier statt. Geleitet wurde sie von S. H. Regensburg, und die Redner waren Frau Maude M. Jackson, die Direktorin der Frauen- und Kinder-Abtheilung; R. F. Crane jr., Ehrenpräsidenten der Gesellschaft; Dr. George J. Tobias, und der Gesundheitskommissär Dr. W. A. Evans. Alle Ansprachen waren kurz und gaben dem Gedanken Ausdruck, daß das Iroquois-Gedächtniß-Nothfallshospital ein dauerndes Wahrzeichen dafür bilden solle, daß Chicago jenen furchtbaren Tag, seine Opfer und seine Lehren nicht vergessen habe, zum Besten Aller, welche augenblicklicher ärztlicher Hilfe benöthigen.

Die eigentliche Uebergabe des Hospitals an die Stadt findet erst heute Abend statt und wird mit der jährlichen Gedächtnißfeier der Iroquois-Gedächtnißgesellschaft in der „Y. M. C. A."-Halle verbunden.

Die Gesellschaft hat infolge der Gleichgiltigkeit des Publikums mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, ehe sie den Bau, der $25,000 gekostet hat, herstellen hat können. Das neue Hospital ist ein schmaler, vierstöckiger und feuersicherer Backstein- und Zementbau, welcher zwanzig Räume enthält, die als Operationszimmer, Ambulanzzimmer, Zimmer für Aerzte und Wärterinnen u. s. w. eingerichtet werden sollen. Im Wartezimmer soll eine von Lorado Taft hergestellte Gedächtnißtafel von Bronze angebracht werden. Die Beamten der Gedächtniß-Gesellschaft sind: J. E. O. Pridmore, Präsident; Dr. Tobias, 1. Vizepräsident; August Marx, 2. Vizepräsident; Benjamin Bessinger, Schatzmeister; F. W. Smith, Sekretär.

Anwaltskniffe.

Die Anklage gegen Joseph E. Ingram niedergeschlagen.

Die Anklage gegen den Anwalt Joseph E. Ingram wurde heute niedergeschlagen, nachdem seine Vertheidiger, der frühere Richter Albert C. Barnes und Anwalt George Trude auf sofortige Verhandlung bestanden und geltend gemacht hatten, daß der Haftbefehl gegen ihn nicht in gehöriger Form und im Beisein eines Vertreters der Staatsanwaltschaft in der Wache an Harrison Straße, sondern von einem Richter erwirkt worden sei, vor dem Zivilklagen verhandelt wurden.

Es kann immerhin wiederum ein Haftbefehl gegen Ingram erwirkt werden, falls der betreffende Richter, dem der Antrag unterbreitet wird, zu der Ueberzeugung gelangt, daß genügend Beweismaterial gegen ihn vorliegt.

Ingraham wurde bezichtigt, die Stenographin Stella Reynolds, die übrigens in der heutigen Verhandlung durch Abwesenheit glänzte, mit einem Opiat betäubt und mißbraucht zu haben.

Der Beklagte äußerte vor Gericht, daß die Klägerin zweifellos in der Absicht, Geld von ihm zu erpressen, gerichtlich gegen ihn vorgegangen sei. Wenn er sie wirklich mißbraucht hätte, wäre sie nicht, was thatsächlich der Fall gewesen sei, noch acht Tage in seinen Diensten geblieben.

McCanns letzte Hoffnung.

Vor Richter Carpenter begann heute Vormittag die Verhandlung über das Habeas Corpusgesuch zu Gunsten des früheren Polizeiinspektors Edward McCann, welcher wegen Erhebung von Blutgeld im Tenderloin der Westseite zu Zuchthaus verurtheilt worden ist.

Kurz und Neu.

* Der 21 Monate alte John Palmenteau, der vor mehreren Tagen in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 870 Gault Court einen Topf mit heißem Wasser umwarf und schwer verbrüht wurde, ist heute durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 203 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Wenn außerordentliche Werthe als eine Vorbedeutung für den Besuch gelten können, wird morgen, Samstag, von „The Hub" ein riesiges Geschäft gemacht werden.

Diese Partie von $18, $20 und $22 ganzwollenen Anzügen und Ueberziehern verdient ganz besonders Eure Aufmerksamkeit. Sogar zum regulären Preise, haben die Kunden des Hub dieselben als außerordentliche Werthe betrachtet, und jetzt sind sind sie es um so mehr, **$13.50**

Atterbury System- und andere hochelegante Anzüge blieben anläßlich der Preisherabsetzungen, welche in dem ganzen Departement vorgenommen wurde, nicht verschont. Alle angebrochenen Partien, welche zu $28, $30 und sogar zu $32 markirt waren, werden jetzt offerirt zu **$20**

Kein Mann, der gerne einen schönen seidegefütterten Ueberzieher möchte, aber wegen des Kostenpreises nicht kaufen kann, braucht sich denselben länger vorzuenthalten. Wir räumen auf mit Odds und Ends von feinsten seidegefütterten Männer-Ueberziehern, aus- und inländische Stoffe, Chesterfield-, Box- und Surtout-Facons, die wir regulär zu $35, $40, $45 und $50 verkaufen, zu $25. Wir behaupten, daß feinere Ueberzieher niemals in Chicago offerirt wurden zu irgend einem Preis, **$25**

Dies ist durchaus kein einseitiger Verkauf; er bezieht sich nicht nur auf Männer, sondern auch Jünglinge theilen sich in die Werthe. Wir verkaufen z. B. ganzwollene Ueberzieher für Jünglinge, Gr. 31 bis 36, waren $12, am letzten Tag des Odds u. Ends Verkaufes zu **$8.50**

Odds und Ends in Hosen für junge Männer, waren $4.00, $4.50, jetzt $3.00

Odds und Ends von Knaben-Kleidern 4. Floor

Odds und Ends von ganzwollenen Anzügen und Ueberziehern f. Knaben von 2½ bis 10 Jahren, wurden früher zu $5 und $6 verkauft, jetzt zum niedrigen Preise von $3.95.

Odds und Ends von ganzwollenen Anzügen und Ueberziehern für Knaben von 6 bis 18 Jahren, wurden früher zu $6.50 u. $7.50 verkauft, jetzt zum niedrigen Preise von $5

Odds und Ends von ganzwollenen Anzügen und Ueberziehern für Knaben von 8 bis 18 Jahren, wurden früher für $10 u. $12 verkauft, jetzt zum niedrigen Preise von $8.75

Beherzigen Warnung.

Demokraten von Cook County kommen Verbündeten Vereinen entgegen

Für liberale Kandidaten.

James J. O'Toole als Kandidat für das Amt des Minderheitsführers indossirt. — Wer ist Countyanwalt? — Bartzens Schützlinge gehen leer aus.

Die demokratischen Unterhausmitglieder von Cook County nahmen sich gestern die Warnung der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung zu Herzen und verpflichteten sich, nur für solche Kandidaten für das Amt des Sprechers, bezw. Minderheitsführers, zu stimmen, die versprochen haben, für liberale Grundsätze einzutreten. Gleichzeitig stellten sie den Abgeordneten James J. O'Toole als ihren Kandidaten ins Feld. Der Schritt wurde in einer Konferenz im Hauptquartier der Parteileitung im Hotel La Salle gethan, der von den 29 demokratischen Abgeordneten dieses County 22 beiwohnten. Er ist in erster Linie gegen den Abg. George W. English von Vienna, Johnson County, gerichtet, der seine Kandidatur für das Amt des Minderheitsführers bereits angekündigt hat und von den „trockenen" Elementen unterstützt wird. English ist ein fähiger Mann, der aber wegen seines Eintretens für die Pläne der Prohibitionisten für das liberale Element völlig unannehmbar ist. Der Antrag, den Wünschen der Verbündeten Vereine Rechnung zu tragen und sich zugunsten der Erwählung eines liberalen Sprechers, bezw. Minderheitsführes, auszusprechen, wurde von dem Abgeordneten Frank C. Burke eingebracht. Er fand die Billigung Ald. A. J. Cermaks, des Sekretärs der Verbündeten Vereine, welcher der Konferenz beiwohnte. Ein Achter-Ausschuß, bestehend aus den Abgeordneten G. L. McConnell, J. O. Hruby, P. F. Galligan, F. C. Burke, J. C. Werdell, R. E. Wilson, Hubert Kilens und J. P. Walsh, wurde ernannt, der ein Programm für den Kaukus entwerfen soll. Er wird in der Nacht vom 2. zum 3. Januar in Springfield im St. Nicholas-Hotel zusammentreten und eine weitere Sitzung unmittelbar vor dem Kaukus der demokratischen Unterhausmitglieder abhalten. Nach der Konferenz suchten die Legislaturmitglieder Andrew J. Graham, den Kandidaten der Parteileitung für das Mayorsamt, auf.

O'Connell geißelt Verräther.

Eine Abordnung von hundert Demokraten der 29. Ward suchte gestern Ex-Mayor E. F. Dunne in seinem Hauptquartier im Palmer House auf. County-Schatzmeister William L. O'Connell hielt eine Ansprache, in der er die Elemente der Partei in der Kampagne, welche vor vier Jahren Ex-Mayor Dunne verrathen hätten, auf's Schärfste verdammte.

Im Hauptquartier Carter H. Harrisons im Chronicle-Gebäude wurde gestern mit der Organisirung des Anhangs des früheren Bürgermeisters nach Wahlbezirken begonnen. Es wird beabsichtigt, alle 35 Wards der Stadt zu organisiren.

Will Wahl anfechten.

Senator William H. Dellenback vom 21. Senatsbezirk, der von dem Demokraten John Madigan geschlagen worden ist, wird die Wahl seines Gegners anfechten. In seinem Gesuch an den Staatssekretär behauptet er, daß grobe Unregelmäßigkeiten am Wahltag vorgekommen seien.

Wünsche des Mayorverbands.

Eine Anzahl wichtiger Vorlagen wird einem gestern gefaßten Beschluß zufolge vom Verband der Bürgermeister der Städte des Staates der Legislatur in ihrer kommenden Tagung vorgelegt werden. Der Beschluß wurde in einer Sitzung des Direktorenraths der Vereinigung gefaßt, die gestern im Union League Club stattfand. Die Vereinigung wird Annahme eines Gesetzes verlangen, das Städten und Dorfgemeinden das Recht gibt, Gas und elektrisches Licht herzustellen und zu verkaufen. Weiterhin wird eine Aenderung des Vorwahlen-Gesetzes verlangt werden. Die Eintheilung der Kandidaten für Stadtämter nach Parteien soll abgeschafft werden. Außerdem soll eine Bestimmung angenommen werden, gemäß welcher Vorwahlen für Stadtwahlen nur abgehalten werden sollen, wenn zwei Drittel des Stadtraths sie verlangen. Ein aus Mayor J. E. Paden von Evanston, Alderman G. H. Anderson von Elgin, und den Mayors E. N. Woodruff von Peoria, G. W. McCastrin von Rock Island, S. H. Greeley von Winnetka, Mark Jardine von Rockford und Silas Cook von Ost St. Louis bestehender Ausschuß wurde mit der Vertretung des Verbands während der Tagung der Legislatur betraut. Der nächste Jahreskonvent wird vom 28. zum 30. Juni in Peoria stattfinden.

Aenderung der Wahlgesetze.

In der 7. Jahresversammlung der Gesellschaft für Volkswirthschaft, die gegenwärtig in St. Louis stattfindet, entwickelte Senator Walter Clyde Jones, einer der Führer der Gefolgschaft Gouverneur Deneens im Staatssenat und einer der Führer der Gefolgschaft Gouverneur Deneens im Staatssenat und einer der ausgesprochensten Gegner liberaler Bestrebungen im Oberhaus, Pläne für die Abänderung der Wahlgesetze, die er in der kommenden Tagung durchzubringen beabsichtigt. Er verlangt direkte Erwählung der Bundessenatoren nach der in Oregon eingeführten Methode, direkte Erwählung der Vertreter der Wards in den Partei-Ausschüssen, Legalisirung der Parteikaukusse und der von ihnen aufgestellten Tickets, Beschränkung der Ausgaben in Vorwahlen und amtliche Veröffentlichung der Platformen von Kandidaten. Man nimmt an, daß seine Wünsche sich mit denen des Gouverneurs decken, dessen gefügiges Werkzeug er stets gewesen ist.

Wer ist Coutyanwalt?

Wre ist Countyanwalt? Hat Harry A. Lewis noch das Recht, sich als Inhaber der Stelle zu bezeichnen, wie er es thut, oder hat Countyrathspräsident Bartzen Recht, nach dessen Ansicht Lewis seiner Stellung verlustig gegangen ist? Zweifel sind statthaft, da zwar Bartzen Lewis abgesetzt hat, aber die Countykommissäre die Absetzung für ungiltig erklärt haben. Wie Dem auch sei, Countykämmerer Frank S. Ryan ist der Ansicht, daß die Bartzen feindlichen Countykommissäre im Recht sind, und erkennt Lewis als seinen amtlich bestellten Rechtsberather an. Er erhielt von ihm gestern ein Gutachten, daß Dr. Charles Eberlein und Harry L. Bailey, die Bartzen mit der Leitung des Irrenhauses in Dunning bez. des Countyhospital betraut hat nicht zu den Gehältern berechtigt sind, welche für die Leiter dieser Anstalten ausgesetzt sind. Infolgedessen zahlte er gestern, als es zur Zahlung der Gehälter kam, Bailey überhaupt nicht aus. Dr. Eberlein aber nur einen Theil des Gehalts, das er in seiner früheren Stellung erhielt. Der Arzt erklärte, daß er zum Gehalt des Leiter des Irrenhauses berechtigt sei, und, wenn nöthig, klagen werde.

Präsident Bartzen bleibt dabei, daß Lewis nicht mehr Countyanwalt ist. Er hatte gestern eine längere Unterredung mit ihm.

Aerzte empfehlen Willhite.

Die Konferenz, die Präsident Bartzen gestern mit einer Anzahl bekannter Aerzte hatte, die er hinsichtlich der Ernennung eines Leiters für das Irrenhaus um Rath befragte, hatte für ihn kein erfreuliches Ergebniß. Sie empfahlen ihm Dr. O. C. Willhite als den passenden Mann für die Stellung. Er erklärte ihnen kurz und bündig, daß er in Anbetracht dessen, was sich während Willhites Amtszeit in Dunning zugetragen habe, nicht daran denken könne, ihn zu ernennen. Darauf ernannten die Aerzte einen Fünferausschuß unter dem Vorsitz von Dr. Frank Billings, der Empfehlungen machen soll.

Leset die „Sonntagpost".

Feiertag Provisionen-Verkauf

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Candy
Matinee Chocolate Creams — werth 40c — das Pfund ... 27c
Orange Slices — per Pfund ... 12c
Reed's Buttermilch Wafers, Pfund ... 10c

Candy
Chocolate Honeycomb Chips Pfund für nur ... 19c
Sortirte Bittersweet Chocolate Creams, Pf ... 35c
Salted Peanuts, Pfd. ... 10c
Molasses Kisses, Pfd. ... 10c

Ein Neujahr-Verkauf von größter Wichtigkeit
Groceries - Provisionen - Candies - Zigarren u. Liköre

Washburn Gold Medal oder Pillsbury Best Mehl — ¼ Brl.	California weichschallige Walnüsse, Pfd.	Fancy Horn dressed Hühner, Pfd.,
1.69	22c	14½c

Fancy Hinterviertel Spring Lamb, Pf ... 13½c
Morleys hochfeine Butterine, Pfund ... 17c
Extra voller fancy Cream od. Limburger Käse, Pfund ... 17½c
Hetzels delikate Frankfurter Art Wurst, Pfund ... 10c
Crown Sardinen, in Tomato Sauce, die Büchse ... 12½c
Neue Sendung von holländischer Häringe, Milchlinge, Faß 75c; gem., per Faß ... 65c
Kleine magere Pork Loins, Pf ... 13½c
Fancy Sugar cured geräucherte Butts, Pfund ... 16¾c
Beste runde Sommerwurst, — das Pfund für ... 12½c
Fancy hiesige Oel-Sardinen, — die Büchse für ... 10c
Fancy gerollter Rib Roast, das Pfd ... 12½c
Kleine magere Pork Schulter, — das Pfund ... 11¾c
Extra fancy Kartoffeln zum Kochen, Peck ... 18c
Zitronen, große kalifornische, das Stück ... 2c
Frisch geröstete Peanuts, das Pfund ... 10c

Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, per Pfund,	Prima Chuck Roast, das Pfund zu	Mageres Suppenfleisch, per Pfund,
12½c	9¾c	7¾c

Liköre
Bargains für Samstag
Cream Rye oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, volle Quartflasche zu ... 67c
Monogram Whiskey, regulärer $3.00 Whiskey — die Gallone zu ... $1.95
Old Bridgeport, bottled in Bond, regulärer Preis $1.25 — die volle Quartflasche zu ... 89c
Pfirsich- oder Aprikosen-Brandy, die $1.25 Qualität, per Flasche ... 69c
California Port oder Sherrywein, unsere $1.50 Sorte — per Gallone ... 98c
Jamaica Rum, sehr feine Qualität, per Flasche ... 52c
Aalborg oder Holero Aquavit, in Dänemark gemacht und abgefüllt: 3 Flaschen $2.50, oder, speziell, per Flasche ... 85c
Cocktails, Royal Ruby Marke, Manhattan od. Martini, volle Quartflasche ... 72c

Zigarren und Tabak
25% Herabsetzung an Meerschaum- u. Brierpfeifen in Etuis, Rauch-Sets, Zigarren-Jars und Zigarren-Etuis. Nur für Samstag.
Noria Zigarren, 10c After Dinner Facon — lange Havana Einlage, Umblatt und Deckblatt, Kiste von 50, $2.45; Kiste von 25, $1.25, oder fünf für ... 25c
S. Seidenberg & Co.'s Buffaloes, 4 für 25c Diplomatico Facon, Kiste von 50 zu $1.55, oder 8 für ... 25c
Cremo, Victorias oder Monroes Message — Perfecto Facon, Kiste von 50, $1.37, oder 9 für ... 25c
R. A. Pollock echte Broadleaf Stogies, Kiste von 100 $1.15, oder 4 für ... 5c
Key West Specials, Abschnitte von 5c Zigarren. 1.25 Kiste von 50 zu ... 59c
Alle 5c Größe Packete Rauchtabak, 9 Packete zu ... 35c
Brad Reed Perfectos, eine Kombinations-Einlage, mild, $1.50 Zigarre; speziell für Samstag, Kiste von 50 für 89c; oder 12 Zigarren für ... 25c

Meadow Hill Butter — d. Pfd. zu	Eier — feine, große, frische — per Dutzend,	Orangen extra groß und süß, — per Dutzend,
33c	28c	35c

Karo oder Silver Drip Tafel Syrup, 3 Büchsen für ... 25c
Sniders Chili Sauce, große Flasche, für ... 23c
Durkasco Marke Extra Qualität v. Mincemeat, Mason Art, Quart-Jar ... 23c
Jell-O, das delikate Dessert, — sortirte Flavors, — drei Packete für ... 25c
Richelieu Marke Ex. Qualität Plum Pudding, 2 Pfund Büchse, 43c; Büchse ... 23c
El Capitan Queen Oliven, — feines Obst — Flasche ... 25c
Extra Qualität kalifornische Lemon Cling Pfirsiche, — Nr. 2½ Büchse, für ... 18c
Select frühe Juni-Erbsen, Zuckerkorn oder Tomatoes, 3 Büchsen für ... 25c
Fcy. neue kernlose Rosinen, Packet ... 10c
Feine neue gedörrte Aprikosen, Pfd. ... 18c
Old Government Blend Kaffee, 3 Pfd. für $1; Pfd. ... 35c
Gekochte Pork Loin od. gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, spez., Pfd. ... 25c
Swift's Premium Butterine, 1-Pfd.-Korten zu ... 21c
Fancy gebleichter Sellerie, großer Bund für ... 10c
Fancy Malagatrauben, spezieller Verkauf, per Pfund ... 18c

Feiner wohlschmeck. Old Crop Santos Kaffee, 4½ Pf. $1; Pfd.	Irgendwelche unserer 50c Theesorten — per Pfd.,	Lowney's Premium Back-Schokolade, ½-Pf. Stück,
25c	43c	17c

Bekanntmachung!

Wir benachrichtigen unsere vielen Kunden und Freunde, daß wir

Gezwungen sind unser Geschäft aufzugeben

da der Miethsvertrag für das Gebäude uns weggeschnappt wurde—**und deßhalb müssen wir den Laden innerhalb dreißig Tagen räumen.**

Unser Laden wird am Donnerstag, Freitag und Samstag geschlossen sein

um das Inventar aufzunehmen und um die Waaren-Preise herabzusetzen und wird für's Geschäft offen sein am Dienstag, den 3. Januar 1911.

Dies wird der größte Verkauf des Jahres werden.

Hier sind wir — mit einem $75,000.00-Vorrath an Hand — und sind gezwungen in 30 Tagen auszuziehen. Habt Ihr eine Ahnung was das bedeutet?

Wir verschleudern deshalb unser vollständiges Lager von Haushalt-Artikel und schlagen es los zu Euern eigenen Preisen. Nichts wird zurückbehalten — Alles muß fort.

Kommt daher frühzeitig und macht Euch diesen Verkauf zu Nutze, denn wir sind gezwungen, unser ganzes Lager zu räumen. Keine annehmbare Offerte für irgend einen Artikel oder vollständige Ausstattung wird zurückgewiesen.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, unseren Kunden für ihr uns bis jetzt geschenktes Zutrauen unseren Dank auszusprechen und sie zugleich zu versichern, daß gerade jetzt die beste Gelegenheit geboten wird, einzukaufen und Geld zu sparen.

The Union Furniture & Carpet Co.

1180—1182 Milwaukee Ave., nahe Division Str.

bokrsa

Onkel Werner.

Von Sophie v. Adelung.

(7. Fortsetzung u. Schluß.)

Ouchy, am Tag, wo ich in die Pension komm.

O Mutterle! Weißt, wie mir zu Muth ist? Wie dazumal, als Kind, wenn ich vor der verschlossenen Thür gestanden hab und die Weihnachtslichtle haben drinnen gebrannt, daß der Schein zum Thürspalt herausgeschimmert hat, und das Glöckle hat gethan, und dann ist die Thür aufgegangen und Du hast dagestanden, und all der schöne, liebe, heilige Glanz ist mir entgegengekommen... Grad so ist's, so hell und so heilig und so unbeschreiblich. Ach, aber Mutterle, sei mir nicht bös: ich kann nicht davon erzählen, ich muß es für mich behalten, guck, nur dieses eine einzigste Mal. — Sogar Dir nicht. Sonst ja alles, alles. Es ist noch zu neu, zu groß, ich weiß selber noch nicht, was damit anfangen. Ich muß es tief, tief in mein innerstes Herz verschließen.

Es ist früh — erst 4 Uhr und noch dunkel, und ich schreib bei Licht. Aber die Freud hat mich nicht schlafen lassen. Immer wieder bin ich an's Fenster gelaufen und hab gucken müssen, wie groß und still die Sterne am Himmel draußen stehen, denn es ist wieder ganz schön draußen. Kein Blättle regt sich, und alle Wolken sind fort, und bald wird die Sonne aufgehen.

Heut, nach dem Frühstück, bringt mich der Onkel in die Pension. Ach, wie will ich da lernen, lernen so viel und so fleißig, Mutterle! Ich muß ja viel, viel, nachholen, das weiß ich, und ich will es auch, damit ich einmal was Rechtes, Ganzes werd, nichts Halbes. Tüchtig will ich werden und rechtschaffen, und auch von Welt und Menschen etwas verstehen, daß ich was nütz in der Welt, und Vertrauen und Lieb will ich mir verdienen, nicht nur bloß so in den Schoß geworfen kriegen... Ich will etwas sein, nicht bloß das Mädele mit dem netten Gesichtle... Er soll sich nicht getäuscht haben in mir, der Onkel Werner.

Ja, ist er denn eigentlich noch mein Onkel Werner? Gestern Abend ist er noch einen Augenblick mit mir auf die Veranda hinausgetreten; es war gerade gar niemand dort, und da hat er meine beiden Händ in seine genommen und hat gesagt: „Johanna, ich weiß nicht, ob ich Dich morgen früh noch einmal ungestört allein sprechen kann, ich möchte Dir noch ein paar Worte vor dem Abschied sagen. Du bist nicht so fröhlich wie am Anfang unserer Reise: was fehlt Dir, mein Kind?"

Ich weiß nicht, warum ich da meine Händ' schnell aus den seinigen hab reißen wollen: mir ist die schöne Amerikanerin eingefallen und wie heimwehschwer und krank mein Herz ist. Aber der Onkel hat sie festgehalten, und so hab ich dagestanden vor ihm und hab gezittert, und ich muß arg bleich ausgesehen haben mit meinen verweinten Augen und kein bißle hübsch, aber das war ja alles einerlei.

„Es waren schöne Tage, die wir zusammen verbracht haben, nicht wahr?" hat der Onkel gefragt.

„Nein, es waren keine schönen Tage," hab ich da gerufen, und das Roth ist mir wild ins Gesicht geflammt: „Und Du selber weißt es, daß sie nicht schön für mich waren! Du hast Dich freilich gut amüsirt..." mit der fremden, schönen Dame, hab ich sagen wollen, aber ich hab es verschluckt, „aber ich hab es sehr langweilig gefunden mit dem dummen Maxime, mit dem man kein einziges gescheites Wort sprechen kann... und..." Der Onkel hat mich so sonderbar prüfend angesehen. „Ich glaubte, Du seiest gern endlich einmal wieder mit jemand Jungem zusammen: wenigstens so hast Du mir selber gesagt!" Ja freilich, hab ich's ihm gesagt gehabt, gewiß ein dutzend Mal. Die Zung hätt ich mir ausbeißen können dafür!

„Und wenn eine Frau so anmuthig ist und so liebenswürdig," hat der Onkel weiter gesagt, wie er gesehen hat, daß ich schweig — denn ich hab nichts sagen können, so hat alles in mir gezittert und gebebt, „dann ist es wohl natürlich, daß man Freude und Gefallen an ihr und in ihrer Gesellschaft findet; wundert Dich das so sehr, Hannele? Du warst es doch zuerst, die sagte, Du fändest sie so schön."

„Aber ich find sie gar nicht mehr schön! Und auch den See find ich nicht mehr schön, und ich haß die ganze Schweiz, und ich wollt, wir wären nie, nie hierher gekommen, und ich wär daheim geblieben, das dumme, kleine Hannele von früher, bei der Mutter und der Luis und dem Miezle und — und — und —." Da hab ich ganz furchtbar zu weinen angefangen.

„Aber Kind, Kind!" Der Onkel war zuerst ganz starr. Dann hat er mich sacht in seinen Arm genommen, so sehr ich mich auch dagegen gewehrt hab. „Hanna, was hat Dir die fremde Frau gethan? Sie wird demnächst in ihre ferne Heimath zurückkehren, wo sie einen reichen Nabob heirathet, der schon Jahre lang auf sie wartet — und wir beide werden sie wohl niemals wiedersehen."

„Ist das wahr?" hab ich gerufen. „Wirklich und wahrhaftig wahr?"

O Gott, Mutterle! Ich hab aufgeschrien, so ein Jubelschrei! und dann hab ich nicht anders können in meiner Aufregung: „Onkel Werner, bist Du auch sicher, ganz sicher, daß nicht Du der reiche Nabob bist?" hab ich gefragt.

„Aber Hannele, Kind!" Er hat ein so kurioses Gesicht gemacht, als geh ihm ein großmächtiges Licht auf. Dann hat er gelacht, so ein ganz klein bißle bloß und hat mir lang in die Augen geguckt. Ich hab mich geschämt und hab die meinigen zu Boden geschlagen — seinen Blick hab ich aber durchgespürt. „Also, das war es," hat er langsam gesagt und mich an sich gezogen. „Das also! Wie lang braucht es, bis wir Männer selbst die Frauen an unserer Seite richtig kennen lernen! Kind, Kind, eigentlich sollte ich ja nichts sagen, denn es ist noch zu früh dazu und ich wollte vorerst schweigen und noch ein oder zwei Jahre warten mit dem, was ich Dir zu sagen habe. Aber nun kann und darf ich doch nicht länger schweigen. Ja, hast Du denn wirklich nicht gewußt, daß ich alle diese lange Zeit nur auf die eine warte, die mir einst alles sein soll, Kind und Gefährtin, Weib und Geliebte?..."

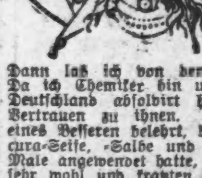
Jetzt hab ich's doch verzählt, Mutterle, in meinem Glück... Aber weiter sag' ich nichts, nein, kein Wörtle... Ich glaub, ich hab geweint vor Seligkeit, und meinen Kopf an seine Brust gelegt hab ich, und dort hab ich mich geschämt, daß ich so blind und dumm war, und dort ist mein Herz ganz ruhig und still...

Das Uebrige laß mich für mich behalten, Mutterle, ganz für mich. Jetzt ist die Sonne aufgegangen; es strahlt und leuchtet und schimmert draußen, wie an einem großen Fest, in tausend und tausend Farben. Jetzt versteh ich Dich auch, Mutterle, und warum Du mich nie zum Onkel hast gehen lassen: Du vornehme, bescheidene Seele! Du hast alles dem lieben Gott überlassen wollen. Nicht Du wolltest an meinem Schicksal zimmern helfen, sondern er ganz allein sollte es machen... Er hat's gethan. Diese Reise hat mir die Augen geöffnet über Dich und mich und den Onkel und die ganze Welt — will mir scheinen — ach, und es ist eine so schöne Welt und ein so wunderseliges Leben darin! Nun muß ich mich fertig anziehen — schnell, schnell, mein Schönstes und Bestes, eh der Onkel kommt, mich abzuholen. Ach Mutterle, liebs, liebs Mutterle! Wie werd ich Heimweh nach Euch beiden haben und auch wieder nicht — und wie fleißig, wie arg fleißig wird Dein Hannele das eine, so kurze, lange Jahr in der Pension sein!

Kindergesichter zeigten gräßliche Hitzblattern.

Verbreiteten sich auch über den Körper. Trocken und sehr krustig. — Gebrauchten Cuticura und kratzten sich nicht mehr. Eczema verschwand nach sechs Wochen.

Ist jetzt länger als zwei Jahre her und keine Anzeichen eines Rückfalls vorhanden.



„Meine beiden Kinder litten an einer Affektion im Gesicht und an den Händen. Es begann mit kleinen, rothen Flecken, die später größer wurden, bis sie so groß wie ein 5 Centsstück waren. Die Außenseite wurde trocken und sehr krustig. Der Ausschlag im Gesicht war gräßlich und verbreitete sich später auch über den Körper.

„Ich hatte einen Arzt für sie, aber er konnte nicht helfen. Dann las ich von den Cuticura-Heilmitteln. Da ich Chemiker bin und meine Lehrzeit in Deutschland absolvirt habe, hatte ich wenig Vertrauen zu ihnen. Doch wurde ich bald eines Besseren belehrt, denn nachdem ich Cuticura-Seife, -Salbe und -Resolvent zum ersten Male angewendet hatte, fühlten sich die Kinder sehr wohl und kratzten sich nicht mehr. Dann wurde das Eczema trocken und verschwand nach sechswöchiger Behandlung gänzlich. Das ist nun länger als zwei Jahre her und kein Anzeichen der Krankheit ist wiedergekehrt; ich kann daher die Cuticura-Heilmittel ohne Vorbehalt allen an Eczema leidenden Leuten empfehlen. William Grelek, 74 Douglas Str., Brooklyn, N. Y., 10. März 1910."

Cuticura-Seife (25c.), Cuticura-Salbe (50c.) und Cuticura Resolvent (50c.) oder Cuticura-Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

☞ Frei per Post, 32 Seiten starkes Buch über Skin Humors.

Lokalbericht.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Der Solist des Nordseite-Turnhalle-Konzerts am nächsten Sonntag ist der Violinist Arthur Hand, und die Herren Quitzow und Sansome werden ein Duett für Klarinette und Cello spielen. Das Neujahrs-Programm, das Kapellmeister Ballmann zusammengestellt hat, lautet:

Marsch aus der algerischen Suite ... Saint-Saëns
Ouverture zu „Fidelio" ... Beethoven
„Unter dem Lindenbaum" ... Massenet
Duett für Klarinette und Cello.
Herren Quitzow und Sansome.
Konzert für Violine ... Moskowsky
Herr Arthur Hand.
Arabische Suite ... Luigini
Madrigal ... Simonetti
„Großmütterchen" ... Lange
Herren A. Hand und J. Garramoni.
Ouvertüre „Robespierre" ... Litolff
Ouverture zu „Banditenstreiche" ... Suppe
Alte deutsche Lieder ... Reckorff
Ein lustiger Sylvesterabend ... Tilorsa

— Was machen die zwölf Apostel im Himmel? — (Ein Dutzend.)

Rothschild & Company

State and Van Buren Sts. and Wabash Ave.

Vor-Inventur-Verkauf von Schuhen

Radikal herabgesetzte Preise an zuverlässigen Fußtrachten für Männer, Damen und Kinder.

Burt & Packard Männerschuhe zu 2.45—Dieses sind $3 bis $5 Werthe und umfaßlichen hunderte von Paaren von unseren besseren Lagersorten. Verschiedene Facons, alle „Welt" genäht, Patent Colt, Box oder Velour Calf Leder, Paar, 2.45

Elf und Calf Knaben-Schuhe für 1.45—Räumung von Knaben-Schuhen, aus Elf oder Calf Leder gemacht, Qualitäten, die der Kälte und Nässe widerstehen, schnelle Räumung, Pr., 1.45

„Hi-Cut" Knaben-Schuhe für $2.50—Dieses sind reguläre $3 und $3.50-Werthe. Elf oder Grain Leder, hohe Facon mit 2 Schnallen, zu unserem speziellen Räumungspreis, 2.50

$3 und $4 Damen-Schuhe für 1.98—Ein Sortiment von angebrochenen Partien, Patent od. mattes Leder, zum Schnüren oder Knöpfen, Paar 2.48 und 1.98

Mädchen- und Kinder-Schuhe—alle Ledersorten und Facons, speziell passend für den Schulgebrauch, auf gehäuften Tischen, Paar, 1.50, 1.25 und 98c

Am Samstag gemachte Anschreibe-Einkäufe werden auf das Januar-Konto gesetzt, zahlbar Febr.

Spezielle Bekanntmachung!

Zwei große Verkäufe beginnen am nächsten Dienstag, den 3. Januar.

Unser jährlicher Januar-

Verkauf von Weißwaaren-Stoffen und der Januar Räumungs-Verkauf

Wir eröffnen das neue Jahr mit einer durchgreifenden Bargain-Kampagne in jedem Departement des Ladens, Werthe darstellend, welche jeden bestehenden Rekord in den Hintergrund verdrängen.

Laden ist am Montag geschlossen. Verkauf beginnt Dienstag

Leset die Sonntags-Zeitungen für nähere Einzelheiten.

Männer-Hemden und Ausstattungen

Durchgreifende Herabsetzungen für die Vor-Inventur Räumung.

Negligee-Hemden—Einzelne u. angebrochene Partien, einfache und gefältelte Facons, schlichter blauer Chambray und andere waschbare Stoffe, werth bis $1.00, für 55c

Weiße Knaben-Hemden, Coat-Facon, gefaltelter Busen, befest. Cuffs, $1 Sorte, für schnelle Räumung, 85c

Negligee-Männerhemden, „Hackney" Marke, große Ausw. von Mustern, Coat Facon, befest. Cuffs, einf. od. plaited Busen, spez. Werth, Samstag zu 1.50 und 1.00

Kameelhaar wollene Männerhemden u. Hosen, schweres Gewicht, werth $1.35, morgen, 1.00

Baumwoll. gerippte Männerhemden u. Hosen, ecru, Wintergewicht, 75c wth., spez. 65c

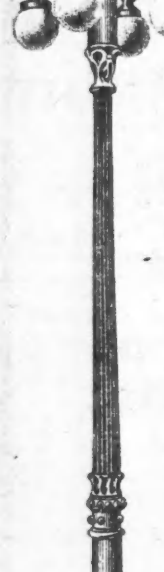
Neue Four-in-hand Open-End Krawatten, hell od. dunkel farb. Seide u. Satin, 50c werth, 25c

Hosenträger, extra Qual. elastisches Gewebe, Calf Enden, 35c u. 50c Werthe, Verkaufspreis, 25c

Bade-Roben, aus echten deutschen Blankets, $3.75 Werth, für Vor-Inventur Räumung, 2.25

Woll. Männerstrümpfe, schwarz, Natural oder Oxford grau, gute Winterschwere, Paar, 25c

Jeder Kaufmann sollte diese Straßen sehen.



Es ist im Interesse eines jeden Kaufmanns, dessen Laden in einem schlecht beleuchteten Geschäftsviertel liegt, sich jene Straßen anzusehen, die nach dem von uns eingeführten Gegenseitigkeitsplan gleichmäßig beleuchtet sind. Die Straßenlampen sind in gleichmäßigem Schmuck-Entwurf gehalten und werden in gleichen Abständen vor den Läden aufgestellt.

Mehr als 1000 dieser Straßenlampen sind schon angebracht

an West Madison Straße, Blue Island Avenue, Nord Clark Straße, Ogden Avenue, Milwaukee Ave. und in anderen Geschäftsvierteln. Wir besorgen die Lieferung, Aufstellung und Lichtversorgung dieser Lampen auf sehr wohlfeiler Grundlage. Die Kosten sind so gering für jeden Kaufmann und die Geschäftszunahme ist so groß, daß es sich als ein höchst gewinnbrinnbringendes Reklamemittel erweist.

Commonwealth Edison Company

Telephon Randolph 1280 139 Adams Str.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Schon wieder Unwetter!

In West- und Süddeutschland. — Regierung zweifelsüchtig betreffs Anbaues amerikanischer Reben. — Neuer Versuch zur Flottmachung des böhmischen Landtages. — Großer Kellnerstreik droht in Wien.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 30. Dez. Aeußerst schwere Unwetter suchen gegenwärtig Rheinland und die Pfalz, sowie den Süden Deutschlands heim. Die telegraphischen Verbindungen sind nach allen Richtungen abgeschnitten, so daß empfindliche Störungen des Verkehrs entstanden sind.

Im Rheingelände droht außerdem abermals Hochwassergefahr. Die Nebenflüsse des Rheins sind reißend schnell gewachsen, und der Hauptstrom hat deshalb in kürzester Frist eine bedenkliche Höhe erreicht. Weite Kreise der Bevölkerung geben sich den größten Besorgnissen hin.

Den Gesuchen der Winzer in verschiedenen Weinbaudistrikten, daß der Anbau von ganzen amerikanischen Rebstöcken gestattet werden möge, steht die Regierung noch zweifelsüchtig gegenüber. Die Versuche, welche seitens der Behörden mit amerikanischen Rebstöcken gemacht werden, sind noch nicht abgeschlossen. Vorläufig ist aber der Anbau den Winzern strengstens verboten worden. Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Frhr. v. Schorlemer, hatte schon kürzlich bekannt gegeben, daß der Staat drei Rebschulen errichten werde, um die Möglichkeit der Verpflanzung ganzer amerikanischer Rebstöcke zu prüfen. Bisher waren nur deutsche Weinsorten auf amerikanische Reben zum Zweck der Veredelung aufgepfropft worden.

Die Konstituirung der neuen Kaiser Wilhelm-Gesellschaft Förderung wissenschaftlichere Forschung ist für die erste Hälfte des nächsten Monats in Aussicht genommen. Sie wird mit einem Vortrag des namhaften Chemikers der hiesigen Universität, Prof. Fischer, verbunden sein und in der Wohnung des preußischen Kultusministers v. Trott zu Solz vor sich gehen.

Kaiser Wilhelm hat seine Theilnahme zugesagt.

Gestorben ist in Berlin Dr. Raphael Löwenfeld, Begründer und Leiter des Schillertheaters, im Alter von 56 Jahren.

Wien, 30. Dez. Der Böhmische Landtag ist auf den 10. Januar einberufen worden. Noch Ende dieser Woche beginnen die Vorbesprechungen für einen erneuten Versuch zur Herbeiführung eines Ausgleichs zwischen Deutschen und Tschechen.

Die Kellner der Wiener Kafes haben die Absicht, einen Generalstreik in Szene zu setzen. Den Anlaß dazu hat ein, soeben bekannt gewordenes Vorhaben der Kafetiers geboten. Diese planen nämlich die Einführung von Damenbedienung.

Der italienische Botschafter am Wiener Hofe, Herzog Avarna, hat das Großkreuz des Leopoldordens erhalten. Das wird als neuer Beweis für die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern hervorgehoben.

Gut gelebt?

Gestern Abend—das Essen von großem Dinner verursacht oft einen schlechten Tag. Warum nicht? Ueberessen heißt extra Arbeit für den Magen und Eingeweide. Ihr müßt leiden, wenn Ihr die Ladung nicht natürlich los werdet mit Cascarets. Sie wirken, während Ihr schlaft. Ihr seid wohl des Morgens. Heute Abend solltet Ihr für morgen sorgen. 895

Cascarets 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln im einem Monat

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bankerott machte in Seattle, Wash., die bekannte Aktienmaklerfirma S. E. Osborn & Co.

— „Big" Dan Coughlin, der bekannte Chicagoer Justizflüchtling, starb als armer Teufel in Honduras.

— Dr. Harry Moellering von Goshen, Ind., wurde auf der Heimfahrt von einem Patientenbesuch mit Automobil, durch einen Bahnzug getödtet.

— Das 4. Todesopfer der jüngsten Feuersbrunst in Cincinnati: Philipp Hurley, Distriktsmarschall der Feuerwehr.

— Die Zahl der Todten bei der Kesselexplosion in der Eisanlage am Morewoodsee bei Pittsfield, Mass., beträgt nach neuester Angabe 16.

— Abgebrannt ist in Bokhara, Mittelasien, die unersetzliche Teppichsammlung des Emirs von Bokhara. Mehrere Angestellte umgekommen.

— Gouv. Haskell von Oklahoma unterzeichnete die neue Vorlage, welche Oklahoma City als Sitz der Staatsregierung erklärt.

— Gustav Michelson von Chicago (2564 Blue Island Ave.) wurde 5 Meilen von La Crosse, Wis., durch einen Zug überfahren und getödtet.

— Hilfssheriff Heriden wurde zu Sedalia, Mo., von 5 Kerlen durchgeschlagen, um einen Check auf $1000 beraubt und 14 Stunden gefangen gehalten.

— Bei Rockey Fords, unweit Portsmouth, O., fand man die Leichen der reichen Junggesellen Oliver und Minor Pratt in den Brandruinen ihres Hauses.

— Wieder zwei Falschmünzer bei Newark, N. J., verhaftet, anscheinend Mitglieder derselben Bande, deren Hauptquartier zu Brooklyn ausgehoben wurde.

— Bei Laurence, S. K., fand man die Leiche des jungen Farmers C. A. Hamilton mit fast abgetrenntem Kopf. Seine, erst kürzlich aus dem Irrenhause entlassene Gattin verhaftet.

— Bis jetzt 998 Anklagen bezüglich des Stimmenschachers im Ohio'er County Adams. Viele legen ein Geständniß ab, ohne angeklagt worden zu sein, auf das Versprechen richterlicher Milde.

Heilt Euch von Neuralgia

Klagt nicht über Neuralgia, Kopfweh etc. Gebraucht Campholin und Ihr werdet nachhaltig geheilt.

Beseitigt Kopfschmerzen und Neuralgie durch den Gebrauch dieser harmlosen Behandlung.

Diese einfache Behandlung beseitigt Neuralgie und Kopfschmerzen. Man reibe etwas Campholin leicht über die schmerzende Stelle und die Schläfen. Einmalige Anwendung von Campholin hebt schnell den Blutandrang auf und stellt den Blutumlauf wieder her, und unterstützt solcherart die Natur in der Herbeiführung einer augenblicklichen und nachhaltigen Heilung.

Campholin ist eine Salbe, aus Kampher, Menthol, Extrakten und Oelen bestehend; unter dem Nahrungs- und Arzneimittelgesetz garantirt. Es ist ein Präparat, welches schnell alle die Schmerzen lindert, für welche wir das behaupten. Seid Ihr von den Resultaten von Campholine nicht zufriedengestellt, so geben wir Euch Euer Geld prompt zurück.

Es ist in jedem Heim nützlich. Es hat nicht seinesgleichen in der augenblicklichen und nachhaltigen Linderung von Schmerzen, Pein, Wundsein in der Brust, Verrenkungen, Steifheit in den Gelenken, lahmen und schwachen Rücken, rheumatische Schmerzen und Schwellungen und Muskelermüdung.

Ihr werdet nie wieder ohne dieses Heilmittel sein wollen, wenn Ihr es einmal gebraucht habt. Holt heute eine Schachtel, damit Ihr es habt um einen Schmerz zu beseitigen ehe er stärker wird. Eine große Büchse für 50 Cents. Zum Verkauf bei allen erstklassigen Apothekern. Hält Euer Apotheker Campholin nicht, so ersucht ihn es für Euch zu bestellen, oder schreibt direkt an die Bartz Drug Co., 56 Fifth Ave., Chicago, unter Beifügung des Betrages. Wir bezahlen das Porto. Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von den folgenden Apothekern: Nordseite: George Karge, 757 North Ave., Ecke Halsted Str.; John F. Reinhofer, North Ave. und Cleveland; L. F. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Chicago; Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave.; A. G. Reimer, 2793 Lincoln Ave.; Peter Merz & Son, 2900 Lincoln Ave.; John A. Mertis, 2973 Lincoln Ave.; Kramer & Wagoner, 4016 und 4365 Lincoln Ave.; N. Geo. Fry, 401 North Ave. und 172 W. North Ave.; Herman Fry, 610 W. North Ave. Westseite: Merz Drug Co., 12. Str. und Ogden, 42. Ave. und Madison Str.; Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave.; Otto F. Hartwig, Milwaukee Ave., Ecke Western; Geo. Zäuer, 1557 W. Chicago Ave.; C. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str. Südseite: A. A. Burger, 51. Str. und Ashland Ave.; Wm. Hardiman, 5731 Wentworth Ave.; William Drug Store, 63. Str. und Ashland Ave.; Schmidt Bros., 71. Str. und Cottage Grove Ave.; Theophilus Schmidt, 11100 Michigan Ave.

Campholin wird ebenfalls in allen State Str. Apotheken und Departmentläden verkauft.

Wenn die Leber außer Ordnung ist

das ganze System verstimmt, Magen gestört, Eingeweide träge, Kopf schwer, Haut fahl und die Augen stumpf. Ihr könnt nicht wieder besser werden, bis die Ursache des Leidens beseitigt ist. Korrigirt den Fluß der Galle und regt die Leber mäßig an zu gesunder Thätigkeit, indem Ihr

BEECHAM'S PILLS

einnehmt, das Galle-Mittel, das zuverlässig und bequem zu nehmen ist. Eine Dosis oder zwei lindern Uebelkeit und Schwindel, setzen die Eingeweide in Bewegung, führen dem Blute neues Leben zu, klären den Kopf und verbessern die Verdauung.

Diese alten Familien-Pillen sind das natürliche Heilmittel für Biliosität und helfen schnell der Leber zu

dem Grundton der Gesundheit.

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25.

— Der Kurantgeldkontrolleur in Washington will die 7200 Nationalbanken der Ver. Staaten auffordern, ein von ihm befürwortetes Buchführungssystem einzuführen, um damit bessere Ueberwachung zu ermöglichen.

— Weil sie sich weigerte, ihn zu heirathen, schoß der 22jährige Cecil Lokkard in Oskaloosa, Ja., seine 19jährige Geliebte Clara McIntosh durch den Kopf. Er versuchte, in einem Automobil zu entfliehen, wurde aber gefangen.

— Arch Hoxsey flog von Los Angeles, Kal., aus über den Mount Wilson und erreichte eine Höhe von 10,500 Fuß, sodaß er noch 4200 Fuß über dem Gipfel des Berges schwebte. Er fand oben die Luft mit feinen Eistheilchen gefüllt, welche ihm die Haut zerschnitten.

— Wie angekündigt, wurde Joseph G. Robin von New York, Präsident des Exekutivrathes der verkrachten „Northern Bank of New York", von den Großgeschworenen in Anklagestand versetzt. Er wird aber, wegen angeblicher Geistesstörung, vorerst nicht prozessirt.

Ausland.

— Große Feuersbrunst in der sizilischen Stadt Messina, die vor zwei Jahren von einem Erdbeben zerstört wurde!

— Die 4. Division des europabesuchenden amerikanischen Flottengeschwaders fuhr von Gravesend, England, ab, um sich mit den anderen Divisionen am Eingang des Aermelkanals zu vereinigen.

— Nach Schätzung des kanadischen Einwanderungskommissärs sind während des, morgen ablaufenden Jahres 350,000 Siedler in Kanada eingewandert, wovon 150,000 aus den Ver. Staaten kamen.

— An einem einsamen Feldwege des Pariser Vorortes Chisy le Roi wurde die 36jährige deutsche Gouvernante Anna Knoll aus Zweibrücken als Leiche aufgefunden. Wie die französische Polizei annimmt, ist Frl. Knoll erdrosselt und dann mit Petroleum begossen worden.

— Ueber den Umfang des Aufstandes in der mittelamerikanischen Republik Honduras sind die „üblichen" widersprechenden Nachrichten verbreitet. An der Spitze der Revoluzzer steht der amerikanische Abenteurer „General" Christmas.

— Die erwähnten Erderschütterungen im südwestlichen Griechenland dauerten über 5 Tage und zerstörten 2 Dörfer, deren Bewohner nach der Hauptstadt Pyrgos flohen. Starke Regengüsse erhöhten die Leiden der Obdachlosen.

— Die Delegationen von Oesterreich und Ungarn treten zu Budapest zusammen. Wie angekündigt, verlas diesmal der Erzherzog Franz Ferdinand die Thronrede, was sein erstes Auftreten in parlamentarischen Angelegenheiten ist.

— Prinz Maximilian von Sachsen, bekanntlich Jesuit und Kirchenrechtsprofessor geworden, ist von Rom wieder heimgekehrt, wo er sich beim Papst für einen anstößigen Artikel in einem Kirchenblatt verantwortete.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	29. Dez.
Weizen—					
Dez	.93	.93⅛	.93	.93⅛	.93⅛
Mai	.97¼—97	.97⅜	.97	.97¼—⅜	.97¼
Juli	.93⅝—⅞	.93¾—⅞	.93⅝	.93¾—⅞	.93¾—⅞
Mais—					
Dez	.47⅛	.47⅜	.47⅛	.47¾	.47⅜
Mai	.48⅜—½—¼	.48⅝	.48¼	.48⅝	.48½
Juli	.49¼—⅜—⅛	.49⅝—½	.49⅛	.49⅝—½	.49⅜
Hafer—					
Dez	.31¼	.31⅜	.31¼	.31⅜	.31¼
Mai	.34⅛—¼	.34¼—⅜	.34⅛	.34¼—⅜	.34⅛—¼
Juli	.34—⅛	.34¼—⅜	.34—⅛	.34¼	.34⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	19.60	19.65	19.60	19.62½	19.45
Mai	18.70—75	18.80	18.70	18.77½	18.62½
Schmalz—					
Jan	10.45—47	10.52½	10.45	10.52½	10.42½
Mai	10.20—17	10.25	10.17½	10.25	10.15—17
Rippchen—					
Jan	10.27—25	10.30	10.25	10.30	10.22—25
Mai	9.80	9.82½	9.77½	9.82½	9.75—77

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,300, von Mais auf 858,750, von Hafer auf 765,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 65,700 Bushels Weizen, 492,850 Bushels Mais und 462,000 Bushels Hafer.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

Bissiger Hund.

Wurde erst nach aufregender Hatz zur Strecke gebracht.

Um sein Schicksal besorgt.

Behauptet, daß der vermißte Freund einem Verbrechen zum Opfer fiel. — Gefährliche Gegend. — Räuberischer Ueberfall. — Gestorben.

Ein herrenloser, halbverhungerter Hund, der schon seit acht Tagen den böhmischen Friedhof, Jefferson Park und Irving Park unsicher gemacht hatte, wurde gestern, nachdem er vier Personen gebissen, nach stundenlanger, aufregender Hatz, an der sich ein halbes Dutzend Schergen im Polizeiwagen betheiligten, vom Polizisten Rudolph Wolstrom zur Strecke gebracht.

Die Opfer sind:

Victor Nelson, 27 Jahre alt, wohnhaft Nr. 4143 N. 40. Ave.; in das rechte Bein gebissen.

Fred Zacek, 26 Jahre alt, wohnhaft Nr. 4928 N. Harding Ave.; in das linke Bein und die rechte Hand gebissen.

Michael English, 38 Jahre alt, Nr. 3951 Harvard Straße; in die rechte Hand gebissen.

Karl Eck, 29 Jahre alt, wohnhaft Nr. 5431 Leland Ave.; in den rechten Arm und die rechte Hand gebissen.

Sie befinden sich in ihren Wohnungen unter ärztlicher Behandlung.

Das Gehirn des Hundes wird zwecks chemischer Analyse dem städtischen Chemiker überwiesen werden. Auf Grund der Analyse dürfte dann festzustellen sein, ob der Hund toll war.

Wittert ein Verbrechen.

Ein gewisser John Larson ersuchte gestern Abend die Polizei, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib seines seit dem heiligen Abend vermißten Freundes, Ole Torrison, der in der Herberge Nr. 21 Michigan Ave. gewohnt habe.

Der Vermißte sei Lotse gewesen und habe seit 20 Jahren in Diensten der Graham & Morton Steamship Company gestanden.

Am heiligen Abend hätte er beabsichtigt gehabt, einen Verwandten zu besuchen. Dort habe er sich aber nicht eingestellt, und seither fehle jede Spur von ihm. Da er stets eine größere Summe Geldes bei sich zu tragen pflegte, sei zu befürchten, daß er das Opfer eines Verebrechens geworden sei.

Schwarzer Unhold.

Auf dem Wege zur schwedischen Kirche an 50. Ave. und Ontario Str. begriffen, wurde gestern Abend die 19jährige Ella Mollerstrom, Nr. 4910 W. Superior Str., Austin, an N. 15. Ave. von einem farbigen Wegelagerer hinterrücks niedergeschlagen, gewürgt und in eine dunkle Gasse gezerrt. Sie kämpfte mit dem Muthe der Verzweiflung und zerkratzte ihrem Angreifer, der ihren Kopf gepackt hatte und mit ihm immerfort auf den gefrorenen Erdboden hämmerte, das Gesicht. Gleichzeitig schrie sie aus Leibeskräften um Hilfe. Als eilige Schritte nahten, gab die schwarze Bestie Fersengeld und bewerkstelligte auch ihre Flucht.

Frl. Mollerstrom wurde in hysterischer Verfassung in das nächste Haus geschleppt und in ärztliche Behandlung gegeben. Ihre Bluse war zerfetzt, ihr Gesicht zerkratzt, ihr Kopf und Leib mit Brauschen und Schrammen bedeckt.

In unmittelbarer Nähe des Thatortes sind in den letzten acht Wochen drei Frauen in räuberischer Absicht überfallen und schwer mißhandelt worden.

Aufregendes Abenteuer.

Frl. Frances Weatherby, Nr. 2723 Osgood Straße, wurde gestern Abend an N. Clark Straße, in der Nähe von Sunnyside Ave. von einem Strolch überfallen und beraubt. Der Kerl, der sie von hinten beschlichen hatte, preßte ihr seine Hand auf den Mund und verhinderte sie dadurch am Schreien, entriß ihr nach kurzem Kampfe die drei Ringe im Werthe von $190 und $15 in Baar enthaltende Börse, schleuderte das Opfer gegen die Wand eines Hauses und suchte das Weite. Er entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Starb in der Fremde.

Aus New Orleans wird gemeldet, man habe dort aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß der schon wiederholt todtgesagte Justizflüchtling „Big" Dan Coughlin jetzt wirklich in San Pedro, Honduras, gänzlich verarmt, gestorben sei.

Coughlin wurde im Jahre 1889 — er war damals Polizist — der Beihilfe zur Ermordung des Dr. Cronin überführt und ins Zuchthaus gesteckt. Nachdem er mehrere Jahre seiner Strafhaft verbüßt hatte, warf das Staatsobergericht im Berufungswege das Urtheil um, und bei einer nochmaligen Verhandlung der Anklage wurde Coughlin wegen Mangels an Beweisen freigesprochen. Er wurde dann Mitinhaber der Schankwirthschaft 125 Clark Str. Vor mehreren Jahren wurden er und sein Schankkellner Wm. Armstrong wegen Geschworenenbestechung in Anklagezustand versetzt. Beide ergriffen die Flucht, und Coughlins Theilhaber, Michael McNamara, der für sie Bürgschaft gestellt hatte, wurde ein armer Mann. Coughlin wurde im Juni 1907 in Mobile festgenommen, ging aber wiederum den Behörden durch die Lappen und ererichte Honduras, wo er nun im Elend gestorben sein soll.

Vor mehreren Monaten machte er der hiesigen Staatsanwaltschaft den Vorschlag, gegen Zusicherung von Straflosigkeit nach Chicago zurückzukehren und als Staatszeuge aufzutreten. Dieses Anerbieten wurde verworfen.

Auf Coughlin's Ergreifung und Auslieferung an die Behörden des Staates Illinois standen mehrere tausend Dollars Belohnung. Diese Belohnung zu verdienen, hatte Niemand den Versuch gemacht.

In Honduras lebte Coughlin unter dem Namen „Jim" Davis.

In Trauer versetzt.

Der Columbia Park Boys' Klub von San Franzisko, der sich auf einer Gastspielreise durch die Vereinigten Staaten befindet und gestern hier in der Halle des Gebäudes Y. M. C. A. auftreten wollte, ist durch den jähen Tod eines seiner Mitglieder, des 14jährigen Harry Hastings, in tiefe Trauer versetzt worden. Der Knabe, der mit mehreren Gesang-Soli auf dem Programm stand und sich auch an den gymnastischen Spielen betheiligen sollte, wurde gestern Nachmittag beim Baden im Schwimmbad der Y. M. C. A. durch Herzlähmung jäh dahingerafft.

Die Abendunterhaltung, zu der die Gäste in Schaaren herbeigeströmt waren, wurde abgesagt. Abends sandten die Klubmitglieder den Eltern des Verstorbenen eine Beileidsdepesche. Der Klub trägt sich jetzt mit dem Gedanken, die Fortsetzung der Reise aufzugeben und nach San Franzisko zurückzukehren.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
O. W. Tanke, 1400 N. Clark Str., nahe Schiller Str.
J. J. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Bldv.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
E. Norkin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Dauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geissis, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Stine & Co., 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
N. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Hennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., Ecke Illinois Str.
Chas. F. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Janus Weisbart, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Oehler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadia Weiß, 1100 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2849 N. Western Ave., Ecke Clinton Ave.
W. J. Kluck, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Bldv.

Lake View.

Frank Giltenkötter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Ave.
Albert J. Sachs, 3550 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Eilers, 2000 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bergert, 1024 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Ashland Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
A. J. Hanneberian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank S. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Bldv., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1401 Diversey Bldv., Ecke Southport Ave.
C. P. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Karl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., Ecke Granville Ave.
F. P. Flanagan, 2977 N. Halsted Str., Ecke Diversey Bldv.
Umanhofer & Naumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Vogt, 3608 Irving Park Bldv., nahe Elston Ave.
C. A. Biese, 4228 Irving Park Bldv., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Bldv.
John A. Mertis, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
J. H. Meyer, 3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
J. C. Spaeth, 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Leh, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Sachs Bros., 2538 Racine Ave., Ecke Greenwood Terrace.
J. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
J. A. Renner, 1701 Roscoe Str., Ecke Lincoln Ave.
F. D. Schmidt, 2001 Roscoe Bldv., Ecke Seeley Str.
A. E. Fabel, 3744 Southport Ave., Ecke Grace Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
John Bachman, 2458 Southport Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Brodd, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Bldv.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karafiol Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 2201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Balla, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kamm, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. R. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lichthause, 2907 Belmont Ave., Ecke Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonowi's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
C. H. Herbich, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
L. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., Ecke Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Kaiser, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Pencef, 1801 S. Center Ave., nahe 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zäuler, 1557 W. Chicago Ave., Ecke Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Maschek, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto F. Hartwig, 2156 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolin Bros., 1758 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernis, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Rosswall, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heid, 2600 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
W. H. Meilrow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. H. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Central Park Ave.
G. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
E. Winters, 2300 W. 18. Str., Ecke Oakley Ave.
W. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. E. Eisenbrandt, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
R. G. Perssen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Ave.
A. Neumann, 507 N. Halsted Str., Ecke Wayne Ave.
Louis A. Eisberg, 121 N. Halsted Str., Ecke Randolph Str.
E. Behrens, 2028 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
E. J. Grunske, 601 N. Hoyne Ave., Ecke Chicago Ave.
Wallace M. Koy, 1402 W. Lake Str., Ecke Ogden Ave.
Louis Lange, 1753 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., Ecke California Ave.
C. Tamstedt, 3800 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Brand, 1200 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Jelowski, 1000 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
J. J. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., Ecke Evergreen Ave.
Northwestern Pharmacy, 1576 Milwaukee Ave., nahe North Ave.
Upton Pharmacy, 1660 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Strobel, 2285 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. F. Demis, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Jak, 3190 Milwaukee Ave., nahe Belmont Ave.
North Pharmacy, 1835 W. North Ave., nahe Wood Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. Hoeltgen, 2299 W. North Ave., Ecke Hoyne Ave.
Chas. H. Lipke, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Karl Grüner, 3256 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
A. G. Shafer, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
F. Windolf, 3925 W. North Ave., nahe Harding Ave.
C. A. Loppus, 4152 W. North Ave., nahe 41. Court.
J. Zielemann, 2064 Ogden Ave., Ecke Washtenaw Str.
C. Philipp Sattler, 3259 Ogden Ave., Ecke Campbell Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Muthoff, 2148 N. Robey Str., Ecke Humboldt Str.
E. A. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
E. G. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Lincoln Str.
Maxwell Pharmacy, 1891 W. 35. Str., nahe Wood Str.
F. A. Mansfeld, 3519 W. 12. Str., Ecke Trumbull Ave.
Edward J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Loomis Str.
Henry Stulik, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Len & Rabbe, 4005 W. 12. Str., Ecke Crawford Ave.
C. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Matins Pharmacy, 2200 W. 22. Str., Ecke Leavitt Str.
F. Chvatal, 2758 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jezlik, 3101 W. 22. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bielt, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Reubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
A. A. Pieksen, 500 N. Western Ave., Ecke Ohio Str.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., Ecke Monroe Str.
Hoeltner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

J. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Str.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
B. Woodward, 7112 S. Chicago Ave., Ecke 71. Str.
L. C. Girien, 2614 Cottage Grove Ave., Ecke 26. Str.
Theo. H. Card, 3155 Cottage Grove Ave., Ecke 35. Str.
Wm. Orsenstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
F. F. Frankl, 4057 Ellis Ave., nahe 41. Str.
Henry F. Pak, 359 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., Ecke Forrestville Ave.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., Ecke Prairie Ave.
F. A. Bowers, 5556 S. Halsted Str., Ecke Ingleside Ave.
E. J. Bramfeldt, 301 E. 55. Str., Ecke Prairie Ave.
J. F. Seifert, 1159 W. Garfield Bldv., nahe 55. Str.
Wm. A. Ring, 5558 S. Halsted Str., Ecke 37. Str.
John H. Sweenen, 5458 S. Halsted Str., Ecke Garfield Bldv.
J. J. Krijan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
J. A. Walborn, 6053 S. Halsted Str., Ecke 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
J. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., Ecke 73. Str.
Chas. Mathias, 2126 Indiana Ave., Ecke 22. Str.
Wm. A. Sheibles, 3559 Indiana Ave., Ecke 35. Str.
A. P. Teusch & Co., 935 E. 63. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. Mitchell, 1166 E. 63. Str., Ecke Greenwood Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Marshfield Ave.
John Dick, 4646 State Str., Ecke 47. Str.
C. C. Krekeler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. H. Card, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 35. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
F. B. Kromer & Co., 2458 Wentworth Ave., Ecke 25. Str.
Frank & Frank, 3943 Wentworth Ave., Ecke 39. Str.
C. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., Ecke 45. Str.
Vollan & Chandler, 4642 Wentworth Ave., Ecke 47. Str.
A. G. Zuber, 5108 Wentworth Ave., Ecke 51. Str.
Knudson & Mader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3001 Winchester Ave., Ecke 36. Str.
H. D. Watkins, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
Kudeil Bros., 62-69 Milwaukee Ave., Highland Park, Ill.
E. A. Leser, 1609 Sherman Ave., Evanston, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. F. & W. M. Browne, Park Ridge, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Gilles & Son, Melrose Park, Ill.
Isaac Muggs, 11048 Michigan Ave., Roseland.
John Hoskowes, 28 E. 113. Str., Pullman, Ill.
F. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jer. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Umkehr.

Die Seele des Geschäftes ist bekanntlich der Wettbewerb, und da die Politik hierzulande auch nur ein Geschäft ist, so ist sie in diese Wahrnehmung miteinbegriffen. Es ist mitunter erheiternd, zu beobachten, wie die Politiker aller Parteien, oder aller Flügel einer bestimmten Partei einander in der Aufstellung von „Issues" zuvorzukommen trachten, die nach ihrer Meinung „ziehen" werden. Auf der anderen Seite aber wollen sie sich um keinen Preis mit der Betonung von Grundsätzen befassen, die sich überlebt haben oder zeitweilig unbeliebt sind. Von diesem Gesichtspunkte aus ist mancher anscheinend unlösbare Widerspruch sehr leicht zu entwirren. Es begreift sich z. B. ohne Schwierigkeit, warum in Chicago jetzt alle demokratischen „Faktionen" in ihrer Liebe und Verehrung für die persönliche Freiheit mit einander wetteifern. Offenbar sagt den Politikern ihr Mantel, daß der Wind sich gedreht hat.

Als in der letzten allgemeinen Staatswahl der Lorimerflügel der Wiedererwählung des Gouverneurs Deneen so heftigen Widerstand leistete, schien dem demokratischen Bewerber der Sieg zu winken. Er hätte nur die Mißstimmung zu benützen brauchen, die in vielen, soeben trocken gelegten Ortschaften gegen die herrschende Partei bestand. Da Herr Deneen das von seiner eigenen Partei erlassene und von ihm selbst unterzeichnete Lokaloptionsgesetz unmöglich „verdammen" konnte, hätte sein Gegner es schon aus taktischen Gründen angreifen sollen. Das that er aber nicht, obwohl er darauf aufmerksam gemacht wurde, daß die demokratische Partei in ihren besten Tagen sich stets gegen die Einmischung des Staates in die Lebensgewohnheiten seiner Bürger erklärt und alle „Aufwandgesetze" verurtheilt hat. Es war ihm nämlich von der demokratischen Feldzugsleitung Schweigen auferlegt worden, die der Partei die südlichen Counties des Staates nicht entfremden wollte. Um die demokratischen Prohibitionisten in diesen südlichen Counties nicht vor den Kopf zu stoßen, übersah die Parteileitung geflissentlich die freisinnigen Wähler in Chicago und allen anderen Städten. Das Ergebniß war, daß Herr Adlai Stevenson geschlagen wurde.

Seither hat im Nachbarstaate Missouri eine allgemeine Prohibitionsabstimmung stattgefunden, und der vorgeschlagene Prohibitionszusatz zur Staatsverfassung ist mit einer Mehrheit von 140,000 Stimmen zurückgewiesen worden. Es ist also sehr wahrscheinlich, daß in den an Missouri unmittelbar angrenzenden Counties von Illinois die Stimmung gleichfalls umgeschlagen ist. Daher hat die „Parteileitung" jetzt urplötzlich alle Vorsicht beiseite gelassen und den Staatsabgeordneten aus Cook County in der denkbar unzweideutigsten Weise „gerathen", für keinen „trockenen" Kandidaten als Minderheitsführer zu stimmen. Nun soll auf einmal die persönliche Freiheit nicht allein bei der bevorstehenden Bürgermeisterwahl in Chicago, sondern auch in der nächsten Tagung der Legislatur zur Hauptfrage gemacht werden. Die Parteileitung hält es nicht mehr für unzweckmäßig, dem freisinnigen Elemente entgegenzukommen. Im Gegentheile will sie allen demokratischen Bewerbern um die Bürgermeisternomination, die sie dem Maschinenkandidaten streitig machen wollen, den Wind aus den Segeln nehmen. Sie ist jetzt ebenso kühn, wie sie vorher verzagt gewesen ist.

Den liberalen Bürgern, die so lange jedes festen Stützpunktes in der Politik ermangelten, kann es nur willkommen sein, daß die demokratische Partei sich wieder auf ihren „historischen Beruf" besonnen hat. Sie würden thöricht handeln, wenn sie allzu viel nach den Beweggründen dieser Umkehr fragten und sich von des Gedankens Bläſſe ankränkeln ließen. Denn ihre Gegner, die verkappten und unverhüllten Prohibitionisten, nehmen unbedenklich jede Hilfe an, die ihnen angeboten wird, und unterdrücken alle Parteivorurtheile, wenn es die Erreichung ihres Zieles gilt. Dadurch haben sie sich beide Parteien dienstbar gemacht. Wenn nun aber die eine Partei sich von der prohibitionistischen Knechtschaft wieder befreien und für die Freiheit eintreten will, so gebietet die Klugheit, sie zu ermuntern. Nur durch die Vereinigung ihrer Kräfte können die Liberalen dem Prohibitionsschwindel ein Ende machen. Auch sie müssen endlich praktische Politik treiben.

Fortschritt.

Wir sind gewohnt, uns das fortschrittlichste und intelligenteste Volk der Welt zu nennen, und thun das heute noch bei jeder Gelegenheit Fremden gegenüber in dem schönen Brustton der Ueberzeugung, der sich jeden Widerspruch oder Zweifel verbittet. Zu Zeiten kommen aber uns selbst Zweifel an der Berechtigung dazu. An dem Satze, daß wir in wirthschaftlicher Hinsicht an der Spitze der Völker marschiren, gestatten wir freilich auch dem eigenen Gewissen nicht zu tippen, aber es will uns sehr oft erscheinen, als hielten wir in der geistigen Entwicklung nicht gleichen Schritt, oft meinen wir, in der Hinsicht einen Stillstand und in sittlicher — wie eben jetzt angesichts der unglaublichen Bestechungsgeschichte aus Adams County, Ohio — gar einen Rückgang zu erkennen; und mitunter will es uns scheinen, als sei die vielgerühmte Intelligenz und Selbstregierungsfähigkeit nur ein sehr dünner Firnißüberzug, der schon ganz leichtem Kratzen weicht, um eine kindliche, wenn nicht kindische, Gedanken- und Einsichtslosigkeit, Launenhaftigkeit und Scheinverehrung hervortreten zu lassen.

Selbsterkenntniß ist der erste Schritt zur Besserung, und sich über sich selbst Rechenschaft geben, ist ein löbliches Thun. Man wird dadurch manierlicher und vorsichtiger, so daß man nicht so leicht in die Gefahr kommt, sich lächerlich zu machen. Aber auch hier heißt's, Maß halten und nicht kleinmüthig sein, sein Licht nicht unter den Scheffel stellen. Denn wenn solche Zweifel sich festsetzen, dann mögen sie das schöne Selbstgefühl und Selbstvertrauen, das so sehr viel beiträgt und nöthig ist zum Erfolge, scheuchen und ein Gefühl der Wurstigkeit mag an seine Stelle treten, und das wäre schlimm. Denn es würde die böse Ahnung zur Gewißheit machen. Es hat zwar keine Gefahr, daß das Volk als Ganzes kleinmüthig und allzu bescheiden werde. Aber in gewissen Kreisen hat sich, in politischer Hinsicht wenigstens, doch jenes Gefühl der Wurstigkeit schon recht deutlich gezeigt.

So berechtigt nun die Zweifel und Klagen in den besonderen Fällen, bezw. bei der Betrachtung besonderer Fälle sein mögen, so wenig berechtigt ein Ueberblick über das Ganze, sozusagen, zu Kleinmuth und Zweifel an der Fortschrittlichkeit und Intelligenz Amerikas. In vielen Punkten sind wir noch weit zurück, in nicht wenigen noch sehr weit zurück hinter dem so gern als rückständig bemitleideten Europa, in manchen scheinen wir von früherer höherer Stellung heruntergerutscht, — aber dafür haben wir in anderen sehr wichtigen Fragen unstreitig große Fortschritte gemacht, in manchen wichtigen lebendigen Fragen sind wir dem alten Europa weit voraus, und im Allgemeinen, sind wir heute auch „geistig" weiter, als das Volk je war.

Es soll hier und jetzt kein Ueberblick gegeben werden über die „geistigen" Errungenschaften Amerikas in der neuesten Zeit, dazu bietet sich wohl später einmal Gelegenheit; nur auf einen Punkt soll aufmerksam gemacht werden, und die Anregung dazu bot eine heutige Kabeldepesche, nach der sich in Frankreich wieder einmal ein Generalstreik vorbereiten soll: In der Behandlung der „Arbeiterfrage", im Verhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben wir hier in den letzten Jahren unstreitig sehr erfreuliche Fortschritte gemacht, sind wir dem Durchschnitt der europäischen Nationen weit vorausgeeilt. Zuverlässige Zahlen liegen nicht vor, man darf aber, ohne jegliches Zahlenmaterial, getrost behaupten, daß es im ablaufenden Jahre und in den letzten paar Vorjahren hier in den Ver. Staaten verhältnißmäßig viel weniger Streiks und Boykotts gab, als in irgend einem anderen großen Kultur- und Industriestaat. Während in England, Frankreich, Dänemark und Italien Generalstreiks versucht, bezw. geplant wurden und viele wichtige Industrien große und lang andauernde Streiks und Boykotts zu verzeichnen hatten, waren die Ver. Staaten bis auf wenige Ausnahmen von solchen frei, und der Gedanke an einen Generalstreik wird hierzulande als so ungeheuerlich erachtet, daß man ihn keines Augenblicks der Erwägung werth erachtet. Der Streik ist hierzulande ganz entschieden in Mißkredit gekommen, große „nationale" Streiks scheinen überhaupt nicht mehr zu befürchten, und darin sind wir den europäischen Staaten in der Entwickelung voraus. Denn einst war es ganz anders — wir haben das Streikalter überlebt.

Oertliche Streiks gibt's ja hier auch noch mehr als genug, und leider auch solche von großer Ausdehnung und Dauer. Das sind dann aber doch zumeist nur Streiks in Industrien, deren Arbeiterschaften sich soeben erst organisirten, oder verhältnißmäßig sehr junge Organisationen besitzen, bezw. die, wie die Kleiderindustrie, vorzugsweise mit frischeingewanderten Arbeitskräften arbeiten. Die alten Arbeiterorganisationen haben ihre einstige Streiklust längst verloren. Die einst so streitbaren verlassen sich seit Jahren auf Aussprache und Vermittelung und sie fuhren und fahren gut dabei. Man redet zwar zu Zeiten noch viel von Streiks, aber nur mehr, um den Forderungen Nachdruck zu geben, wenn nicht geradezu den Arbeitgebern zu Gefallen, wie's zweifelsohne hinsichtlich jenes Streikbeschlusses der Lokomotivführer der westlichen Bahnen der Fall war. Sie dachten nicht im Traum daran, wirklich zu streiken, und die Bahnleiter dachten nicht im Traum daran, es wegen ein paar Prozent mehr Lohnerhöhung auf einen Streik ankommen zu lassen. Man machte sein „Spiel" vor dem Publikum und einigte sich, und stellte damit anderen, noch nicht auf der Höhe angekommenen Organisationen, bezw. Industrien, wieder ein gutes Beispiel, wie's zu machen ist. Das Beispiel wird weitere Nachahmung finden. Wir haben in der wirthschaftlichen Entwickelung die Flegeljahre — das Streikalter —, hinter uns. — — —

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238386
Chicago Telephone Company

Telephon-Gebühren.

Hinsichtlich der bevorstehenden Neuregelung der Telephongebühren in Chicago hat der beauftragte stadträthliche Unterausschuß einen Bericht erstattet, der sich als ein gewissenhaftes Stück Arbeit darstellt. Mit gebührender Entschiedenheit und — was mehr ist — mit guter sachlicher Begründung tritt der Bericht den vor einiger Zeit von der Telephongesellschaft gegebenen Darstellungen entgegen, die eine Erhöhung der bestehenden Gebührensätze fordern, weil angeblich die Gesellschaft jetzt eine völlig ungenügende Vergütung ihrer Kapitalsanlage erziele. Andererseits ist Alles vermieden, was der Gesellschaft Anlaß zu berechtigter Beschwerde geben könnte. Der Bericht ist frei von der landläufigen demagogischen Korporationenhetzerei, die niemals dem Publikum nützt, ob sie auch vielleicht der Menge gefällt und ihren Urhebern wohlfeile Popularität einträgt. Freimüthig wird anerkannt, daß man es hier mit einem Geschäftsbetriebe zu thun hat, der für seine Eigenthümer mit besonderem Risiko verknüpft ist, mit mehr als gewöhnlichen Verlustgefahren, und daß deshalb auch das darin angelegte Kapital zu mehr als sonst üblicher Vergütung berechtigt ist.

Größer vielleicht als bei jeder anderen öffentlichen Nutzanstalt ist beim Telephongeschäft die Gefahr, die vorhandenen Anlagen durch neue Erfindungen entwerthet oder durch unverhütbare Ursachen geschädigt zu sehen. Auch wird betont, daß die Gesellschaft nur einen beschränkten Freibrief hat, nach dessen Ablauf sie ganz aus dem Geschäft getrieben werden mag, und daß sie in einem wichtigen Zweige ihres Betriebes, dem allereinträglichsten Zweige (dem Fernsprechverkehr) scharfer Konkurrenz ausgesetzt ist. Dies Alles berücksichtigend und in Anbetracht der Thatsache, daß für Kapitalanlagen von sehr viel größerer Sicherheit (Bonds und Hypotheken) ohne irgend welche Arbeit 4½ bis 6 Prozent erlangt wird, bekennen sich die Berichterstatter zu der Ansicht, daß in diesem Falle die Bewilligung von 8 Prozent nicht zu hoch gegriffen wäre.

Es wird also nicht eine Herabsetzung der Gebühren verlangt, die der Gesellschaft nicht 8 Prozent auf ihr angelegtes Kapital lassen würde. Die Gesellschaft jedoch hatte behauptet, daß sie jetzt (seit der letzten Ratenfestsetzung) noch nicht halb so viel erziele — nur 3.85 Prozent — so daß nach Abzug der 8prozentigen Dividende und der nöthigen Abschreibungen für Abnützung, Steuern usw., ein jährlicher Fehlbetrag von über $900,000 sich ergebe. Daß die volle Dividende trotzdem bezahlt wurde, sei nur möglich gewesen, weil die Gesellschaft früher Ueberschüsse gesammelt hatte. Der Komiteebericht zeigt dem gegenüber, auf Grund unparteiischer fachmännischer Untersuchung, nach Zahlung der Dividende und allen berechtigten Abzügen und Abschreibungen, einen Ueberschuß von rund $430,000. Um diesen Betrag wenigstens könnten die Gebühren ermäßigt werden ohne unbillige Benachtheiligung der Gesellschaft, und um diesen Betrag wenigstens sollten sie ermäßigt werden. Die Frage, wo die Ermäßigung einsetzen sollte — bei welchen Klassen oder Zweigen des Dienstes — hat der Ausschuß späterer Erwägung vorbehalten. Der Gesammtausschuß „für Oel, Gas und elektrisches Licht", an den der Unterausschuß zunächst berichtet hat, wird öffentliche Vernehmungen veranstalten, in denen sowohl das Publikum wie die Gesellschaft zu Worte kommen wird.

* * *

Uebrigens, wie ferner dargethan wird, ist noch Raum genug zu weiteren Ermäßigungen. Der bemeldete Ueberschuß ergibt sich nach Abzug der jetzt von der Gesellschaft gebuchten Betriebsausgaben, unter denen die Abgabe an die „American Telephone and Telegraph Company" eine sehr hervorragende Stelle einnimmt. Diese letztere Gesellschaft beherrscht den gesammten Telephonbetrieb in den Ver. Staaten, soweit derselbe nach dem System des Erfinders Bell betrieben wird. Sie kontrolirt und beherrscht die hiesige Gesellschaft gleich Hunderten von anderen örtlichen Gesellschaften. 51 Prozent des gesammten Aktienkapitals der hiesigen Gesellschaft sind im Besitz der „American T. & T. Co." Diese letztere erwählt also kraft ihrer Aktienmehrheit den Verwaltungsrath der hiesigen Gesellschaft. Und wenn zwischen ihr und der hiesigen Gesellschaft ein Vertrag abgeschlossen wird, so ist das thatsächlich ein Vertrag, den sie mit sich selber abschließt, dessen Bedingungen sie also ganz nach ihrem Belieben festsetzen kann. Kraft eines solchen Vertrages hat die hiesige Gesellschaft 4½ Prozent ihrer gesammten Roheinnahme an die „American T. & T. Co." als Abgabe für die Erlaubniß zum Gebrauch der, der letzteren Gesellschaft patentirten Apparate zu entrichten und für die, gelegentlich nöthig werdende gerichtliche Vertheidigung der Patente. Der Bericht findet die Abgabe viel zu hoch in Anbetracht des Werthes der geleisteten Dienste, und hat darin zweifellos Recht. Wo eine Gesellschaft, wie hier, eine andere an Händen und Füßen geknebelt hat, sich unterthan und botmäßig gemacht hat, benützt sie die Macht auch zur Herausschindung aller möglichen Vortheile aus der anderen.

Sehr verdächtig ist auch das Verhältniß zwischen der hiesigen Telephongesellschaft und der „Western Electric Company", die, die zum Telephonbetrieb benöthigten Apparate und Instrumente verfertigt, und die gleichfalls völlig von der „American T. & T. Co." beherrscht wird. Die Chicago Telephon-Gesellschaft hat laut bestehenden Vertrages alle ihre Bedarfsgegenstände, Apparate und andere von der „Western Electric Co." zu kaufen. Gegenstände, die sie nicht selbst anfertigt, besorgt die „Western Electric Co." als Einkaufsagent. Und für alle Apparate, die der „American T. & T. Co." patentirt sind, muß vertragsmäßig der von dieser Gesellschaft festgesetzte Preis bezahlt werden. Der Verdacht ist unabweisbar, daß auch hierbei die „Chicago Telephone Co." zu unverhältnißmäßig hohen Ausgaben sich zwingen läßt zu dem einzigen Zweck, die Kosten des Betriebes größer und die erzielten Gewinne geringer erscheinen zu lassen, als sie thatsächlich sind. Es wird dies Alles noch sehr gründlich untersucht und bei Bemessung der Gebühren berücksichtigt werden müssen.

Lokalbericht.

Gestern roth, heute todt.

Junger Mann von einem Zuge überfahren und getödtet.

Ihr Verhängniß.

Wurde vor den Augen ihres Vaters und ihres Bruders zu Tode gerädert. — Evanstoner Feuerwehrchef verunglückt. — Ruck auf Ruck.

Auf den Rangirhöfen der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn, in der Nähe von W. 47. Straße und Wentworth Avenue, wurde heute früh von einem Zuge ein junger Mann überfahren und getödtet.

In den Taschen des Verunglückten fand man Papiere, aus denen hervorzugehen scheint, daß er Chas. Cook ein Angestellter der Bahn, und 21 Jahre alt war. Wo seine Verwandten wohnen, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Sah und hörte nicht.

Beim Versuche vor den Augen ihres Vaters und ihres Bruders dicht hinter einem nördlich fahrenden Zuge der elektrischen Bahnlinie Chicago-Milwaukee die Geleise in Hubbard Woods zu kreuzen, trat gestern Abend um elf Uhr Fräulein Helen Grabo aus Glencoe in den Pfad eines südwärts fahrenden Zuges, unter dessen Rädern sie den Tod fand.

Die Leiche wurde nach dem Hospital in Evanston geschafft.

Schlüpfriges Pflaster.

Einen grundlos vom Avenue Hause, Evanston, erlassenen Feueralarm Folge leistend, eilte gestern Abend Carl Harrison, der Chef der Evanstoner Feuerwehr, der sich zur Zeit in der Halle der Pythias-Ritter, Nr. 610 Davis Straße, befand, nach seinem auf der Straße haltenden Buggy.

Dicht vor diesem angelangt, glitt er auf dem eisbedeckten Pflaster aus, fiel, brach zwei Rippen und erlitt schwere Verletzungen am Rücken.

Er befindet sich in seiner Wohnung Nr. 836 Elmwood Ave. in ärztlicher Behandlung.

Unglück über Unglück.

Als gestern Nachmittag Frau Dorothy Maurer, Nr. 2242 S. Lincoln Straße, das Feuer im Herde mit Petroleum anfachte, explodirte die Kanne Petroleum, und die beiden kleinen Töchter der Frau, die auf den Dielen spielten, erlitten lebensgefährliche Brandwunden. Beim Versuch, die Flammen zu ersticken, zog auch die Mutter sich schwere Brandwunden zu.

Fünf Minuten später stieß die Ambulanz, in der die Verunglückten nach dem County-Hospital befördert wurden, an S. Wood Straße mit einer westlich fahrenden Taylor Straße-Elektrischen zusammen und wurde stark beschädigt. Die Frau und Kinder wurden arg durchgerüttelt und erlitten schwere Brauschen. Sie waren ohnmächtig, als sie in das Hospital eingeliefert wurden. Eines der Kinder, die 5jährige Emma Maurer, ist heute im County-Hospital den erlittenen Verletzungen erlegen.

Auf der Fahrt nach einer Brandstätte begriffen, kippte gestern Abend ein Schlauchwagen des Spritzenzuges Nr. 76 an Humboldt Boulevard und Cortland Straße um. Bei dieser Gelegenheit erlitten die Feuerwehrleute Joseph Grill, Andrew O'Day und Emil Dittert mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Oper.

Morgen „Thais" und „Das Mädchen vom Goldenen Westen." — Erfolgreiche Saison.

Spielzeit im nächsten Jahre.

Massenet's beim hiesigen Opern-Publikum sehr beliebt gewordene „Thais" wurde gestern Abend wieder bei sehr gut besetztem Hause und in derselben Besetzung, wie am letzten Montag, aufgeführt; morgen Nachmittag soll das Werk nochmals gegeben werden. Morgen Abend findet eine Wiederholung von Puccini's „Das Mädchen vom Goldenen Westen" statt, besetzt, wie folgt:

Minnie	Carolina White
Dick Johnson (Ramerez), der Bandit	A. Bassi
Jack Rance, Spieler u. Sheriff	Maur. Renaud
Nick, Schankwärter der „Polka"	Franc. Daddi
Ashby, Wells-Fargo-Agent	Nazzar. de Angelis
Sonora, Goldsucher	Hector Dufranne
Trin, do.	Edmond Warnery
Sid, do.	Nicola Fossetta
Bello, do.	Michele Sampieri
Harry, do.	Dante Zucchi
Joe, do.	Emilio Venturini
Happy, do.	Berardo Berardi
Larkens, do.	Pompilio Malatesta
Billy, ein Indianer	Gustave Huberdeau
Wowkle, sein Weib	Clotilde Breßler-Gianoli
Jake Wallace, ein Minstrel	Armand Crabbe
Jose Castro, in Ramerez' Bande	C. Nicolay
Der Pony-Expreß-Reiter	Desire Defrere

Generaldirektor Dippel theilte gestern Abend mit, daß das Direktorium nach Empfang eingehender und sehr günstig lautender Berichte des Generaldirektors und des Geschäftsführers über den Erfolg der nun ihrem Ende sich nahenden Spielzeit einstimmig beschlossen hat, im nächsten Herbst und Winter wieder eine Spielzeit von gleicher Dauer, zehn Wochen, stattfinden zu lassen und dem Publikum eine Anzahl neuer Werke vorzuführen.

Der erfolgreiche Verlauf der gegenwärtigen ersten Spielzeit soll nach der Gala-Vorstellung am kommenden Freitag, in welcher ein gemischtes Programm mit allen Gesangskräften der Gesellschaft aufgeführt werden soll, durch einen großen Empfang im Ballsaale des Congreß-Hotels gefeiert werden.

Die Verwaltung der Chicagoer Oper wird auch im nächsten Jahre unverändert bleiben. Andreas Dippel bleibt Generaldirektor, Cleofonte Campanini General-Musikdirektor, Bernhard Ulrich Geschäftsführer, und die bisherigen Verwaltungsbeamten sind wiedergewählt worden.

Herr Dippel sagt in seiner Ankündigung, daß in der nächsten Spielzeit acht oder zehn für Chicago neue Opern gegeben werden sollen, einige davon in englischer Sprache, mit der besten Besetzung und Ausstattung, die zu haben sind, sowie einige Wagner-Werke, darunter „Tristan und Isolde" und „Die Walküre" in englischer Sprache. Abonnements können schon jetzt angemeldet werden.

Eine Flasche Hostetter's Bitters

ist die allerbeste Gesundheitsversicherung. Absolut rein und sicher und von bestem Erfolg. Dies ist während der letzten 57 Jahre entschieden bewiesen worden: überzeugt Euch das nächste Mal selbst, wenn Ihr ein Tonic und Kräftigungsmittel gebraucht.

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

ist das ideale Mittel gegen schwachen Appetit, Sodbrennen, Kopfschmerzen, Billosität, Verdauungslosigkeit, Dyspepsie, Erkältung, Grippe und Malaria. Versucht es. In allen Apotheken.

Kalender 1911!! Lahrer Hinkender Bote, 15c. — Lahrer Hinkender Bote, große Ausgabe, 35c. — Wiener Bote, 25c. — Regensburger Marienkalender, 20c. — Einsiedler-Kalender, 20c. — Daheimkalender, 65c. Alle anderen Kalender auch auf Lager. Größte Auswahl von Neujahrs-Postkarten zu den billigsten Preisen.

A. KROCH & Co. — Deutsche Buchhandlung. — 26 Monroe Str. 26 (Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte und unser lieber, guter Vater, Großvater und Schwiegervater

William Bathge

plötzlich im Alter von 72 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Januar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2255 N. Western Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Bathge, Gattin.
Lina, Minnie und Sophie, Töchter.
Steve Dieden, Bert Clark und Alex McAllister, Schwiegersöhne.
Jennie u. Ruth Clark, Enkelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Peter Labonte

am Mittwoch, den 28. Dezember, im Alter von 49 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Dezember, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 4921 N. Oakley Ave., nach der St. Mathiaskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Katharina Labonte geb. Linscheid, Gattin.
Christian, Magdalena, Katharine, Hattie, Michael und Marie, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Michel Woll

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Januar 1911, Morgens um 11 Uhr, vom Trauerhause, 6439 Laflin Str., nach der St. Raphaelskirche, 60. und Justine Str., von da mit Kutschen nach dem St. Marys Friedhof.

Jeanette Woll, Gattin.
Ernest, John, Peter, Mathias, Albert, Michel, Söhne. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Hartwig Goettsche

am 29. Dezember 1910, im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3-22 Huron Str., nach dem Graceland Friedhof. — Mitglied der Corner Stone-Loge Nr. 875, A. F. & A. M., der Northwestern Loge Nr. 338, J. O. O. F., und der Pinta-Loge Nr. 9, Columbia Knights. — Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Goettsche, Gattin.
Rudolph, Amelia, Gustav, Paul und Minnie, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Susanna Friedrichs

im Alter von 69 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Dezember, um 8 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, Nr. 1727 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifaziusfriedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael, Joseph und Peter Friedrichs, Söhne, nebst Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gustav Goerlitz

am Mittwoch, den 28. Dezember, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Dezember, vom Trauerhause, 1624 Lincoln Str., nach Concordia, um 1 Uhr Nachmittags. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Selma Goerlitz, Gattin.
Mathilde Strömer, Schwester.
Karl Goerlitz, Bruder, nebst Schwägerin und Schwager. dotr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Spierling

im Alter von 88 Jahren und 7 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1712 Julian Str., nach der Evang. Luth. Bethlehemskirche, und von dort nach Wunders Friedhof.

Friedrich und Karl Spierling, Söhne.
Bertha und K. Spierling, Schwiegertöchter, nebst Großkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Edna E. Wahl

am 28. Dezember, Nachm. um halb 5 Uhr, im Alter von 9 Monaten und 5 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Jan., Nachm. um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 1640 33. Straße, nach dem Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.

Edward und Emilie Wahl, Eltern.
August und Elsa, Geschwister. frsaſon

Der Laden der Werthe.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Gründliche Herabsetzungen

an allen Artikeln während unseres

Januar-Räumung-Verkaufs.

Um alle unsere Anzüge und Ueberzieher, angebrochenen Partien etc. sofort zu räumen, beginnt unser großer Januar-Räumungsverkauf am Samstag Morgen, den 31. Dezember.

25% ab an allen Männer-Ueberziehern

$12.00 Ueberzieher, ¼ ab, jetzt $9.00
$15.00 Ueberzieher, ¼ ab, jetzt $11.25
$18.00 Ueberzieher, ¼ ab, jetzt $13.50
$20.00 Ueberzieher, ¼ ab, jetzt $15.00

Die größte geldersparende Gelegenheit des Jahres. Durchgreifende Herabsetzung an allen anderen Waaren in jedem Departement des Ladens.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Otto H. Freyer

(Sohn des verstorbenen August Freyer) im Alter von 28 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6847 Ada Str., am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 Min. nach Oakwoods. Tief betrauert von

Henrietta Freyer, Mutter.
Wm. F. Freyer, Martha Meyer, Edna B., Arthur R. Freyer und des verst. Aug. Freyer jun., Geschwister.
Chas. Meyer, Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Emilie Schiefer geb. Ruhnke

Wittwe des verstorbenen Anton Schiefer, im Alter von 70 Jahren und 3 Monaten am 30. Dezember um 2 Uhr Nachmittags gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1475 Clybourn Ave., am Sonntag, den 1. Januar 1911, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim.

Albert Schiefer und Ida Heiden, Kinder.
Albert Ruhnke, Bruder.
Lillie Heiden, Enkelin. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Gersinske

am 28. Dezember im 69. Lebensjahre verschieden ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1732 Brigham Str., nach dem Concordia-Friedhof, am Sonntag, den 1. Januar, 1 Uhr Nachmittags. Die trauernden Hinterbliebenen:

Tina Gersinske, Gattin.
Hermann, Emil, Augusta, Ida, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Klara Bohne

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 31. Dezember, vom Trauerhause, 4757 Laflin Str., nach der St. Augustinuskirche und von dort nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Eltern:

John und Anna Bohne geb. Schabros.

Gestorben: Friedrich Wiegmann, starb am Mittwoch, den 28. Dezember 1910, 58 Jahre alt. Geliebter Gatte von Karoline Wiegman geb. Meck, lieber Vater von George, Anna, Fred, Robert, Edmund und Arthur Wiegman, Frau Geo. W. Scheel und Frau A. B. Berndt. Beerdigung Sonntag, den 1. Januar 1911, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1855 Nebraska Ave., nach der Evang. Luth. Christuskirche, von dort per Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Gestorben: Elisabeth Wachter, in Akron, Ohio, Wittwe des verst. Andrew Wachter, Mutter von Frau Otto G. Schultz, Schwester von Frau E. A. Kießling, Chicago, und Valentin Sauerman von Crown Point, Ind. Beerdigung Samstag, 31. Dez., von Fred Bushers Kapelle, 1554 Wells Str., nahe North Ave., aus um 12 Uhr Mittags nach Waldheim.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Ludwig Hammann

gestorben vor einem Jahre, am 30. Dez. 1909.

Ein Jahr ist nun verflossen,
Du lieber Gatte und Vater du.
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug.
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Leben nie geruht,
All deine Müh' und all dein Streben
Hat der Tod zu nichts gemacht,
Und dein blühend junges Leben,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut.

Von der trauernden Gattin, nebst Kindern.

Neujahrskarten und Postkarten in großer Auswahl. 12 feine Neujahrskarten 25c postfrei.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Danksagung.

Wir sagen hiermit unseren herzlichsten Dank allen unseren Verwandten und Freunden für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Tochter und Schwester

Lina Hennig, geb. Schwenke,

Hauptsächlich dem Herrn Pastor P. Forster für die trostreichen Worte am Sarge sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Herr und Frau Schwenke, Eltern,
Brüder u. Schwestern nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Auditorium Theater GRAND OPERA

Morgen, 2 Nachm.—Thais: Garden, Giaconia, Dalmores, Dufranne. Direktor Campanini.
Samst. Abend (Spezielle Vorstellung)—„The Girl of the Golden West". Preise $1.50 bis $7. Direktor, Campanini.
Sonntag, Nachm. 3—Internationaler Liedervortrag; Solisten: Sylva, Korolewicz, Olitzka, Cavan, McCormack, Zerola. Preise 50c bis $1.50.
Freitag Abend, 6. Jan.: **Gala-Vorstellung!**
Mit sämmtlichen Solisten der Chicago Grand Opera Co. „Boheme", 3. Akt; „Thais", 2. Akt; 2. Szene; „Otello", 4. Akt; „Hoffmanns Erzählungen", 2. Akt; „Romeo und Juliet", 2. Akt; „La Gioconda", 3. Akt. Tickets jetzt zum Verkauf. Preise $1.50 bis $7. Direktor, Campanini.
Sonntag, 8. Jan, um 3:30—Campanini Konzert.
Mason & Hamlin, das offiielle Piano.

BUSH TEMPLE THEATER Heute Woche.

Heute Abend: „Wirthshaus von Aschau". — Samstag Matinee: „Austrag-Stübel". — Samstag Abend: „Jägerblut". — Sonntag Matinee: „Der Dorfpfarrer". — Sonntag Abend: „Der Prozeßhansl". — Abendpreise: 25c, 50c, 75c. Logensitze $1.00. Matineepreise: 25c, 50c. Logensitze 75c. di—fa

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c

PAID IN FULL

Nächste Woche....Vaughan Glasers „St. Elmo" dez27—31

Große Sylvester-Feier

und Preis-Tanz, veranstaltet von der
Ungarischen Ver. Graf Louis Batthyanyi Kranken-Unterstuetzungsgesellschaft
Zweig 42, von Chicago.
Samstag Abend, den 31. Dezember 1910, in der Deutschen Hod Carrier Halle, cor Harrison u. Green Str., 1 Block westlich von Halsted Str. Anfang 8:30 Abends. dez16,23,30

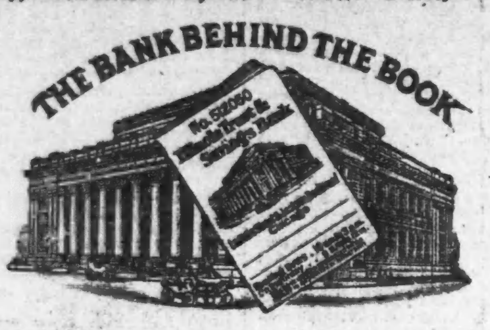
Sylvester-Feier

arrangirt vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
in Conut's Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., Samstag Abend, den 31. Dez. 1910. Anfang 8 Uhr. Ein jeder Anwesende erhält ein Geschenk. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame. An der Kasse 25c die Person. dez25,30

10. großer Bauern-Ball

arrangirt vom
D. U. Northwestern Bürger-Verein, Lake View
in Schmitt's Halle, Clybourn. u Wellington Ave
Sylvester Abend, Samstag, den 31. Dez. 1910

„Die Bank hinter dem Buch"



Illinois Trust & Savings Bank
Chicago

Kapital $5,000,000.06
Ueberschuß $8,600,000.00

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen
Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted 1908, by Illinois Trust & Savings Bank

Lokalbericht.

Briefkasten.

M. K. — Ob eine elektrische Massage den Bartwuchs fördert, vermögen wir nicht zu sagen, wir bezweifeln es aber.

Frau O. B. — Die Schwindsucht wird unter die erblichen sowohl, wie die übertragbaren Krankheiten gerechnet. [illegible]

[illegible]

Paul W. — Oesterreich hat 28,264,949, Ungarn 20,897,820 Einwohner.

[illegible]

Frau R. — „Awning" (gesprochen: Daaning) heißt zu deutsch „Sonnendach" und auch „Markise".

Streitende. — Sie fragen: „Wenn Jemand am 1. Januar 1900 geboren ist, wann feiert er seinen 11. Geburtstag [illegible]

[illegible]

Leser. — Die Abendschulen werden etwa Mitte Januar wieder eröffnet, vorher können Sie sich nicht anmelden. Sie werden rechtzeitig eine Ankündigung in den Lokalspalten finden.

A. K. — Die Kolumbischen Halbdollar-Stücke haben vorderhand noch keinen besonderen Liebhaberwerth.

Chas. B. — Wir befinden uns seit annähernd zehn Jahren im 20. Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

* * *

Rechtsanwalt Fred Bloik, Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft an ihm übermittelte Fragen:

[illegible]

mergesetz gestattet als kontraktlichen Zinsfuß nicht mehr als 7 Prozent auf's Jahr. Wer sich mehr ausbedingt, verwirkt dadurch allen gesetzlichen Anspruch auf Zinsen und muß sich mit der Rückzahlung des geliehenen Geldbetrages begnügen.

Anna B., Chicago Ave. — So lange die Ehefrau nicht in aller Form auf ihr gesetzliches „Dower"-Recht verzichtet hat, kann der Mann ohne ihre Mitunterschrift kein ihm gehöriges Grundeigenthum verkaufen. Das heißt, er kann der Frau ohne ihre Zustimmung den ihr gesetzlich zustehenden Wittwenanspruch auf lebenslängliche Nutznießung von einem Drittel des Eigenthums nicht entziehen, kann also dem etwaigen Käufer keinen reinen Besitztitel geben.

L. H. — Bei Einreichung Ihres Gesuches um den Bürgerbrief brauchen Sie die vorgeschriebenen zwei Zeugen noch nicht ins Gericht zu nehmen, sondern erst bei der späteren Verhandlung, die der Richter anberaumt und die frühestens 90 Tage nach der Gesuchseinreichung erfolgt.

T. K. N. — Die Verleihung des amerikanischen Bürgerrechts an Eingewanderte erfolgt als eine innere Angelegenheit unabhängig von der Regierung oder Vertretung des Geburtslandes des Eingewanderten. Die zwischen den Ver. Staaten und anderen Ländern bestehenden Naturalisationsverträge regeln nur die wechselseitige Anerkennung der Einbürgerung und ihrer rechtlichen Folgen.

Landkäufer. — Gesellschaften, die sich mit Landverkäufen in Texas oder anderen entfernten Staaten befassen, gibt es die Menge, und darunter manche, die auf Schwindel aus sind. Ueber die Gesellschaft, von der Sie gekauft und deren Namen wir nicht zu entziffern vermögen, können wir Ihnen keine Auskunft geben. Auf alle Fälle ist Vorsicht am Platze.

Treuer Leser. — 1) Der im Auslande vor der Verheirathung in gehöriger Form abgeschlossene Ehevertrag wird auch von den hiesigen Gerichten bei Regelung etwaiger Erbfragen anerkannt. — 2) Die Entlassung des geheilten Patienten aus der Irrenanstalt kann durch die Anstaltsbehörden erfolgen. Das Countygericht, dem von der Heilung und der Entlassung Anzeige gemacht wird, setzt daraufhin die Person in ihre bürgerlichen Rechte wieder ein. — 3) Unter Locomotor Ataxia versteht man die Unfähigkeit zu geordneten Bewegungen, vornehmlich der unteren Gliedmaßen, die in der Regel als Folge krankhafter Veränderung des Rückenmarks auftritt.

Rob. K., W. Madison Str. — Hotel- und Kosthausbesitzer haben ein Pfandrecht auf die Fahrhabe ihrer Gäste; private Zimmervermiether haben kein solches Recht. Wird Ihr Eigenthum Ihnen widerrechtlich vorenthalten, so können Sie es dadurch zurückerlangen, daß Sie im Stadtgericht eine „Replevin"-Klage anstrengen. Die verklagte Person wird darauf vorgeladen, und nach erfolgter Verhandlung gibt der Richter sein Urtheil ab.

Alter Leser. — Das Gesetz dieses Staates verbietet, daß hier geschiedene Personen vor Ablauf eines Jahres eine anderweitige Ehe eingehen. Ehen, die vor Ablauf dieser Frist in einem anderen Staate eingegangen wurden, sind bereits in mehreren Fällen in hiesigen Gerichten für nichtig erklärt worden, ein Richter jedoch hat solche Ehe als giltig anerkannt. Eine endgiltige Entscheidung über die Berechtigung dieser Urtheile ist bis jetzt nicht erfolgt.

Aus Vereinskreisen.

Der zweite gemüthliche Familien-Abend des Gesangverein Harmonie für seine Mitglieder und deren Familien findet am nächsten Dienstag Abend in der Lincoln-Turnhalle statt. Das Vergnügungs-Komite hat ein vorzügliches Programm aufgestellt, so daß sich die Theilnehmer ebenso köstlich amüsiren werden, wie bei dem ersten Familien-Abend vor etlichen Wochen. Freunde des Vereins, welche mit ihren Damen der Festlichkeit beiwohnen wollen, können von Mitgliedern der „Harmonie" eingeführt werden.

Eine gemüthliche Sylvesterfeier hält der Verein der Brandenburger morgen Abend in Mattmüllers Halle, Nr. 1514 Wells Str., ab. Es wird Punsch und Berliner Pfannkuchen und allerlei nette Unterhaltung geben. Landsleute und Freunde der Mitglieder sind eingeladen.

Der Verband der Bäckermeister gibt am Samstag Abend, dem 7. Januar, in der Nordseite-Turnhalle seinen Jahresball. Es ist dies das 24. derartige Fest, das der Verband abhält, und die Vorkehrungen und alle anderen Anzeichen lassen darauf schließen, daß die Betheiligung sehr stark und das Vergnügen sehr groß werden wird.

Morgen Abend veranstaltet der Northwestern Bürgerverein, Lake View, als Sylvesterfeier seinen 10. großen Bauernball in Schmitts Halle, Ecke Clybourn und Wellington Ave. Umfassende Vorbereitungen sind getroffen worden, um den Mitliedern und Gästen des beliebten Vereins einen recht fröhlichen Uebergang ins neue Jahr zu bereiten.

„Association of Commerce".

Die Abordnung der Chicago Association of Commerce, die im Sommer die Städte am Michigan See und an den angrenzenden Großen Seen besuchte, um neue Handelsverbindungen anzuknüpfen, veranstaltete gestern zur Erinnerung an die Fahrt, die auf dem Dampfer „Roosevelt" unternommen wurde, ein Bankett im La Salle-Hotel. Francis T. Simmons, der auf der Fahrt als „Kommodore" fungirte, war der Ehrengast des Abends.

Vergessen Sie nicht!
PISO'S
Die beste Medizin
für
Husten und Erkältungen

Lokalbericht.

Die Bibel.

Staats-Lehrertag bespricht Einführung des Buches in Schulen.

Schulferien und Umzugswoche.

Chicago Woman's Club für Unterricht von erwachsenen Blinden. — 12. Str.-Brücke Schiffahrts-Hinderniß. — Tolle Zustände in Gary.

Ueber die Einführung der Bibel in den öffentlichen Schulen fand in der Schlußsitzung des 57. jährlichen Lehrertages des Staates gestern Nachmittag eine erregte Erörterung statt. Präsident Charles Blanchard vom Wheaton Coellge beantragte, daß das Staatsobergericht, welches unlängst die Benutzung der Bibel in den öffentlichen Schulen in unzweideutigen Worten für unstatthaft erklärt hatte, vom Lehrerbunde ersucht werden sollte, Mittel und Wege zu finden, um die Benutzung der Bibel in den Schulen zu ermöglichen. Mehrere der Anwesenden hielten es für anmaßend, den Versuch zu machen, dem Staatsobergericht überhaupt etwas derartiges zuzumuthen. Schließlich wurde auf den Vorschlag des Staatsschulsuperintendenten Blair ein Ausschuß eingesetzt, der sich mit der Frage befassen und darüber in der nächsten jährlichen Versammlung berichten soll.

Prof. Eugene Davenport, Leiter der landwirthschaftlichen Abtheilung der Staatsuniversität, griff das gesammte Unterrichtssystem in den Schulen an und empfahl gründliche Abänderungen. Namentlich trat er für eine Art Gewerbeschule ein, an deren Unterricht solche Kinder theilnehmen sollten, welche nicht die Elementar- oder Hochschule völlig „durchmachen" können. W. H. Shyrock von Carbondale wurde zum Präsidenten, Frau Karoline Grote von Macomb zur Schriftführerin, B. J. Harrower zum Eisenbahnsekretär und Ida Mitchell, ebenfalls von Chicago, zur Vizepräsidentin erwählt.

Unter den Theilnehmern an einer geselligen Zusammenkunft mit dem Verein der Chicagoer Schulvorsteher im Kunstmuseum am Abend befand sich auch der 90 Jahre alte Dr. Samuel Willard von hier, welcher schon am ersten Lehrertage, im Jahre 1853, theilgenommen hat.

Im Auditorium-Hotel tagt der Nationalverband der Handelslehrer. Er hat folgende Beamten gewählt: Präsident, Morton Mac Cormac, Chicago; Vizepräsident, Frank E. Lakey, Boston; 2. Vizepräsident, C. A. Robertson, Worcester, Mass.; Sekretär, F. M. Van Antwerp, Louisville; Schatzmeister, C. A. Faust, Chicago.

Auf Empfehlung der Schulsuperintendentin, Frau Young, hat der Verwaltungsausschuß des Schulraths angeordnet, daß die Frühlingsferien von der letzten April- in die erste Maiwochen verlegt werden sollen, damit sie in das von vielen Familien gefeierte jährliche „Fest" des Wohnungswechsels fallen.

Für gesunde Milch.

Da die Bewohner der Großstadt beständig von Rauch und Staub belästigt werden, so hat Gesundheitskommissär Dr. Evans gestern Abend in einer Versammlung von 125 Besitzern von Milch-Pasteurisirungsanlagen die Nothwendigkeit betont, daß nach der Großstadt nur durchaus reine gesunde Milch geliefert wird. Auf dem Lande sei diese Nothwendigkeit nicht so groß, weil die Bewohner des Landes reichlich frische Luft und Sonnenschein hätten.

6200 Kannen oder 124,000 Pfund Tomatenmehl, welches in den Hotels und Speisewirthschaften allgemein zur Herstellung von Suppen verwendet wird, sind von Bundesinspektoren in einem Frachtwagen der Pennsylvania-Bahn beschlagnahmt und heute vernichtet worden, weil die Masse dermaßen verdorben war, daß auf den Kubikzentimeter über 500 Millionen schädliche Bakterien kamen. Der Stoff wird aus der Schale und anderen Ueberbleibseln von Tomaten bei der Herstellung von „Extract Catsup" hergestellt. Die vor der Absendung aus der Fabrik in Daretown, N. J., von Lebensmittel-Inspektoren erlangten Proben ergaben bei der Untersuchung, daß die Masse in Zersetzung übergegangen war und schmutzige Bestandtheile enthielt.

Das soziale Uebel.

Die vom Bürgermeister vor einigen Monaten eingesetzte Kommission zur Regelung des sozialen Uebels hat im Union League-Klub gestern Abend die von den Unterausschüssen eingereichten Berichte über das Laster, die Zustände in den hiesigen „Tenderloin"-Distrikten und die gesetzlichen Befugnisse besprochen und wird, wie Vorsitzer, Dekan Sumner von der Peter-Pauls-Kathedrale, sagt, dem Bürgermeister in Monatsfrist Vorschläge machen, auch über den Wirthschaftsbetrieb. Auf Einzelheiten wollte sich Herr Sumner noch nicht einlassen.

Der städtische Haushalt.

Vorsitzer vom Stadtraths-Finanzausschuß theilt mit, daß der Stadtrath auf nächsten Dienstag Vormittag um elf Uhr zu einer Sondersitzung einberufen werden wird, um in die Berathung der Voranschläge des Kämmerers für den städtischen Haushalt einzutreten. Dann werden drei oder vier öffentliche Verhandlungen folgen, in denen unter anderem die Frage der Lohnerhöhung der Polizisten und Feuerwehrleute, wie sie vom Bürgermeister empfohlen worden ist, zur Sprache kommen soll. Die Entscheidung wird natürlich der Stadtrath zu treffen haben.

Auch die 12. Str.-Brücke im Wege.

Das Kriegsdepartement hat der Stadtverwaltung mitgetheilt, daß die Brücke an der 12. Straße ein Hinderniß der Schiffahrt sei und entfernt, bezw. durch eine Klappbrücke ersetzt werden müsse. Am 25. Januar wird Oberstleutnant Zinn eine öffentliche Verhandlung über die Frage im Bundesgebäude abhalten.

Abschätzung verringert.

Richter Windes hat die Bewerthung des Schulgrundstücks an der Dearborn Straße, zwischen Madison und Monroe, auf dem das Saratoga Hotel steht, zu $384,000 für zu hoch erklärt. Der Pachtzins des Hotelbesitzers Sebree für die Zeit von 1905 bis 1915 muß nun ermäßigt werden, falls der Appellhof das Erkenntniß nicht aufhebt. Der Richter begründete seine Entscheidung mit den Aussagen der sachverständigen Zeugen und warf den Abschätzern, welche den Grundwerth bestimmt hatten, vor, parteiisch zu Gunsten der Schulverwaltung gehandelt zu haben.

Unterricht für erwachsene Blinde.

Der Chicago Woman's Club betreibt seit fünf Jahren eine Schule für erwachsene Blinde, in der sie in ihren Wohnungen von dem Lehrer Chas. Comstack unterrichtet werden, auch in Handfertigkeiten, damit sie sich ihren Unterhalt verdienen können. Der Unterrichtskursus dauert ein halbes Jahr und von dreihundert Unglücklichen, welchen er ertheilt wurde, sind über hundert in den Stand gesetzt worden, ihren Unterhalt zu verdienen.

Der Klub will nun die Legislatur um Einsetzung einer Fünfer-Kommission und um die Verwilligung von $10,000 das Jahr ersuchen, damit die gleiche segensreiche Thätigkeit im ganzen Staate entfaltet werden kann. Die Kommission soll Lehrer besolden und den Blinden Erwerbsgelegenheiten, bezw. Absatz für die von ihnen hergestellten Sachen, verschaffen.

Die Wirthe der Sündenbock.

Bürgermeister Knotts von Gary, Ind., welcher nebst seinem Polizeichef Martin und anderen Beamten der Stadt vor einigen Tagen wegen der Vorgänge bei der letzten Stadtwahl von den Großgeschworenen des County Lake in Anklagezustand versetzt wurde und ein weiteres Verfahren, auf Amtsentsetzung wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt, befürchtet, hat jetzt angeordnet, daß die Wirthschaften in Gary an Sonntagen streng geschlossen sein müssen, auch hat er viele Spielhöllen und schlechte Häuser schließen lassen, so daß nicht weniger als sechzig Mädchen nach Chicago geflüchtet sind. Selbst die Spielautomaten in den Zigarrenläden müssen entfernt werden. Der Stadtgewaltige hofft, auf diese Weise dem Amtsentsetzungsverfahren vorbeugen zu können.

Die sechs Gegner Knotts' im Stadtrath von Gary haben übrigens gestern Abend über das Veto des Bürgermeisters hinweg das Amt des städtischen Kämmerers abgeschafft, da dieser Beamte im Falle der Absetzung des Bürgermeisters dessen Nachfolger werden würde. Künftig hat der Stadtrath den Bürgermeister zu erwählen. Auch gelangte eine Vorlage zur ersten Verlesung, welche eine neue Polizeimacht schafft, deren Leiter der frühere Polizeihauptmann Catey sein soll. Diese Polizeimacht dürfte schon in der nächsten Woche organisirt werden und bald mit der bestehenden, welche der Bürgermeister beherrscht, in Gegnerschaft treten. Um sie zu schützen, ist in der Vorlage eine Strafe von $250 für jegliche Einmischung in die Amtsthätigkeit der neuen Sicherheitstruppen festgesetzt worden.

Michael Yoconovich ist in Crown Point des Mordangriffs auf Sheriff Grant in Gary angeklagt und unter $8000 Bürgschaft gestellt worden.

In großer Noth.

Ein Leser der „Abendpost" möchte die Aufmerksamkeit mildthätiger Leute auf die bedrängte Lage einer deutschen Familie richten, der verwittweten Frau W. Thon, 3528 N. 46. Ave., nahe Addison Ave., und ihrer sieben Kinder. Die Kinder sind krank, und es fehlt am Nothwendigsten.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238386
Chicago Telephone Company

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Rasirmesser
Borasic, Wade & Butcher und Morley & Sons feinste hohlgeschliff. Stahl-Rasirmesser, schwarze Gummi- od. Celluloidgriffe —$2 wth., für nur 69c

Taschenuhren
16 Größe „Open-Face" Männer-Uhren, goldgefülltes dünnes Modell, 20 J. Garan., komplet mit 7-Jewel Lehmann-Werk — völlig garant., $8.50 Wth., für 5.95

Jahresende-Hemden-Verkauf: Beste Bargains des Jahres

1.50 — 95c — 1.50 — 95c

für Auswahl Samstag von allen 1.50 Männerhemden

Tausende von gutgemachten 1.50 Hemden werden verschleudert, sie sind nicht im geringsten fehlerhaft. Spart Geld an Belmont, E & W (Ely & Walker) und Cluett (aufwärts bis zu $1.50 Werthe) für 95c. Diese Hemden sind nicht alt und keine Ladenhüter, sondern Moden dieser Saison. Helle, mittlere und dunkle Muster, einfache und gefältelte Busen, jedes Hemd Coat-Facon, mit befestigten oder separaten Manschetten. Kein $1.50 Hemd wird zurückbehalten. Kauft Euren Bedarf für den Winter und Sommer während dieses Verkaufs — Ihr werdet vielleicht nie wieder eine solche Gelegenheit erhalten, hochfeine, perfekt passende und moderne Hemden zu diesem niedrigen Preise zu kaufen. Der Verkauf beginnt am Samstag um 8:30 Uhr. Genug Hemden für Jedermann, kommt aber frühzeitig, um erste Auswahl zu haben. Vergeßt nicht, $1.50 Hemden morgen zu dem niedrigen Preise von nur 95c

$1.00 fancy seidene Halstrachten für Männer, am Ende offen, Four-in-Hand, morgen für 45c	$2.00 fancy Männer-Hemden, einfache und gefältelte Busen, morgen das Stück für 1.35	95c fancy Männer-Hemden, Belmont, Eagle & Elkins Marken, einfach und gefältelt, helle und mittelmäßige Farben, 65c	50c fancy seidene Halstrachten für Männer, am Ende offen, Four-in-Hand, ein Bargain für 29c

$11.75 kaufen einen Männer-Anzug Samstag: $18 und $20 Werthe

Gute Bargain-Neuigkeiten aus unserer Männerkleider-Abtheilung auf dem zweiten Floor. Wir nahmen alle Odd Partien von $18.00 und $20.00 Männer-Anzügen und legten sie auf separate Tische aus für diesen Verkauf. Ebenfalls den Rest jenes großen Einkaufs von Schloß Bros. & Company, Baltimore, (Werthe aufwärts bis zu $25.00). Diese Anzüge sind alle Facons dieser Saison, sind nur in fancy Farben zu haben, alle Größen von 34 bis 46; ebenfalls einige Anzüge für korpulente und schlanke Männer. Bringt das alte Jahr zum rechten Abschluß, indem Ihr von $6.00 bis $8.00 beim Kaufen Eures Anzug erspart. Für Samstag nur, Auswahl aus der obigen Partie von Männer-Anzügen zum Preise von nur 11.75

$25 Plüsch gefütterte Pelz-Kragen
Ueberzieher, 14.75

Gerade 100 von diesen Ueberziehern in der Partie, alle, die der Fabrikant hatte. Er mußte Baargeld haben, und verkaufte dieselben an The Fair zu einem Preise, welcher es uns ermöglicht, die Ueberzieher an Euch für 14.75 zu verkaufen. Jeder Ueberzieher ist mit schwerem Plüsch gefüttert, hat großen Otterratten-Kragen. Die äußere Stoff des Ueberziehers ist Oxford Grau. Dieser Rock wird Euch warm halten. Für den morgigen Verkauf, 14.75

$15 Knaben-Anzüge 7.50

Eure Auswahl am Samstag von irgend einem $10, $12 und $15 Knaben-Anzug für 7.50. Zu diesem Preise könnt Ihr ganz leicht Euren Knaben mit einem nagelneuen Anzug wieder in die Schule schicken. In Farben, welche Knaben wünschen, und sie passen perfekt. Knickerbocker-Hosen; Röcke einfach oder doppelbrüstig, reguläre $10 bis $15 Werthe, Samstag für 7.50

$6 „Hercules" Anzüge zu 3.95

Jede Mutter kennt die guten haltbaren Qualitäten dieser Anzüge. Wir offeriren Auswahl von 2000 zu herabgesetztem Preise am Samstag (Ihr könnt keinen Hercules Knaben-Anzug nirgendwo außer in The Fair unter $6.00 kaufen. Norfolks und doppelbrüstige Facons, Samstag für 3.95

Personal-Nachrichten.

— Henry J. Goodrich, der erste Mayor von Hyde Park und langjähriger Grundeigenthumshändler von Chicago, ist im Hause seines Schwiegersohnes, A. W. Friese in Kenilworth, im Alter von 71 Jahren gestorben. Sein Geschäft, erst Warren & Goodrich und später J. Goodrich & Co., befand sich im Gebäude 125 Dearborn Srt. Er war einer der Begründer der Südseite-Hochbahn. Im Jahre 1882 wurde er zum Vorsitzer der Ortsbehörde von Hyde Park gewählt, ein Amt, in dem er acht Jahre verblieb. Herr Goodrich war in Maryland geboren, kam aber schon als Säugling nach Massachusetts. Nach dem Bürgerkriege, in dem er Oberst eines Freiwilligen-Regiments von Massachusetts war, kam er nach Chicago. Im Jahre 1869 verheirathete er sich mit Frl. Charlotte Morris, der Tochter von Robert Morris von Louisville, Ky. Seine Gattin starb vor vier Jahren, und nur seine Tochter, Frau Friese, überlebt ihn. Die Leiche wird nach La Grange, Ky., zur Bestattung gebracht.

— Kapitän Edward Johnson vom Schleppdampfer „T. T. Morford" der Dunham Towing & Wrecking Company, starb gestern Abend im Lake View Hospital an den Folgen einer Erkältung, die er sich vor einem Monat zuzog, als die Jacht „Little Mary" im See versank. Kapitän Johnson und seine Mannschaft retteten vor zwei Jahren bei dem „Crib"-Unglück 47 Personen und kam im letzten Jahre dem hilflos gewordenen Dampfer „Puritan" zu Hilfe und brachte das Schiff mit seinen 60 Fahrgästen in den Hafen.

— Dr. Frank Crane, ein hiesiger Geistlicher moderner Richtung, ist Bewerber um einen Posten im Konsulardienst. Er hat gestern in Begleitung von Senator Cullom Präsident Taft und Staatssekretär Knox in Washington besucht. Dr. Crane, der im Hause 6359 Monroe Ave. wohnt, spricht vier Sprachen geläufig, ist 50 Jahre alt und in Illinois geboren. Er war zuerst Schullehrer, wurde dann Methodisten-Geistlicher, ging darauf zur Kongregationalkirche über und gehört zur Zeit keiner Sekte an.

— Albert N. Lange ist gestern in seiner Wohnung, 1253 N. Paulina Straße, gestorben. Er war vor 52 Jahren in Chicago geboren, wurde im Jahre 1896 Vorsteher der Anstalten in Dunning und blieb dort bis zum Jahre 1902. Bis vor zwei Jahren war er dann Vorsteher der Steuerkanzlei, und seither ist er Schreiber in der Kanzlei des Countyklerks gewesen. Er hinterläßt eine Wittwe, Minnie, geborene Perwitz, fünf Kinder und zwei Brüder.

— Auf einem Ball im Hyde Park Hotel fiel gestern Abend Oskar P. Erskine, ein bekannter Grundeigenthumshändler und Mitglied der Firma W. D. Kerfoot & Co., 85 Washington Str., beim Tanz plötzlich ohnmächtig nieder und war todt, ehe noch ein Arzt zur Stelle sein konnte. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Erskine, der im Hyde Park Hotel wohnte, war 55 Jahre alt und unverheirathet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Wunde erlegen.

Der Thäter, Spezialpolizist Edward Heaney, in Haft.

Der 19jährihge Ferdinand Weiß, Nr. 4722 Loomis Str., der am heiligen Abend von dem Spezialpolizisten Edward Heaney, angeblich in Nothwehr, niedergeknallt wurde, ist heute Morgen im St. Bernhard-Hospital der Schußwunde erlegen.

Heaney, ein Angestellter der Mooney & Boland Detective-Agentur, befindet sich in Untersuchungshaft.

„Ich war," erklärte er heute in seiner Zelle in der New City-Wache, „zur Bewachung der von streikenden Gewandmachern bedrohten Werkstätten abkommandirt, als Weiß und eine Anzahl Spießgesellen mich an W. 49. Str. und Ashland Ave. stellten. Weiß bezichtigte mich, ein Scab zu sein und erklärte mir, daß ich meinen wohlverdienten „Lohn" erhalten würde, falls ich nicht schleunigst mich fortscheren und mich nie wieder in der Gegend blicken lassen würde.

„Als ich mich zu rechtfertigen versuchte, droschen er und seine Freunde auf mich los. In Nothwehr griff ich zum Revolver und schoß Weiß nieder."

Seine Arbeitgeber sind der Ansicht, daß er unter den eben geschilderten Umständen berechtigt war, von seiner Waffe Gebrauch zu machen.

Brutale Banditen.

Der Hausirer Benjamin Fischer fast todtgeschlagen.

Der 47jährige Benjamin Fischer, Nr. 2050 Racine Ave., der im Ghetto mit billigem Schmuck und Tand hausirt, wurde gestern Abend an S. Canal und Maxwell Straße von sechs Wegelagerern überfallen, geprügelt, bis ihm die Sinne schwanden, und um seine Waare, sowie um seine etwa $13 bestehende Baarschaft beraubt.

Erst nach etwa einer halben Stunde fanden ihn Straßengänger. Die sogleich verständigte Polizei schaffte ihn nach dem County-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Von den Thätern fehlt jede Spur.

— Angepaßt. — „Ihr Neffe hilft Ihnen wohl schon beim Dreschen?" — Bauer: „Ja, der ist mein Flegeladjutant."

TEL. L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag

American Family Seife — das Stück ...	4c
Frisch gebackene Cookies — das Pfund ...	8c
Indian Seal Corn oder Tomatoes, die Büchse ...	10c
Kitchen Klenzer — 3 Büchsen ...	11c
Snider's oder Monarch Catsup, große Flasche ...	17c
Wilbur's oder Lowney's Cocoa, ½-Pfd. Büchse ...	17c
Postum Cereals — großes Packet ...	19c
Bester granulirter Zucker — 5 Pfund ...	24c
Post Toasties — 3 Packete für ...	25c
Gold Label od. Sweet Catawba Portwein, die Gallone ...	69c
Affidavit Whiskey — die Gallone ...	1.98
Magere kleine Pork Loins, für ...	12¾c
Pork Schultern — für ...	11¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für ...	11¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, für ...	9¾c
Native Chuck Roast — für ...	9¾c
Frankfurt Facon Wurst — für ...	10c
Bester kaliforn. Schinken, für ...	12¾c
Swifts Frühstücks-Speck ...	.20c

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Powers'. — „The Country Boy."
Bush Temple. — Berchtesgadener Bauernspieler.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Majestic. — Vaudeville.
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „Two Men and a Girl."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „Up and Down Broadway."
Crown. — „Paid in Full."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Umfassende Parkbauten.

Vergrößerung des Lincoln Park; zwei neue Parks angelegt.

Außerordentlich fleißig.

Merriam-Kommission reichte in diesem Jahre achtzehn Untersuchungsberichte ein. — Civic Federation führt verminderte Säuglingssterblichkeit herbei.

Im Lincoln Park wurde das neue Gesellschaftshaus an Stelle des alten mit einem Kostenaufwande von $80,= errichtet, 100,000 Geviertyards Fahrwege erhielten eine neue Oberfläche und von dem Neuland nordöstlich vom Diversey Boulevard wurden vierzehn Acres ausgelegt, zusammen also 68 Acres, der Hauptfahrweg durch dieses Land wurde fertiggestellt, auch wurden Lichtpfeiler errichtet und die elektrische Beleuchtung aufgenommen. Ferner wurden ein eine halbe Meile langer Badestrand geschaffen und Badehäuser gebaut. Ueber 300,000 Personen haben diese Häuser seit der Eröffnung am 4. Juli benutzt. Badende haben keinerlei Gebühren zu bezahlen. Der „Lincoln Park Weg", die längs dem Park vom Fullerton Boulevard bis zur Nord Clark Straße sich hinziehende Straße, wurde gepflastert und in das Beleuchtungssystem aufgenommen. Die Arbeit an den Spielplätzen auf der Nordseite macht gute Fortschritte. Das Gebäude im Stanton Park an der Vine und Vedder Straße ist nahezu fertig, das im Hamlin Park, Robey und Wellington Straße, ganz, auch ist das Parkgelände nahezu vollendet. Das letztere Parkhaus hat $100,000 gekostet. Im Welles Park am Montrose Boul., Ecke der Western Ave., ist die Erdarbeit und das Anpflanzen fertig. Dieser Park umfaßt zehn Acres.

Südparkbehörde.

Das mit $100,000 Kostenaufwand errichtete Verwaltungsgebäude des Südparks an der 56. Straße und Cottage Grove Avenue wurde in diesem Jahre fertig, der Michigan Boulevard von der Randolph bis zur 12. Straße erweitert, im Parkplatz Nr. 4 Gebäude errichtet, an der 45. Straße und Princeton Ave. ein neuer Park angelegt, der nach seiner Vollendung $332,253 kosten wird. Am Michigan Boulevard wurden neue elektrische Lampen mit kunstvollen Ständern eingerichtet, auch wurde die Anlage eines neuen Asphaltpflasters und neuer Bürgersteige an dem Boulevard, zwischen der Randolph Straße und dem Jackson Boulevard, beschlossen. Der Polizeidienst wurde verbessert. Die Behörde plant jetzt, das Fieldmuseum südlich von der 12. Straße oder auf einer künstlichen Insel in der Nähe des Grant Parks anzulegen.

Merriam-Kommission.

Die Merriam-Kommission war sehr fleißig und hat dem Bürgermeister und Stadtrath nicht weniger als achtzehn Berichte über folgende Angelegenheiten übermittelt: Ankauf von Bauholz, Bruchschiefer, Haushaltsvoranschläge, Kohlenkauf, Cummings'sche Gußeisenlieferung, Kloakensystem-Verwaltung, Thätigkeit des städtischen Einkäufers, Brückenamt, Geschäftsmethoden der Polizei, Feuerwehr, Bauamt, Arbeitshaus, Elektrizitätsamt, Südwest-Land- und See-Tunnel, Straßenbau, Straßenausbesserungsarbeit, Wasseramt. Ferner hat die Kommission die Verwaltung des Polizeipensionsfonds und der städtischen Schuttlagerplätze untersucht, die Untersuchung anderer Verwaltungszweige noch nicht beendigt, wie des Straßenbüros, Zivildienstes und der Sondersteuern. Die tüchtigsten Fachleute im Lande wurden zu Rathe gezogen und der Grund zu sparsamer und erfolgreicher Verwaltung der Stadt vorbereitet.

Civic Federation.

Die Civic Federation verweist für dieses Jahr auf einige Erfolge ihrer Thätigkeit: Annahme einer Ordinanz, wonach alle Straßenausbesserungsarbeiten dem Straßenbüro unterstellt werden, um bessere Ausführung der Arbeiten zu erzielen und somit eine Verminderung der Abgaben für Sondersteuern. Aufklärung von Müttern über Säuglingspflege im Sommer, was eine Verminderung der Säuglingssterblichkeit in den Miethskasernen der Armen herbeiführte, während die Säuglingssterblichkeit in den Wohnvierteln der besser gestellten Volksschichten, wo jene Aufklärung nicht stattfand, stieg. Empfahl der auf Veranlassung der Civic Federation von der Legislatur geschaffenen Steuerkommission einen Verfassungszusatz zur Klassifizirung aller Liegenschaften behufs besseren Ausgleichs der Steuerlasten und Erzielung genügender Einnahmen für allgemeine Zwecke, zur Aufhebung der Steuer auf wirklich im Gebrauch befindliches Haushaltseigenthum und auf Handwerkszeug von Arbeitern, und zur Schaffung einer kleinen ständigen Steuerkommission an Stelle der staatlichen Steuerausgleichsbehörde.

Die Civic Federation strebt eine Verminderung der Wahlämter in der Stadt-, County- und Staatsverwaltung und ein Parolegesetz für Erwachsene, eine Art Polizeiaufsicht, an.

Bundes-Unterschatzamt.

Die Baargeschäfte des Bundes-Unterschatzamtes in diesem Jahre bezifferten sich auf $875,462,205, $61,= 512,271 mehr als im Vorjahre. Amtsvorsteher Boldenweck trat zurück und Len Small wurde sein Nachfolger.

Zollamt.

Die Zolleinnahmen waren $11,075,= 771.81 von Waaren im Werthe von $28,281,331; im letzten Jahre waren die Zolleinnahmen $10,160,635. Zollfrei eingeführt wurden über zwanzig Jahre alte Kunstwerke im Werthe von $184,038; künstlerische Antiquitäten im Werthe von $100,936, Thee im Werthe von $3,199,861 und andere Artikel im Werthe von $3,199,861. Auf Edelsteine im Werthe von $236,= 798 wurden $24,133 Zoll bezahlt. Auf Ellenwaaren im Werthe von $7,= 273,744 wurden $4,080,614 Zoll bezahlt, für $436,110 werth Puppen und anderes Kinderspielzeug, $152,= 638.50.

Die Tabakeinfuhr betrug 1,894,014 Pfund, die Talgeinfuhr 7,509,864, die von Wein, Schnaps und anderen Spirituosen 1,478,015 Gallonen; die Einfuhr von Wein stieg um 38,000 Gallonen, auf 238,651, die von Olivenöl um 107,000 Gallonen, auf 239,616; ein neuer Einfuhrartikel war Leberthran, 9807 Gallonen. Auf 2,375,763 Packete, die auf Zügen und Schiffen eintrafen, wurde Zoll bezahlt.

Bundesheer.

Im Oberbefehl des Seedepartement des Bundesheeres trat Brigadegeneral Hodges an Stelle von Grant. Das Feldlager und Manöver am 4. Juli im Grant Park war so erfolgreich, daß es im nächsten Sommer wiederholt werden mag. Desertionen haben nachgelassen.

Die Vollendung der Flottenschule in Lake Bluff, welche im Herbst erwartet wurde, hat sich durch Ausstände usw. bis zum Frühjahr verzögert.

Deutsche Gesellschaft.

Die Deutsche Gesellschaft hat in diesem Jahre 5903 Männern und Frauen Arbeit verschafft, zwei Dritteln auf dem Lande, insgesammt 900 mehr als im Jahre 1909. Ferner wurden 1030 Familien und 2508 Einzelpersonen unterstützt. Die Gesellschaft hat 450 neue Mitglieder gewonnen.

— Aus der Schule. — „Karl, bilde mir 'mal einen Satz mit „Haustyrann". — „Mit Zittern und Beben faßt Vater Abends die Hausthür an."

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238386
Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon
MAIN 294.

Der Streik neu belebt.

Gewandmacher in Außenbezirken schließen sich an. — Ruhestörungen.

In den Streiker-Versammlungen wurde gestern die mit Hochrufen aufgenommene Mittheilung gemacht, daß über hundert Gewandmacher, die bei Unternehmern in Außenbezirken beschäftigt sind, sich dem Streik angeschlossen haben. Im Laufe des Tages kam es zu unerwarteten Ruhestörungen, und die Polizei rückte der Menge mit Knüppeln zu Leibe. Streiker und Streikposten hatten vor einer Werkstatt an W. Taylor und Throop Str. Streikbrecher angegriffen und setzten sich mit Steinen und anderen Wurfgeschossen gegen die Polizei zur Wehr. John Kathul, 1702 Park Ave., und E. Tolari, 607 S. Morgan Str., wurden verhaftet.

Der Verband der Feuerwehrleute hat gestern Clarence S. Darrow um ein Gutachten ersucht über die Haftpflicht von Morris & Co. den Angehörigen der Opfer des Brandes gegenüber. Der Verband hat diesen Schritt gethan, weil, wie Sekretär John O'Neill sagte, die Angehörigen von Leuten, die sich für Rechtsanwälte ausgeben, geplagt worden sind, Schadenersatzklagen einzuleiten. Damit soll gewartet werden, bis Herr Darrow seine Meinung über die Aussichten solcher Klagen geäußert hat.

Im Namen von Mary Gents haben die Anwälte W. D. Elmer und Samuel Cohen eine Klage gegen die Spring Valley Coal Company im Superiorgericht eingeleitet. Mary Gents wurde, der Klage zufolge, vor zwei Jahren durch Berührung mit einem der Gesellschaft gehörenden elektrischen Draht verletzt und erlangte ein Schadenersatzurtheil über $12500. Die Berufung der Gesellschaft wurde abgewiesen, aber ihren Anwälten gelang es angeblich, die Mutter des Mädchens zur Unterzeichnung eines Verzichts auf die ganze Summe zu bewegen, zu einer Zeit, als die Familie ganz ohne Mittel und der Vater arbeitslos war, worauf den Leuten „freiwillig" $5500 gezahlt wurden.

Der Lohnstreit zwischen 50 Bahnen im Westen und ihren Zugführern und „Trainmen" wurde gestern in einer Konferenz am Spätnachmittag durch Bewilligung einer zehnprozentigen Lohnerhöhung beigelegt. Die Gesammtsumme der Löhne der 75,000 Angestellten erhöht sich dadurch um $5,000,000 das Jahr, und wenn man die den Lokomotivführern am letzten Samstag zugestandene Zulage dazurechnet, um $9,000,000. Der gestrige Vergleich hat die Lohnbewegung der Eisenbahn-Angestellten des Landes, die vor einem Jahre begonnen wurde, zu Ende gebracht. Die meisten Bahnen im Osten, Süden und Westen haben Zulagen, im Gesammtbetrage von fast $100,000,000 das Jahr, in fast allen Dienstzweigen mit Ausnahme des Buchführungspersonals bewilligt. Die Zugführer und „Trainmen" der westlichen Bahnen hatten ursprünglich 15 Prozent Zulage gefordert; der Vergleich erstreckt sich auf alle größeren Bahnen, von der Illinois Zentral westlich bis zur Küste und von der Canadian Pazifik bis zum Golf. Die Angestellten der Canadian Pacific sind mit eingeschlossen, obwohl sie sich an der allgemeinen Lohnbewegung gar nicht betheiligt hatten, weil sie glaubten, durch getrennte Unterhandlungen mehr erreichen zu können. Jetzt wird ihnen die zehnprozentige Zulage angeboten werden, und wenn sie nicht damit zufrieden sind, werden sie besondere Unterhandlungen anknüpfen müssen.

Gut gegeben.

In einer Gesellschaft von Herren und Damen, der der wegen seiner spitzen Zunge gefürchtete Moritz Saphir beiwohnte, gerieth man in's Plaudern über die Liebe und ihr Wesen. Man erörterte lang und breit, welche Wonnen sie bereite, und was für Schmerzen sie schaffe. Saphir, der Witzling saß stumm am Tische. Allein das giftige Blitzen seiner Augen, als auch der spöttische Zug um seinen Mund verriethen, daß er dem Gespräch insgeheim aufmerksam folge. Erst die Bitte der Dame des Hauses, sein Urtheil auch abzugeben, zu sagen, wie er das Wesen der Liebe erkläre, endete sein Schweigen. „Das Wesen der Liebe?" fragte er siegesbewußt, dabei die Buchstaben des Wortes „Liebe" fast einzeln, langsam sagend und darauf blitzschnell fortfahrend: „Lange Irrungen eines betrogenen Esels!" — Man war allgemein perplex. Eine geistvolle Dame jedoch nahm flugs aber ruhig das Wort: „Gestatten Sie, bitte, daß ich nun auch das Wort „Liebe" von rückwärts lesend, urtheile." Ekelhafte Bemerkung eines impertinenten Lümmels." Saphir soll sich, innerlich wüthend über die Niederlage, sehr schnell aus dem Staube gemacht und den Kreis nie mehr betreten haben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher für Stellung nach auswärts. Anzufragen: Illinois Casing Company, 120 W. Michigan Straße. frsa

Verlangt: Cutters, an Suit Cases und Taschen; schnelle und zuverlässige Arbeiter erwünscht; ungewöhnlich guter Lohn; stetige Arbeit. Nachzufragen Samstag, um 3 Uhr Nachmittags. The Hartmann Trunk Co., 200 Jackson Boul. dofrsa

Verlangt: Junger, netter Porter, in Saloon; muß etwas Bartenden und englisch sprechen können. Nachzufragen: 2634 West Lake Str. dofr

Verlangt: 4 Küfer. Sofort zu erfragen: Leesley Bros., 22. Str. und Oak Park Ave. dofr

Verlangt: Gute Painters Fred. Guhn, 2616 N. Marshfield Avenue. dofr

Verlangt: Ein Sattelnäher an Lederarbeit, beständiger Platz. 1112 Süd Lincoln Str. Silvestone. dofr

Verlangt: Weber an Webstühlen für Bänder. — Leon Freeman, 355 Union Park Court. midofr

Verlangt: Tüchtige Agenten, guter Verdienst in Gichtbeerwein für Rheumatismus, ozonirter Cederwein für Lungenkranke. Selleriewein für Nervenkranke. Dr. Barnauer, 1203 Nord Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave. dj18—30sondidosamomifr

Verlangt: Zwei fleißige, gebildete deutsche Männer, mit guten Referenzen, um in Ohio zu reisen. Gehalt am Anfang $60 den Monat mit Auslagen im Voraus und Kommission. Wenn zufriedenstellend, wird Gehalt erhöht. Nachzufragen am Freitag zwischen 7—10 Uhr Abends und Samstag zwischen 1—5 Uhr Nachm. bei Arthur Lieske im Bismarck Hotel, Randolph Straße. frsa

Verlangt: Junge Männer über 16 Jahre, um das Schneidergeschäft zu erlernen. Guter Lohn während der Lehrzeit. Dauernde Stellung und höchster Lohn nachher.
Ed. V. Price & Co.,
266 Franklin Straße.
25dj1wX

Verlangt: Junge für Lagarbeit; Lohn $8.00. — 2159 Belle Plaine Avenue.

Verlangt: Lehrling, nicht unter 16 Jahren, in der Buchdruckerei von Emil Neuhaus, 1530 N. Fairfield Avenue.

Verlangt: Erster Klasse lizensirter Engineer für Hotel. Bitte zu schreiben, wo zuletzt gearbeitet. $100 und Board. Adr.: G. 436 Abendpost. frsa

Verlangt: Bartender, stetiger Mann, nüchtern und muß Empfehlungen haben. 216 Ost Lake Straße.

Verlangt: Porter für Saloon, welcher auch etwas bartenden kann. 1957 Belmont Ave., Ecke Robey Straße.

Verlangt: Schneider im Store zu arbeiten an alter und neuer Arbeit. 28 Ost Division Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, unerfahrener wolle nicht vorsprechen. 2344 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Stallmann, muß guter Pferdekenner sein und englisch sprechen. 1326 Clybourn Place.

Verlangt: Einige Jungen mit etwas Erfahrung im Maschinenfach. Molitor, 518 W. Monroe Str.

Verlangt: Nähte-Presser, Ab-Presser an feinen Männer-Röcken. J. Witkowsky, 316 Fifth Avenue, 4. Floor. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Knabe, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 1714 Burling Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender, ist auch willens Porterarbeit zu besorgen, kann beste Empfehlungen geben. Nachzufragen: 2827 Abbott Court, Flat 2.

Gesucht: Bartender und Porter sucht stetige Stelle, scheut keine Arbeit, ehrlich, reinlich, nüchtern; nicht unter $10 nebst Kost und Logis. 1833 Wellington Straße. frdi

Gesucht: Mann, 23 Jahre alt, verheirathet, sucht Stelle, spricht deutsch und englisch, scheut keine Arbeit. 2443 N. Marshfield Ave., Flat 1.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder sonstige Arbeit. 1861 Bissell Str.

Gesucht: Porter sucht Arbeit im Store, kann auch als Feuermann arbeiten. Mayer, 658 Rees Str.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht eine stetige Stelle. 1402 Sedgwick Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher, mit allen Arbeiten vertraut, sucht stetigen Platz. Joe Bugnich, 711 Sebor Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als Porter im Saloon. 916 Willow Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter und Bartender; gute Empfehlungen. Baer, 2317 Walnut Straße.

Gesucht: Fleißiger Bäcker sucht stetige Stelle, gute Hand an Brot, Biscuits, Cakes, mit allen Arbeiten vertraut, vorgezogen mit Meister allein. Adr.: E. 238 Abendpost.

Gesucht: Deutsch-böhmischer Korrespondent sucht Stelle, auch als Magaziner, zuverlässiger Arbeiter. Josef Krejcirik, 2324 S. Central Park Ave. dofr

Gesucht: Ein Holzarbeiter, der auch etwas Schmiedearbeit versteht, sucht Stelle. Gregoritch, 2149 Archer Avenue. dofr

Gesucht: Butcher wünscht stetigen Platz, guter Storetender, spricht englisch, hat gute Empfehlungen. Adr.: G. 425 Abendpost. dofr

Gesucht: Zuverlässiger deutscher Kraftwagenführer mit 3-jähriger Erfahrung und Empfehlungen, sucht Privatposten. Adr.: E. 232 Abendpost. do—son

Gesucht: Chauffeur, zuverlässiger deutscher Kraftwagenführer, sucht Kondition auf 4—6 Zylinder-Privat-Limousine. Spricht englisch. Offerten adressire G. 408, Abendpost. 28dez1wX

Gesucht. Guter Bartender, zur Zeit beschäftigt, spricht mehrere Sprachen, kann kochen, sucht stetigen Platz. Adr.: G. 405 Abendpost. 27dz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um das Schneider-Geschäft zu erlernen. Guter Lohn während der Lehrzeit und dauernde Stellung bei dem höchsten Lohne nach der Lehrzeit.
Ed. V. Price & Co.,
266 Franklin Straße.
25dz1wX

Verlangt: Verkäuferinnen für Waschstoffe, polnisch sprechende bevorzugt.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Maschinen-Näherinnen, Taschenmacherinnen, Aermelmacherinnen, Armloch-Basters, Finishers und Hand-Mädchen. J. Witkowsky, 316 Fifth Ave., 4. Floor. frsa

Verlangt: Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. do—di

Verlangt: Für ein Delikatessengeschäft, das Sonntags geschlossen ist, wird eine erfahrene Frau oder Mädchen gesucht; muß deutsch und englisch sprechen und Empfehlungen geben. Adr.: T. 135 Abendpost. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Friedman, 823 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4715 St. Lawrence Ave. Israel. frsa

Verlangt: Zweite Köchin. Hungarian Restaurant, 98 Ost Randolph Str., 2. Floor. frsa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, mindestens 18 Jahre alt. 4878 Sheridan Road. Gradel. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4939 Calumet Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen. Anzufragen: Chas. R. Joseph, 3514 Rokeby Str. do—son

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 622 Briar Place, 2. Flat, zwischen Evanston Ave. und Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei älterem Mann. 1858 West 20. Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 519 E. 44. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie. Guter Lohn. Stetiger Platz. Adr.: T. 138, Abendpost. midofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, in einem Hause, wo ein zweites Mädchen und Waschfrau gehalten werden. Guter Lohn. Zu erfragen zwischen 2 und 3 oder nach 6 Uhr Abends. 1563 LaSalle Ave. mdofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4157 Berkeley Ave., Phone Oakland 4829. midofr

Verlangt: Eine gute ungarische oder österreichische Köchin, muß die Wäsche besorgen, 3 Personen in der Familie. Mrs. B. Singer, 2023 Washington Blvd. midofr

Verlangt: Allgemeine Hausarbeiterin, Deutsche, gute Köchin, $7 wöchentlich. Zeugnisse. Persönlich vorsprechen. Schilling. Lessing Annex. Evanston Ave. und Surf Str. mifr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Guter Lohn. Kein Waschen. 830 Montrose Blvd. midofrsa

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen, bei zwei Kindern; gutes Heim und guter Lohn. 1229 Pleasant Str., 1. Floor, Division, nahe Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Abends nach Hause gehen. Nachzufragen: 5434 Lakewood Ave. Telephon: Edgewater 6201. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat; zwei Leute. 412 East 50. Place, 2. Flat, nahe Grand Boul. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3235 Douglas Blvd. midofr

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Rose's Bäckerei, 1748 Lake Str., nahe Wood Straße. dofr

Verlangt: Gute Wäscherin für Dienstag. Empfehlungen. 5218 Michigan Ave., 2. Flat. Marks.

Verlangt: Frau in der Küche zu arbeiten. A. White, 6939 Stony Island Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6346 South Park Ave., 3. Flat. 'Phone: Kenwood 2798.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2634 Racine Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können, kleine Familie; $6 bis $7. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Straße. Telephon: Graceland 2219.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4930 Ashland Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für waschen und Küchenarbeit. 549 Fullerton Blvd.

Verlangt: Aeltere, saubere deutsche Frau für Hausarbeit. 530 La Salle Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2109 Le Moyne Str., 1. Floor. Mrs. J. Seeman.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1741 Hammond Str., Ecke Tell Court.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. Lohn $6.00. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes, reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Bäckerei, 3100 N. Leavitt Str., Ecke Barry Ave. frsa

Verlangt: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen, das das Blumengeschäft versteht. John Steinmetz, 1643 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine Hausfrau für leichte Arbeit in kleiner Familie. Adr.: G. 431 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen; kleine Familie, Empfehlungen erforderlich. 4726 Michigan Ave., 2. Apartment. 'Phone: Ravenswood 2950. frsa

Verlangt: Frau zum Kochen und beim Baby mitzuhelfen, drei in der Familie, $5.00 die Woche. August Glamann, 941 West 12. Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Saloonarbeit, muß kochen können. 920 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 423 W. 62. Str. 30dz1w

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 3253 Madison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, muß kochen können; braucht nicht zu waschen; Empfehlungen verlangt. 848 George Str., nahe Halsted, 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Haushaltung. 818 Milwaukee Ave. Adolph Groß.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in amerikanischer Familie von vier für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung; guter Lohn; muß englisch sprechen. 1443 Cullom Avenue.

Verlangt: Eine Frau zum waschen und reinmachen. 2024 Potomac Ave. Kommt fertig zur Arbeit.

Verlangt: Haushälterin für einen ledigen Farmer im Westen. Nachzufragen Samstag zwischen 11 und 12 Uhr. 2242 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Anzufragen: 2149 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; keine Kinder. 2522 W. North Ave. Store. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, auch Hausarbeit. 4846 Justine Str.

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 4909 Fifth Ave.

Gesucht: Waschfrau wünscht Haus zu Haus Wäsche. Wondrag, 1922 Loomis Str. frsaso

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachstelle. Bitte vorzusprechen, 1955 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für bügeln oder reinmachen, Montag und Dienstag. 742 Gardner Str. Paul.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 743 Gardner Str. nahe Halsted, hinten, oben.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit in guter Familie, womöglich bitte selber vorzusprechen, 1206 S. Robey Straße, Barbierstube.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen und Hausreinigen, 4 bis 5 Tage die Woche. Josephine Heßler, 1252 North Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Donnerstag. Abends vorzusprechen. Simon, 709 W. North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. Bitte selber vorzusprechen, 261 West 25. Str., 2. Floor, Front.

Gesucht: Junge Frau wünscht einige Stunden am Tage zu arbeiten, Hausarbeit bevorzugt. Adr.: G. 426 Abendpost. dofr

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche zum waschen in's Haus zu nehmen. Frau Huebner, 1953 N. Humboldt Str. dofrsa

Gesucht: Tüchtige selbständige Business-Lunchköchin sucht Stelle. 1926 Sedgwick Str., Basement. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar wünscht Stelle auf Farm. Kommt von der Farm. 232 Tell Court, hinten.

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht irgendeine Stellung. 225 24. Place, 1. Stock, hinten. 29dez,1w

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plumbing-, Gas- und Sewerage-Einrichtung und dergleichen Reparaturen übernimmt die Grand Company zu niedrigsten Preisen. 2246 Grand Ave., nahe Oakley Avenue. 29dz1wX

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, jede Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße. 14dz1m

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1o8mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik Cents das Wort.)

Hypotheken zu verkaufen: Max E. Pelzer, 159 La Salle Str. frsa

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dz*X

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Boberg, 4121 W. North Avenue. 3dz1mX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16j1*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur., Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fid, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 360. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23i*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Nur $3000 für gut gebaute, neue moderne 5 Zimmer Cottage, 12-zöll. Brick-Basement, 7½ Fuß hoch, Zementfloor, hat Parlor, Speisezimmer, ein Schlafzimmer, Küche und Badezimmer am ersten Floor, mit großem schönem Schlafzimmer oben und extra großem Dachboden, und ist gebaut, um wenn gewünscht mehr Zimmer auszuschlagen, Chinacloset, Laundry Tubs. Dieses Gebäude entspricht allen baugesetzlichen Anforderungen, und ist fertig zum Einziehen. Seht Nr. 3336 N. Claremont Ave., nahe Roscoe Str., Straße asphaltirt und bezahlt. Nur $300 Baaranzahlung und Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave. nahe Belmont und Lincoln Ave. frsason

Grocery- und Delikatessen-Store! Muß sofort verkaufen, für nur $335, billig für $1000; Theil der Summe auf Abzahlung; der beste Delikatessen-, Zigarren-, Tabak- und Candy-Store; seit langem etablirt; durchaus keine Konkurrenz; großes Waarenlager; elegante Fixtures. Wenn Ihr den billigsten und besten Laden dieser Art in Chicago kaufen wollt, sprecht sofort vor zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. Miethe $25, mit Wohnzimmern. 6016 Evanston Avenue.

Damen mit einigen hundert Dollars können gutes Geschäft kaufen; Hälfte Anzahlung. Handpainting China. Adr.: E. 229 Abendpost. frsa

$165 kaufen Candy-, Zigarren-, leichten Grocery- und Schul-Laden, gegenüber Schule von 2000 Kindern; gutes Auskommen garantirt; drei Zimmer mit Store; nur $14 Miethe. 1643 N. Ashland Ave., nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop mit elektrischer Maschinerie, wegen Verlassen der Stadt, billig. Mehres, 1713 W. Chicago Ave. frsa

Wegen Abreise verkaufe eine gute Käse- und Provision-Route, ein Pferd, Wagen und Geschirr für $300. Nachzufragen Sonntag Morgen von 9—12 Uhr, im Stall, 312 Center Straße. frsa

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbierstube und Poolroom, gangbares Geschäft, Nordseite; neue Einrichtung; Theil Baar. Adr.: E. 241 Abendpost.

$300 kaufen (wenn sofort) gutgehenden Saloon an Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. Adr.: D. 563 Abendpost.

Roominghäuser aller Größen und Lagen der Nordseite und anderen Theilen der Stadt, von $300 bis $3000. Sämmtlich gute Geldanlagen. — Zimmer 208, Bush Temple, Chicago Avenue und N. Clark Straße. 20dzdifrsonlm

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, muß verkaufen wegen Krankheit billig. 3104 Harrison Str. mifr

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei, $1000 bis $1400. Kein Basement, kein eiserner Ofen. Adr.: E. 221, Abendpost. mifr

$550 kaufen Grocery mit gutem Vorrath und Wohnzimmern. 6136 Centre Ave. do—son

Delikatessen- und Fisch-Store zu verkaufen, Nordwestseite. Eventuell Agenten. Adr.: G. 440 Abdpost. dofr

Wegen Krankheit zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, billig wenn gleich genommen; möblirt, mit Piano; alles vermiethet. Gute Carverbindung. 2321 Nord Halsted Str. 29dz1wX

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei und Restaurant in Hobart, Indiana. R. B. dofrsa

Zu verkaufen: Schöne Bäckerei für $1500. Auskunft bei Theodor Mueller, 3844 West Adams Str. dfrsa

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago.
nv7—ja15X

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kompagnon wird gesucht zur Erzeugung von patentirten Sicherheits Jagdgewehren, die Sicherung ist nicht am Gewehr sichtbar, und solange der Schütze nicht zielt, ist der Schuß gesichert. Näheres beim Erfinder J. K., 2324 S. Central Park Ave., City.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Modernes 4-Zimmer Flat, an zwei ruhige Leute. 1328 N. Avers Ave.

Zu vermiethen: Zwei Basement Zimmer an stille Leute, $5.00. 2043 School Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Wohnung. 1445 Wells Straße. frsaso

Zu vermiethen: Modernes und helles 6 Zimmer Flat, $18. 2738 W. Division Str. Anzufragen bei Jacobs, 3. Floor, Front. dofr

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer, $10 den Monat. 1919 Evergreen Ave. nahe Milwaukee Ave. dofrsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $18. Ofenheizung. — 4633 Langley Ave. 28dez1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders finden gute Kost, $5.00 mit Wäsche. — 3525 Lincoln Avenue. frsa

Zu vermiethen: 2 möblirte saubere Zimmer für Haushaltung, $2.50. 1746 Sedgwick Str. frsa

Zu vermiethen: Helles Schlafzimmer, Gas und Bad, separater Eingang, nahe Hochbahn, $1.50. — 1920 Bissell Straße.

Suche Männer für Frühstück und Zimmer oder ganze Board. 317 24. Place, hinten.

Zu vermiethen: Schöne warme Zimmer, Bad, Gas, auch für Haushaltung. 1464 N. Clark Str., Flat 3. 1 Block vom Lincoln Park.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer, mit oder ohne Kost, Telephon und heißes Wasser. 1036 S. Leavitt Str., 3. Flat.

Zwei deutsche Leute wünschen Boarders. 913 Laflin Straße.

Roomers gewünscht bei deutscher Frau. 1045 West Randolph Straße.

Zu vermiethen: Schönes helles Zimmer, Dampfheizung, preiswerth. 1523 La Salle Ave., Flat D. frsason

Vermiethe einzelne Zimmer für einen Dollar die Woche. 731 Lake Str. dofr

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1028 und 1030 Wells Str. 28dez1wX

Zu vermiethen: Reine, warme helle Zimmer, einzeln $1.50; doppelt $3.50; angenehmes Heim. 423 Center Str., westl. von Lincoln Ave. midofr

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 28dz1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein in guter Nachbarschaft gelegenes helles Haus, geeignet für China Painting, mit Dampfheizung. Adr.: G. 424 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 Herren wünschen Zimmer und Kost, in der Nähe der Fullerton Ave. N. W.-Hochbahnstation. Adr.: L. J. 140 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Frau sucht reines Zimmer, Bad, bei anständigen Leuten, nahe Larrabee Str. Adr.: L. T. 148 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger, junger Handwerksmann wünscht Zimmer mit oder ohne Kost, nahe Hochbahn bevorzugt. Adr.: T. U. 692 Abdpost.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $3.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erlernt das Barbier-Handwerk! Beste Gelegenheiten; sachverständiger Unterricht; Werkzeuge verabfolgt; etwas Verdienst schon während des Unterrichts; Prüfungen abgehalten und Diplome ausgestellt; Stellungen stets vorräthig; nachfragen oder zu schreiben; Einzelheiten frei.
New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 20dz1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: $15,000 für schönes 50x125 Fuß Geschäfts-Eigenthum, nur ½ Block von Lincoln und Belmont Ave. Dauerhaft gebautes 3-stöckiges Gebäude, großer Stall. Wünsche kleineres Eigenthum oder gute Baustelle in Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Schöne Geschäfts-Ecke 72x125, gut für Theatergebäude oder Department-Stores. [illegible] zwischen Belmont und Wrightwood und Southport Ave. Mache [illegible] Bedingungen. Preis $15,000. John Heim, (alleiniger Agent), 3148 N. Ashland Ave. frsason

Wünsche 2-Flat Brickgebäude in Lake View, gebe schuldenfreie schöne [illegible] westecke Southport und Cuyler Ave. $1000 für [illegible] kann $4000 in Baar zuzahlen. John Heim (alleiniger Agent), 3148 N. Ashland Ave. frsason

Billig zu verkaufen: $6500, modernes 3-stöck. Brickhaus, nahe Webster Ave., 6 Zimmer-Wohnungen, bezahlt über 12%. Nehme Lot oder Cottage in Tausch. Adr.: G. 407, Abendpost. midofr

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, früher Hartholzland, gute Gebäude, [illegible] neues Haus und Stall; junger Obstgarten; [illegible] Michigan. Nahe zur Schule. [illegible] Offen Sonntag Vormittag von 10:30 bis 1 Uhr, [illegible] Montag Morgen. R. C. Liebrecht, 1010 — 113 S. Clark Str. frsa

Habe gute Farmen zu verkaufen im Süden (Alabama). Kein Agent. Eigne Farmen selber. Schreibt oder sprecht selber vor, Ernst Scheel, 4107 Archer Avenue, nahe Mozart Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Wisconsin-Farm, [illegible] Ernte. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 16dz1mX

Auf's Beste eingerichtete 120 Acres Wisconsin Farm, $1500. Hutchinson, Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 3dz*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Koch- und Heizofen, Bett, Parlor-Set, Tische, Gasplatte, billig. 1736 Larrabee Str., hinten.

Zu verkaufen: Großer Kochofen, Dresser, Davenport, Tische und Spiegel. 2045 Fremont Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1635 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Küchenofen und 2 Gas-Heizer. 1328 Sedgwick Str.

Muß sofort spottbillig verkaufen: 6 Zimmer Einrichtung, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Leder Schaukelstuhl, [illegible] Betten, prachtvolles Sideboard, [illegible] Bilder; alles wegen Deutschlandreise, muß verschleudern; seltene Gelegenheit. 1845 Orchard Str., 1. Floor.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Haushaltes, Piano, fast neu, Möbel etc., sehr billig. [illegible] Straße, oben. frson

$65 kaufen $400 Upright Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Straße. 29dz1mX

Muß verkaufen: Prächtiges neues Piano, sofort, billig, wegen Umzug. 2321 N. California Ave. nahe Fullerton Avenue. 29dz1mX

Nur $40 für ein schönes Upright Piano für Anfänger der Preis. 1549 Wells Str., nahe North Ave.

$100 kaufen ein prächtiges Mahagoni Kimball Upright Piano, kostete $400. 733 Milwaukee Ave., Floor 1. di—fa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Lauf-Pferd, billig. 1648 Dayton Straße.

Zu verkaufen: 5 Zweispänner Farm-Geschirre, 25 Expreß- und Buggy-Geschirre, 7 Pferde, 2 gute Expreßwagen, leichtes Pferd, Topwagen und Geschirr $40, sowie Stall-Geräthschaften. 2154 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd. Ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. [illegible]

Zu verkaufen: 20 Pferde und Stuten, von $40 aufwärts. 2452 Grand Ave. midofr

Muß verkaufen: 15 Pferde, 1150 bis 1600 Pfd., Mähren, Pferde und Geschirre, gut für [illegible] Garantirt [illegible] Sogleich vorzusprechen. 1191 N. Ashland Ave., Ecke Tell Place. midofr

50 Brauerei-Pferde und Mähren, wiegen bis 1800 Pfd.; ebenfalls Anzahl Country Zug- und Pferde für allgemeine Zwecke, billig. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 17dz1mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher- und Sattler-Nähmaschinen, Singer, [illegible] Reparaturen von allerlei Maschinen werden prompt ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 6 Singer Maschinen, ein elektrischer Motor, billig. 1656 West 12. Str., 2. Floor. [illegible]

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. [illegible], 3249 Lincoln Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 11*X

Hört! Zirka 85 Stück feine [illegible] Herren-Winterüberzieher, [illegible] Anzüge, Hosen, Westen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, 639 Noble Str., nahe Erie Str. [illegible] Store. [illegible]

„Achtung, Bäcker!" — Gute Teigtheilmaschine und Cash Register billig zu verkaufen. Adr.: G. 414, Abendpost. mifr

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort. Keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger, deutscher Mann, 30 Jahre alt, von gutem Charakter, [illegible] Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntag 10 bis 12. 1ij*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Schlechte Schulden eingezogen. [illegible] Zimmer 1312 First National Bank Building. [illegible]

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7j*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3dz*X

Wenn Ihr [illegible] 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

J. Bekers Asphaltum Ready Roofing Comp. 1884 Milwaukee Avenue. [illegible] Telephon: Humboldt 1826. [illegible]

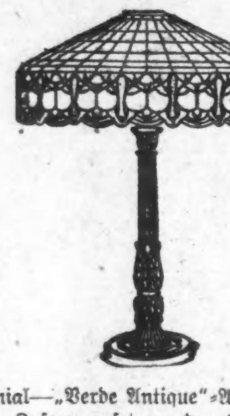
Ermüdet das Lesen Ihre Augen?

Warum versuchen Sie nicht ein stärkeres Licht von milderer Farbe

Wir rathen Ihnen, für Ihren Lesetisch eine tragbare Lampe von 100 Kerzenstärke anzuschaffen — nicht ein grelles Licht, das die Augen reizt, sondern ein Licht mit mildem, beruhigenden Schein — und was ebenso wichtig ist, eine Lampe, die dem Zimmer zur Zierde gereicht.

Unsere Auswahl neuer und eleganter Muster umfaßt Werthe von der wenig kostspieligen Lampe für die Cottage oder das kleine Flat bis zu den ausgesuchtesten, prachtvollen Mustern für die vornehmsten Häuser. Hier zeigen wir die Abbildungen von vier verschiedenen Formen.

Mission—Ein japanesischer Blumen-Entwurf auf weißem Untergrund, wirft einen besonders breiten Lichtschein.



Colonial—„Verde Antique"-Arbeit. Farben-Zusammensetzung der Glocke harmonirt mit Wohnzimmern, die mit weichem Blau oder Grün dekorirt sind.

Louis XV.—Eine echte Wiedergabe des eleganten Musters der Periode von Louis XV. Das Farbenspiel der Glocke ist eine hübsche Zusammensetzung von Bernstein, Braun und Gold.

Louis XVI.—Eine elegante Lampe für das Bibliothek- oder Empfangs-Zimmer. Die warmen grün-gelben Töne harmoniren mit jeder und erhellen jede Farbenumgebung.

Sie haben die Auswahl von diesen und können sie mit Dutzenden anderen vergleichen in unserem Laden in der Stadt oder irgend einem unserer Läden außerhalb.

The Peoples Gas Light and Coke Company

Peoples Gas Building, Michigan Boulevard

Deutsches Theater.

„Der Kraftmayr", Lustspiel von Wolzogen, am kommenden Sonntag.

„Der Kraftmayr", ein Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wolzogen, ist als 15. Abonnements-Vorstellung für den kommenden Sonntag auf den Spielplan des Deutschen Theaters in Powers gesetzt. Das Lustspiel ist ein ausgeprägt süddeutsches und vom Verfasser nach seinem reizenden gleichnamigen Roman dramatisirt worden. Das Stück dürfte ganz besonders unsere Baiern, Oesterreicher, Ungarn interessiren, denn wenn es sich auch im Allgemeinen mit dem Kreise „Derer um Liszt" befaßt, im Mittelpunkt des Ganzen stehen doch zwei Figuren von echtem Nationaltypus, nämlich der Klavierspieler Ferdinand Mayr, der Kraftmayr, der biedere, gerade, derbe Baier, der spricht, wie er denkt, und zugleich doch wiederum zu zaghaft ist, das ihn liebende Konsulstöchterchen sich zur Frau zu holen, bis ihm die ebenso naive wie weltkluge, lebenslustige Ungarin Jonka Badacs im schönsten Mikoschdeutsch ihre Meinung sagt und ihm die Augen öffnet, worauf er seine Thekla heimführt. Da diese beiden Hauptfiguren waschecht den Dialekt beherrschen und die beste Seite des Stückes vor allem in der treffenden und ergötzlichen Karakterisirung der bairischen, ungarischen, polnischen und tschechischen Rassen- und Stammeseigenheiten liegt, und die weihrauchgierige Künstlerclique, die sich an die wahrhaft Großen hängt, so trefflich geschildert ist, konnte der Erfolg des Stückes nicht ausbleiben, und das Lustspiel ist jedes Mal gern gesehener Gast. Die Besetzung verbürgt eine guter Windergabe:

Willy Burmester, Konsul ... Gustav Hilmer
Gabriele, seine Frau ... Hedwig Beringer
Thekla, seine Tochter ... Olly Neumann
Franz Liszt ... Julius Schmidt
Florian Mayr ... Hans Ausfelder
Antonin Przezwalsky ... Ludwig Kreiß
Ilonka Badacs ... Maria Hartmann
Gräfin Tockenburg ... Mathilde Dierks
Prinz Laskowitz ... Gustav Kleemann
Toby Tomatschek ... Robert Schultze
Libussa, seine Tochter ... Clarisse Klerens
Baron Ried ... Franz Kirchner
Peter Gais ... Louis Prätorius
Schrempf ... Karl König
Hofkapellmeister Sacher ... Willy Schaff
Popowitsch ... Georg Relling
Mr. Crookes ... Willy Eßmann
Dick, sein Sohn ... Edgar l'Allemand
Oberkellner im Hotel zu Weimar ... H. Brückner
Stubenmädchen im Hotel zu Weimar ... Clara Lapping
Fritz, Diener bei Burmester ... Adolf Seebach
Marie, Hausmädchen bei Burmester ... Anna Pechtel
Gäste.

Der 1. und 2. Akt spielt in Berlin, der 3. und 4. Akt in Weimar.

Spielleitung ... Franz Kirchner

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Schoohart, Lena, 35 J.; 515 Ost 35. Str.
Kitner, Anna, 65 J.; 4921 Marshfield Ave.
Goerlitz, Gustave, 43 J.; 1624 N. Lincoln Str.
Mahler, Ernestine, 43 J.; 4746 Berenice Str.
Bremen, Caroline, 81 J.; 1824 W. Adams Str.
Sager, Minnie, 52 J.; 743 N. Wood Str.
Maurer, Michael, 51 J.; 1823 N. Halsted Str.
Abels, Henry, 62 J.; 1645 Belmont Ave.
Anton, William, 35 J.; 520 S. Desplaines Str.
Boldt, Hermann, 58 J.; 1850 Iowa Str.
Yenerich, August, 63 J.; 851 Fairfield Ave.
Bohne, Clara, 4757 Laflin Str.
Arndt, Charles, 71 J.; 824 W. 50. Str.
Tennewitz, Otto, 49 J.; 4441 N. 41. Ave.
Mahnstrom, Anna, 63 J.; 5015 N. Paulina Str.
Haag, Anna, 43 J.; 6323 Winchester Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Harry D. Blount, Clerk — Verbindlichkeiten, $734.68; Bestände, $71.30.

Von Gläubigern ist auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden gegen J. Simons & Son, 192 Van Buren Str., und gegen Ed. Jensen.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Paul gegen Nellie Wright, Verlassen; Jennie gegen Anton J. Schneider, Ehebruch; Kate gegen J. H. Purdy, Ehebruch; Dorothy gegen Henry Markwardt, Ehebruch; Hattie gegen Lanzelot Ledgett, Verlassen; Charles J. gegen Sadie Long, Ehebruch; John H. gegen Katherine Thompson, Verlassen; Winnifred gegen Alexander T. Kallaher, Trunksucht; Minnie gegen Chas. O. Edminston, Trunksucht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Max Welninski, Cecilia Kaczorowska, 23, 21.
Jacob Kodner, Anna Silber, 24, 19.
Julius Kuhn, Martha S. H. Groth, 22, 19.
Martin Podolak, Anna Urban, 31, 24.
Robert H. Watts, Ruth A. Carmichael, 38, 21
Adelbert Gotsch, Elsie Bewie, 25, 21.
Ivan Szalay, Katharina Tkalecz, 44, 32.
M. H. Feldman, Rebecca Praude, 25, 19.
Chas. A. Dettmar, Anna Wellmann, 31, 25.
Frank Monroe, Hazel Williams, 23, 20.
A. L. James, Elizabeth Armstrong, 36, 29.
William H. Burgoyne, Isabella Beckwith, 22, 19.
Jake Snyder, Lillian Geisbuhler, 25, 21.
George Sliska, Katie Sobis, 27, 18.
Chas. E. Mielke, Hazel Shafer, 27, 22.
Joe Ardito, Maria Lombardo, 29, 27.
Chas. H. Wilson, Florence Schmidt, 30, 24.
W. Rowland, Henrietta Gould, 45, 39.
Robert F. Spoonholtz, Elna Safftrom, 24, 20.
Mendel Grinspon, Ettie Chrodorowski, 22, 18.
Frank J. Prochaska, Katherine Chval, 22, 20.
J. R. Bartlett, Adelaide Jacobsen, 23, 21.
Walter E. Alm, Lillian J. Schlueter, 22, 20.
Benjamin Nathan, Lottie Goldstein, 23, 19.
Michael Hall, Lucy Gulch, 25, 22.
Anson B. Sweet, Edna Anderman, 24, 22.
John McGrath, Anna Roche, 29, 30.
H. Sternberg, Sarah Korup, 25, 22.
Robert Warcup, Oro Stiffer, 41, 35.
R. Zahrolsky, Josephine Sramek, 22, 18.
August Butler, Tessie Taylor, 37, 35.
Adolf Schmeckel, Anna Cordes, 32, 29.
Grover Donovan, Jean Lutz, 24, 22.
James Nikodem, Antonia Rechvatel, 25, 23.
John Doherty, Margaret McNamara, 34, 26.
Bernardo Ziegler, Mollie Noverintsky, 21, 19.
John Wachowiak, Agnes Kalka, 20, 16.
Car Großmann, Augusta Kniter, 60, 47.
Harry Ferguson, Jesse Currey, 28, 29.
Wilson H. Roberts, Martha Radcliff, 40, 35.
John W. Cundliff, Florence Doras, 29, 25.
Boyd D. MacCurdy, Ida Ketchen, 24, 23.
Sherman Hughes, Lula Wooden, 42, 36.
Oscar W. Lundell, Hanna Carlson, 38, 25.
Joseph Ziamal, Dora Kobar, 27, 20.
Hugh McAvoy, Josephine Cashman, 36, 26.
Harry W. Lewis, May Pearson, 26, 30.
Samuel Fox, Rose Posner, 24, 19.
Joseph Bagdonas, Rosalin Baiciekauskaite, 26, 26.
Richard M. Fessenthal, Mathilda Posner, 25, 22.
Peter Christopher, Emma Rubenstein, 31, 29.
Kipran Kupawka, Regina Lowicka, 32, 28.
Walter B. Day, Grace Camp, 47, 31.
Roß Wilson, Mabel Murphy, 21, 21.
Walter Itrich, Margaret Ripp, 26, 27.
Leopold Wolf, Anna Latsch, 26, 23.
Peter Makowski, Maryanna Opiela, 32, 19.
George E. Brown, Elsie Fredericks, 27, 25.
Michael Crzey, Myrtle Carl, 24, 22.
Vito Nantiello, Grazia Pistaro, 30, 26.
John Nelson, Elsa M. Carlson, 26, 22.
Bennie Rudy, Cecile Kromer, 35, 28.
Oscar Milles, Anna Groh, 31, 25.
Leo Brunett, Elizabeth Ulasek, 22, 20.
Edward D. Ponerri, Mary H. Frawley, 27, 20.
John Evans, Lillian Leischner, 21, 22.
Martin Geib, Margaretha Maß, 24, 26.
William Dittmer, Barbara Winter, 58, 39.
Karl Linden, Mary Stroberg, 33, 33.
Fred. Saßmann, Theresa Kovar, 23, 19
Arndt R. Hansen, Clara Johnsen, 28, 26.
Frank Lindgren, Esther Olson, 30, 29.
Oscar Nelson, Anna Quirum, 22, 21.
W. Bagopoulos, Blanche Adams, 29, 28.
Louis Lutsky, Rosa Gillet, 22, 20.
Fr. Urbanski, M. Dobruszkiewicz, 23, 22.
Frances Mee, Martha Feeney, 25, 20.
Thomas J. Hickey, Marguerite Spell, 22, 18.
Joseph J. Novotny, Hanna M. Roeßler, 30, 28
George Goebst, Dorothy A. Quasthoff, 27, 22.
John Bowman, Mary Novacas, 20, 17.
Fred. J. Tomaschin, Anna M. Zeman, 22, 20.
Sebastiano Pasciente, Gitella Serritella, 22, 20.
Bernard Jensen, Mathea Tonnesen, 41, 42.

— Auch eine Anschauung. — „Es ist eigentlich ungerecht, daß gerade die armen Leute so viele Kinder haben." —„Aber ich bitte Sie, woher nähmen wir denn die Dienstboten?"

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1842 N. Western Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Pearl, Rabin und Sarah Store, $10,000.
2522 N. Clifton Park Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Josef Memec, $6500.
6237—39 Vincennes Ave., zwei 2-stöck. Brick Flatgebäude, Schroeder und Flaherty, $10,000.
6630—32 Michigan Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Wohnhäuser, Sefred Hallgren, $7000.
2839 Ost 98. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Dominickson, $6000.
8815 May Str., 1-stöck. Frame-Residenz, A. J. Logenson, $2250.
6235 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Schroeder und Flaherty, $5000.
3137—39 W. 12. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, W. H. Trunske, $28,000.
613—615 S. Centre Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Michael Deddo, $18,000.
2620—28 W. 19. Str., 3-stöck. Backstein Trockenhaus, Illinois Vinegar Company, $8800.
925 Sholto Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Vincenzo Guglielnis, $1200.
946—948 Avers Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Kleenau, $9000.
1971—77 Devon Ave., 2-stöck. Backstein Werkstatt und Turnhalle, Gardner Angel Byjhamary, $24,000.
3659 W. Division Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, M. E. Laven, $7000.
3539 Nord 40. Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Charles J. Arbogast, $3200.
4447—53 Cullom Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. W. Chein, $5000.
1842 N. 41. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Martin Weid, $3100.

Marktbericht.

Chicago, den 30. Dezember 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 93⅝—94¼c; Nr. 3, roth, 91⅝—93½c; Nr. 2, hart, 93⅝—95c; Nr. 3, hart, 91⅝—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 93c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 45½—45¾c; Nr. 2, weiß, 45½—45¾c; Nr. 2, gelb, 45½—46c; Nr. 3, 43½—44c; Nr. 3, weiß, 43½—43¾c; Nr. 3, gelb, 43¾—44c; Nr. 4, 41½—42c.

Hafer, Nr. 2, 31c; Nr. 2, weiß, 32½—32¾c; Nr. 3, weiß, 31½—32c; Nr. 4, weiß, 31—32c; Standard, 32—32¼c.

Roggen, Nr. 2, 80½—81c; Nr. 3, 75—79c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste. „Malting", 76—84c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 24—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.20—$6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.50—$17.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$9.75.

Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11¼
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.89
do., gereinigt, per 5 Faß	0.90
Terpentin	0.82½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.65—$7.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.70—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.70—$8.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$8.00; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.25; „Feeding Ewes", $3.00—$4.25; „Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.60.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.22
do (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.22
„Firsts", das Dutzend	0.26 —0.31
„Extras", das Dutzend	0.33
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15
„Brick", das Pfund	0.14 —0.14½
Schweizer, das Pfund	0.14 —0.18
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Springs", das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.13
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.10 —0.11
„Springs", das Pfund	0.10 —0.11
Truthühner, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.50
Zitronen, die Kiste	2.25 —3.00
Orangen, die Kiste	2.25 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25 —3.50
Ananas, die Kiste	2.00 —2.25
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Kraut, neu, das Faß	0.90 —1.00
Gurken, das Dutzend	1.50 —2.00
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.40 —1.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Kopfsalat, das Faß	2.50 —8.00
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.25
Rothe Rüben, der Sack	0.35 —0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35 —0.40
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.75
Spinat, der Kübel	1.25
Tomaten, die Kiste	1.75 —4.00
Petersilie, das Faß	2.00 —7.00
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.25
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	7.00 —10.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.55 —5.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.08 —2.10
Rothe Nierenbohnen	2.75 —2.90
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.38 —0.45
Süßkartoffeln, das Faß	2.25 —2.50

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Breits Sub., Rogers Park, Lot 6, Sekt. 31, T. 41, R. 14; Maria B. Frederick an Edward P. Breit, $3000.
Clybourn Ave., 225 F. südl. v. Barry, Südwestfront, 27 bei 125; Walton Ferguson an Maurice Robert, $4,650.
Clybourn Ave., 232 F. nordwestl. v. Wellington Str., Nordostfr., 28 bei 125; Walton Ferguson an Paaul J. Grosse, $4,650.
Diversey Ave., 150 F. westl. v. Oakley, Südfr., 25 bei 125; Walton Ferguson an William Schaalf, $2,450.
Dover Str., Südostecke Leland Ave., Westfront, 105 bei 187, u. a. Prop.; Cecelia E. und Jennie D. Goodwillie an James G. und David L. Goodwillie, $6,500.
Fletcher Str., 248 F. westl. v. Leavitt, Südfr., 25 bei 125; Walton Ferguson an Goran Johnson, $2,500.
Leavitt Str., 73 F. südl. v. School, Ostfr., 24 bei 120; Joseph Schmoller u. A. an Henry F. Koch, $1,800.
Melrose Str., 151 F. westl. v. W. Ravenswood Pk., Nordfr., 24 bei 125; M. Weil u. A. an Nicholas M. Blumenthal, $1200.
Nelson Str., 103 F. westl v. Lincoln, Nordfront, 25 bei 125; Samuel Brown jr. an William A. Fansler und Charles F. Holtz, $3,017.
Oakley Ave., 241 F. südl. v. Belmont, Ostfront, 26 F. nach der Alley; Walton Ferguson an Gustav Seedorf, $2,200.
Perry Str., Südostecke Montrose Ave., We..., 34¼ bei 120; Niels Kjeldson an Frank X. Miller, $21,000.
Robey Str., 110 F. nördl. v. Patterson, Westfr., 30 bei 125; John A. Schneider an Charles Schroeder, $1000.
Armitage Ave., 300 F. östl. v. North 40. Ave., Südfr., 125 bei 125; Agnes B. Snow und Gatte Benjamin R., an Joseph F. Connery, $2,375.
41. Court, 75 F. südl. v. Dickens Ave., Westfr., 25 bei 125; Mary R. Dean an Christian Anderson, $2000.
Milwaukee Ave., 125 F. südöstl. v. N. 41., Südwestfront, 25 bei 125; Albert Haentze an Caroline B. Follett, $1000.
Milwaukee Ave., Nordwestecke N. 41., Südwestfront, 75 bei 116 bei 155; Albert Haentze an Laura Hatzfield, $4000.
McLean Ave., 350 F. östl. v. N. 40., Südfront, 145 bei 125; Jennie Irvine an Joseph F. Connery, $2000.
McLean Ave., Südwestecke Springfield, Nordfr., 125 bei 125; Elizabeth Maas und Gatte, Philip, an Joseph F. Connery, $1500.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Alle Brustleiden

und Leiden derursacht durch ungewöhnliches Husten, Keuchen und Niesen werden bald erleichtert durch dieses altbewährte Heilmittel

Dr. August Koenig's

Hamburger Brustthee

Trade Mark.

Es vermindert sofort die Entzündung und löst einen Husten oder eine Erkältung und hilft beim Auswerfen des Schleimes. Enthält kein Einschläferungsmittel.

Nur in Original-Packeten. Preis 25 Cts.

Warnung.—Seht darauf, daß die obige Handelsmarke auf jedem Packet ist, und seid einer Kur sicher — In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Clark Str., 315 F. südöstl. von School, Westfront, 50 bei 200; Charles Klatt an Ruby Lieberman und Rose Lieberman, Gattin, $31,000.
Marquette Terrace, 150 F. östl. von Clarendon Ave., Nordfront, 50 bei 125; Martin H. Lundgren an Alfred W. Cox, $24,000.
Paulina Str., 200 F. südl. von Wabeland Ave., Ostfront, 25 bei 124; Joseph E. Richards an Christian H. Jesperson, $1200.
Francisco Ave., 140 F. nördl. von Byron Str., Westfront, 50 bei 125; John Hoff an August Treptow, $1050.
Hutchinson Str., 441 F. westl. von N. 48. Ave., Nordfront, 25 bei 125; Grace A. Slocum und Gatte Edward S., an Daniel G. Batey, $3200.
Lawndale Ave., 146 F. südl. von Armitage, Westfront, 25 bei 125; Margaret E. Eckerly und Gatte Aloys E., an Alfred Stahr, $2800.
Milwaukee Ave., 313 F. südl. von W. Lawrence, Westfront, 35 bei 165; Olaf E. Ray an Oscar H. Haugan, $1500.
McLean Ave., 50 F. östl. von Lawndale, Nordfront, 25 bei 125; Fredrich Bannier an Josephine C. Berg, $2200.
Woodard Str., 464 F. nordöstl. von Milwaukee Ave., Südostfront, 25 bei 122; Wolf Wheeler an Emma Clara Ferkel, $3500.
Milton Ave., 25 F. nördl. von Elm Str., Westfront, 25 bei 100; Clara Lawson an Vito Fiorenza, $3600.
Calumet Ave., 84 F. südl. von 29. Str., Ostfront, 20 Fuß 9⅛ Zoll bei 100; Anna A. Brown von Phoenix, Arizona, an Jackson C. Brown, Phoenix, Arizona, $1500.
Prairie Ave., 24 F. nördl. von 25. Str., Ostfront, 24 bei 125; Mary C. Lambert u. And., durch M. in Ch., an Noble B. Judah, $4540.
East End Ave., südlich von 70. Str., Ostfront, 25 bei 162; Sarah Finan an Gustave A. Kuehnle, $2000.
4310—4312 Grand Blvd., Ostfront, 48 bei 150; Morris Drodowitz an David E. Sunderland, Freeport, Ill., $50,000.
445 Oakwood Blvd., Nordfront, 25⅓ bei 134; Cush Woodhouse an Mary J. Scanlon, $6750.
S. Chicago Ave., 135 F. südöstl. von 76. Str., Ostfront, 50 bei 125; S. Chicago Ave., Nordwestecke Monroe Ave., Nordostfront, 56 bei 125; James J. Mulcahey an Arthur A. Yuill, $14,000.
S. Chicago Ave., 56 F. nordwestl. von Monroe, Nordostfront, 50 bei 125; Alwine Jeske an Arthur A. Yuill, $4000.
Woodlawn Ave., 236 F. südl. von 80. Str., Westfront, 25 bei 122; Robert Weichsel an Waldemar G. Heisse, $2500.
Aberdeen Str., 23 F. nördl. von 58., Nordfront, 25 bei 125; Frederick Boehm an James McKee, $5000.
51. Str., Südwestecke Central Ave., Nordfront, 50 bei 125; Clara H. Wolf und Gatte Leonard H., an James W. Stafford, $15,000.
57. Str., Südostecke Hamlin Ave., Nordfront, 127 bei 124 u. a. Eigenthum; Amanda M. Ohlerking u. And. an John J. Kaufman, $1100.
Grove Ave., 306 F. südl. von Garfield Blvd., Ostfront, 25 bei 99; Henry Botsford an Laurence Kirkman, $2500.
Halsted Str., 173 F. nördl. von 74., Westfront, 150 bei 100; Ch., T. and Tr. Co., Trustee, an Richard T. Davis, $9000.
James Str., 225 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 35 bei 129; Mary C. Hruby und Gatte Chas. J., an Frank J. Vanger, $1000.
Wentworth Ave., 69 F. südl. von W. 45. Str., Westfront, 23 bei 124; Henry F. W. Radiske an Minnie Heller, $3000.
116. Place, 113 F. östl. von Union Ave., Südfront, 37½ bei 154; Wm. B. Austin an John Hricke, $1450.
Albany Ave., 150 F. nördl. von Schubert, Westfront, 25 bei 125; Continental und Commercial National Bank of Chicago an Edward und Susie Thomas, $3025.
Cornell Str., 150 F. westl. von Holt, Südfront, 25 bei 128; Peter Meersfan u. And. an Jozefa und Antoni Tucholski, $2275.
Greenwich Str., 164 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 24 bei 100; Conrad R. Borchardt an Stanislaw Szymanski u. And., $4500.
Lubeck Str., 169 F. westl. von Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 100; Wincenty Kaczymarek an Heronim Wrzesinski, $2550.
Maplewood Ave., 217 F. südl. von Fullerton, Ostfront, 26 bei 103; Pauline A. Anderson an Charles Klohr, $3000.

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $42.50 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 3., 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.

Keinerlei Ueberfahrung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützen Wartezeit im Hafen, oder unnöthige Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.

Auf nach Elberta

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,

am Dienstag, den 3. Januar 1911.

Hier ist das beste Gewächs-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabakland. Jeder Mann kann sich dort sein Heim gründen. Das Klima ist für Fremde gesund, leicht ...

Kühl im Sommer warm im Winter

650 deutsche Familien da.

L. v. d. Leck,

Zimmer 5, North Ave., Ecke Halsted Str.

Weine für die Feiertage

Port, Sherry, Weiß- u. Rothwein, 8 Sorten von jedem. — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 u. $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

72 Ost Adams Str.

(Weinkeller, gegenüber der Fair.)

Harry Plohr, Weinhändler.

In rauher Schule

Neubearbeitete Erzählungen („Ut mine Stromtid") von

Albert Weisse

Preis, elegant gebunden ... $1.25

Zu beziehen von der Geschäftsstelle der Abendpost; auf dem Lande durch die Post gegen portofreie Zusendung ...

Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft,

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt.

Gesundheit

Erkrankte Männer.

Alle Männerkrankheiten, ... mit den erprobtesten Methoden behandelt. ... Es ist nicht mehr nöthig, Geld für Quacksalber auszugeben. Man kann in jedem Fall, ehe man eine Behandlung unternimmt, eine gründliche Untersuchung haben ... wenn der Fall heilbar ist ... Nervenschwäche, Blutvergiftung, Rheumatismus, ... Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden ...

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Süd Clark Straße, Chicago, Ill.

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein auf passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts einfeitig, von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und Suspensorien ... Am Geschäft seit 1880, beste Arbeit. ... Erfahrene Bandagisten. Offen Mittwoch und Samstag bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Heilt Euren Bruch

... Wir fabriziren außerdem Bruchbänder von $1.00 aufwärts, ... elastische Strümpfe, Leibbinden, Suspensorien ... Krücken ...

Dr. ROBT. WOLFERTZ

80 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten ... Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ... Operationen ...

Nur drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. ...

Behlfes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, ... Geschwüren ... Dr. WEISS, 1754 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.

Leset die „Sonntagpost"

FELIX KAHN & CO.

Geld bereitwillig zurückgegeben — Geld bereitwillig zurückgegeben

Wholesale Fabrikanten

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Gehen aus dem Geschäft

Angesichts der riesigen Verkäufe wird sogar dieses große Wholesale-Waarenlager bald ausverkauft sein. Für morgen haben wir einen jeden $15.00, $18.00 und $20.00 schwarzen Kersey und Cheviotting Ueberzieher für Männer und junge Männer hervorgesucht.

Ueberzieher

wie auch jeder fancy Protector-Ueberzieher, dieselben guten, dauerhaften Kleidungsstücke, die hier früher für $20.00 markirt waren; jede Größe und jede korrekte Mode ist hier — so lange sie vorhalten. Auswahl ... **9.50**

Wollene Männer-Anzüge für die Arbeit	$3.45
$14.50 Cassimere-Anzüge für Männer	$7.70
Tweed und Cheviotting Anzüge, $16 und $18 Werthe	$9.85
$20 Fancy gemischte Anzüge	$11.90
Schwarze und fancy gemischte Kammgarn-Anzüge	$14.65
$30 importirte Kammgarn-Anzüge	$18.40
$3.50 reinwoll. Männerhosen	$1.98
$4.00 fancy gestreifte Hosen	$2.38
$10 und $11 fancy Cheviotting Ueberzieher	$6.88
$16 und $18 fancy Cheviotting Ueberzieher	$11.45
$27.50 fashionabel geschneiderte Ueberzieher	$14.25
$30 schwarze Melton Ueberzieher	$19.78
Einzelne Männer-Röcke — Größen 38 bis 37	98c

Ecke Van Buren u. Market Str.

N. WATRY & CO.

99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Chauncey Keep pachtet die Südostecke von State und South Water Str.

Chauncey Keep, der vor einigen Tagen von R. H. Mc Cormick das Eigenthum 75 South Water Straße kaufte, hat das Louise De Koven Bowen gehörende angrenzende Eigenthum an der Südostecke von State und South Water Straße, 55½ bei 140 Fuß mit vierstöckigem Gebäude, auf lange Zeit gepachtet.

Die Grundernte beträgt angeblich $12,500 das Jahr während eines Theiles der Frist und $15,000 während des Restes.

Sherman T. Cooper hat an Henry A. Gardner das Apartementgebäude in East End Ave., 110 Fuß nördlich von 54. Straße., 48½ bei 140 Fuß, Ostfront, mit $25,000 belastet, für $60,000 verkauft.

Gardner gab 35 Baustellen an der Südostecke von Morgan und W. 57. Str. und 31 Baustellen in Halsted Straße, südlich von 48. Straße, in Tausch.

Henry Rohdenburg hat von Frederick Kruse das Eigenthum an der Südostecke von Fullerton Ave. und Cooper Straße, 50 bei 120 Fuß, für $35,000 gekauft. Der Käufer lieh von L. Arthur Walther $31,000 auf 8 Jahre zu 5 Prozent.

Das County Cook hat mehrere Grundstücke neben dem Countyhospital, etwa 25,000 Quadratfuß, für $48,800 gekauft.

Der größere Theil davon soll zum Bau eines Krafthauses und eines Waschhauses benutzt werden. Die Grundstücke liegen an Lincoln Straße, Polk Straße und an der Nordostecke von Polk Straße und Winchester Avenue.

Jakob Dramond hat vom Nachlaß von Elizabeth A. Hill das Miethshau an der Südostecke von W. Madison und Aberdeen Straße, 25 bei 120 Fuß, für $28,000 gekauft.

Das Miethshaus an der Südwestecke von Division Straße und Winchester Avenue, 72½ bei 110 Fuß, ist für $24,000 von Henry Laßman an Michael Pecherskp verkauft worden.

Die Northwestern Terra Cotta Co. hat noch drei Grundstücke in der Nähe der neulich gekauften in Paulina Str., nahe Diversey Boul. gekauft.

Von Kate M. Mueller kaufte sie 17 bei 124 Fuß in Paulina Straße, 531 Fuß südlich von Diversey, von Frau Rosa M. Nix und Gatten von Emporia, Kas., 75 bei 124 Fuß in Paulina, 431 Fuß südlich von Diversey und 50 bei 124 Fuß in Paulina, 706 Fuß nördlich von Diversey, und von Frau Emma G. Weber 25 bei 124 Fuß südlich von Diversey.

Luman B. French hat von Joseph G. Straus das Apartementgebäude an der Nordostecke von Washington Ave. und 54. Str., 75 bei 100 Fuß, mit $20,000 belastet, für $45,000 gekauft.

E. C. Badenoch hat an A. L. Schöninger die Nordwestecke von Granville und Evanston Ave., 93 bei 122 Fuß, mit Wohnhaus, für $20,000 verkauft.

Badenoch hat an dem vor acht Monaten gekauften Hause $2,500 profitirt.

Erbsteins Alibi.

Staatsanwaltschaft hat angeblich zwei neue Zeugen gefunden.

Zwei wichtige Zeugen, welche dem Alibi Anwalt Charles E. Erbsteins in seinem ersten Prozeß einen schweren Stoß versetzen werden, sind angeblich von Staatsanwalt Wayman und seinen Gehilfen aufgestöbert worden. Diesem Alibi hatte es der Anwalt nach der Ansicht aller Betheiligten zu verdanken, daß er mit einem blauen Auge davonkam, und daß die Geschworenen sich nicht einigen konnten. Es verlautet von Seiten der Staatsanwaltschaft, daß die beiden neuen Zeugen Aussagen machen werden, die in direktem Widerspruch zu den Aussagen des Hauptzeugen Erbsteins stehen werden. Deren Aussagen können im zweiten Prozeß, der nächste Woche beginnt, nicht geändert werden. Es heißt, daß die nun aufgefundenen neuen Zeugen über den Verbleib Erbsteins in der Nacht vom 17. zum 18. September, in der er angeblich den Verbündeten des Geschworenen im Browne-Prozeß Grant McCutchen, Harry T. Stacy, getroffen hat, neue überraschende Angaben machen werden.

Hospital für ansteckende Krankheiten.

Richter Tuthill gab gestern der Northern Trust Co., Treuhänderin für den Nachlaß der verstorbenen Annie W. Durand, Wittwe von Henry C. Durand, Erlaubniß zum Ankauf eines Grundstücks für ein Hospital für ansteckende Krankheiten. Frau Durand hat $375,000 für den Bau und die Erhaltung einer derartigen Anstalt ausgesetzt. Das Grundstück ist noch nicht ausgewählt.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute

238386

Chicago Telephone Company

Telephonirt an die Telephon MAIN 294

KNOOP'S

NORTH AVE. COR. VINE ST.

GOOD TRADING

Schluß-Räumungs-Preise!

7c Ungebleichter Shaker Flanell — gute starke Sorte, volle Stücke, gut für Nachtkleider — speziell die Yard zu.......... 3¾c	Jersey gerippte Unterhemden für Damen — Größen 4, 5 und 6 — wth. 35c — Räumungs-Preis 21c
Starke Buckskin Handschuhe für Männer — zum Kutschiren — fließ-gefüttert, ein Bargain— das Paar.......... 25c	Wollene Damen-Strümpfe — für 25c verkauft, einfach oder gerippt — Größen 9 u. 9½, strikt reine Wolle, nur.......... 19c
Gestrickte Halstücher, alle unsere 50c-Sorten, mit einer Clasp gemacht, hellblau, weiß, schwarz, braun, um aufzuräumen 39c	50c Weiße Korsets — aus gutem Korset Coutile hergestellt, mit Spitzen besetzt, alle Größen — für nur.......... 39c
Chiffon Schleierstoff, 15 Zoll breit, alle best verkäuflichen Schattirungen, die reg. 25c-Sorte — die Yard nur.......... 15c	Eiderdown Sacques für Damen — in roth oder grau — die $1.35 Qualität — um aufzuräumen, nur.......... 98c.
Damen-Unterröcke — aus rosa oder blau gestreiftem Shaker-Flanell gemacht — werth 35c — speziell 19c	Swiß Shams — hohlgesäumt, mit Spitzen Medallions, dazu passendem Scarf, reg. 85c-Sorte — um zu räumen, Stück.......... 19c
Weiße Blankets — stark „napped", 11-4 Größe, rosa oder blau gestreift— sonst für 98c verkauft — Samstag 69c	Türkisch rothe Comforters — in Schnörkeln „stitched", volle Größe — mit weißer Watte gefüllt— werth $2.25, nur.......... $1.49
Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen — zum Knöpfen oder Schnüren— Größen bis zu 2 — $1.35 werth, um zu räumen.......... 98c	Importirte Wein-Gläser — das feine dünn geblasene Glas, in roth u. grün, reg. f. 25c verkauft, Samstag 12½c

Groceries

Deutsche Pfeffernüsse — 2 Pfund für.......... 15c	Armours allerbestes Mince Meat — Packet für.......... 9c
10c Schachtel Marshmallow Santa Claus, Schachtel.......... 5c	Cape Cod Cranberries, Quart..10c
Fancy Kindergarten gemischte Candy — das Pfund.......... 8c	15c Krug reiner Klee-Honig, Krug 10c
Große süße Navel Orangen, das Dutzend 29c	Swifts Pride Soap, 6 Stücke f. 19c
	Kitchen Cleanser, Büchse..........4c
	Argo Stärke, Packet..........4c

3% Zinsen gewährt vom 1. Januar an auf Spareinlagen die an oder vor dem 13. Januar gemacht werden.

Montag den ganzen Tag offen (außer Feiertags) bis 8 Abds. zur Bequemlichkeit des Publikums

Spezielle Einrichtungen für Check-Kontos von Einzelpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen auf angemessene Saldos.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., zwischen Clark und La Salle

Kapital und Ueberschuß.....$ 2,500,000
Depositen 18,000,000

Bankgeschäfte, Ersparnisse und Trusts
Sicherheits-Gewölbe.

(65)
dez30.jan3,10

Wo ist das Geld, wofür Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben und vergeudet, oder gut angelegt?

Ihr müßt heute sparen
um Baargeld für nützliche Zwecke und geschäftlichen Erfolg zu haben.

Eröffnet Euer Konto
bei dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent auf Spar-Einlagen.

Eure Bekannten erhalten
1. Zinsen auf ihre Ersparnisse.
2. Haben gute Häuser bezahlt und noch Geld übrig.
3. Erhöhen täglich ihr Einkommen.

Und Ihr könnt dasselbe bekommen.

Metropolitan Trust & Savings Bank

Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

dimidofrsa

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrsou

— Ein —

Spar-Departement

wird am

3. Januar 1911

eröffnet werden.

3% Zinsen bezahlt auf Einlagen, die vor dem 10. Jan. gemacht werden.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 LaSalle Strasse.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000.

—31dz

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

6maimomifr

5½ u. 6% Hypotheken

auf bebautes Chicago Grundeigenthum in Summen von $500.00 und aufwärts zum Verkauf, zu Pari und dem Betrage der aufgelaufenen Zinsen.

John P. Færster & Co.

151 La Salle Str.

Central 3556—1790. dez15,1m

EMIL H. SCHINTZ,

Geld 120 Randolph Str. zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1sv1j

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Montag, 16. Januar 1911, bezahlt, an eingetragene Aktieninhaber am Geschäftsschluß, Samstag, 31. Dezember 1910.

Wm. R. Driver, Schatzmeister.

dez28,30,jan6,13

Elgin-Uhren nur $8.25

Gehäuse 20 Jahre garantirt.
Augengläser, goldgefüllte Einfassung, mit weißen Krystallgläsern nur.......... $1
Das beste zum Lesen. 5 Jahre garantirt.

Max Gusy,
in Deutschland u. Amerika geprüfter Uhrmacher u. Optiker.
im American Theater-Gebäude.
2648 Lincoln Ave. Sonntags den ganzen Tag offen.

Dieser Ring, massiv Gold nur 2.25

3dez,frsondi,1mo

Aus dem australischen Bunde.

Brisbane, Ende Oktober.

Die Arbeiterregierung des Staatenbundes hat im Vollbewußtsein ihrer gesicherten Stellung den Bundespremier Fisher auf Reisen geschickt. Vorerst nach Afrika, wo er der Eröffnung des ersten Parlamentes des Vereinigten Südafrikas beiwohnt; später wird er wohl noch unseren Bund bei den Krönungsfeierlichkeiten in London vertreten. Mittlerweile gehen die folgenschwersten Gesetzvorlagen hier mit maschinenmäßiger Schnelligkeit durch Abgeordnetenhaus und Senat. So z. B. das Bodengesetz, der Schrecken der großen Landbesitzer im Bundesgebiet, mögen sie hier oder in England wohnen; seine Annahme kann beinahe als gesichert gelten. Und recht böswillig hat die Landesregierung den Termin des Inkrafttretens auf den 30. September 1910 zurückdatirt, so daß den Eigenthümern der großen Ländereien nicht Zeit bleibt, diese noch schnell loszuschlagen. In gleicher Weise macht die Gesetzvorlage, welche die Uebernahme des Nordterritoriums Südaustraliens durch den Bund bezweckt, gute Fortschritte und der Gedanke an die damit verknüpfte kostspielige Bahnlinie quer durch die nördliche Wüste hat mehr ruhige Erwägung gefunden. Geschäftlich hält man die Linie auch jetzt noch für ein aussichtlosesUnternehmen, aber vom Standpunkte der Landesvertheidigung betrachtet, findet bei manchem doch ihr Zweck Verständniß. Ungleich mehr Widerspruch erregt eine weitere Vorlage unter dem Namen einer Verfassungsänderung. Die liberale Partei sieht darin den unzweideutigen Versuch der Arbeiterpartei, aus dem Bunde einen Einheitsstaat zu machen, während diese Partei angeblich nur die Rechte der Bundesregierung sichern und vor allem alle Monopole verstaatlichen will. Eine auf längeres Drängen der Queensländer Zuckerpflanzer von der vorigen Regierung ernannte Kommission hat die Fishersche Regierung einfach wieder aufgehoben; sie hat ein neues Zuckerprämien-Gesetz eingebracht, wodurch für weiß hergestellten Zucker eine Prämie von 3 Pf. St. für die Tonne gewährt, zugleich aber eine Zuckersteuer von 4 Pf. St. für die Tonne erhoben wird. Das gibt einen Gewinn von je 1 Pf. St. für den Staatssäckel, zahlbar vom Verbraucher. Mit Spannung sieht man im ganzen Bunde der Einführung des neuen Wehrgesetzes im Anfang nächsten Jahres entgegen, da es jeden männlichen Australier vom 18. bis 25. Lebensjahre zu mehrwöchigen militärischen Uebungen im Jahre verpflichtet.

Ohne etlichen Wirrwarr werden die damit verbundenen Arbeitsunterbrechungen kaum abgehen, besonders, weil in den Arbeitsverhältnissen seit der kürzlich eingeleiteten Ausführung des Gesetzes über die Behörde zur Festsetzung der Arbeitslöhne mit seinen verzwickten Bedingungen noch keine Ruhe herrscht. Uebrigens ist der vor einigen Jahren noch recht rege militärischeGeist in der Bevölkerung stark gesunken; bei der Miliz wegen des Wirrsals in der Gliederung, bei den jugendlichenSchulkadetten, weil Lord Kitchener einen Rückschlag in der Begeisterung für das Korps hervorrief, und ihm Auflösung drohte. Wie eine Ironie des Schicksals muthet es an, daß eine Arbeiterregierung dazu berufen ist, dem Staatenbund bei seiner Aufnahme in die Reihe der Mächte mit Militärzwang, eigenem Heer und eigener Flotte gleichsam Gevatter zu stehen; daß sie u. a. die Bürgersoldaten auf die Pflicht vereidigen soll, bei „inneren Unruhen militärische Dienste zu leisten". Dieselbe Regierung, deren Hintermänner Zeter und Mord schrien, als Staatspremier Wade bei den letzten Ausstandskrawallen in Hencastle solche inneren Unruhen militärisch unterdrücken wollte. Wade ist, wie es scheint, die längste Zeit Premier von Neusüdwales gewesen. Bei den eben in diesem Staate abgeschlossenen Wahlen haben die Unionisten — darunter ist in Australien immer die Arbeiterpartei mit ihrem Hauptquartier, der Trades-Union-Hall zu verstehen — unerhörte Anstrengungen gemacht und auch richtig eine kleine Mehrheit der Sitze erzielt, so daß der ihnen verhaßte Premier mit seinen Kollegen abdankte. Die politische Thätigkeit der ursprünglich gewerkschaftlich wirkenden Vereine geht so weit, daß sie ihre Mitglieder mit einer Strafe von 60 M. bedrohen, sofern sie bei Wahlen gegen den aufgestellten Arbeiterkandidaten wählen oder arbeiten. In Queensland, wo z. B. die Partei im Parlamente stark in der Minderzahl ist, haben liberale Staatsmaßnahmen flotten Fortgang genommen, zumal es dem Premier Kidston gelang, die Redebauer bei den Verhandlungen auf 20 Minuten zu beschränken.

Die durch ein Volksreferendum bejahten Fragen, ob in den Queensländer Staatsschulen biblischer Unterricht ertheilt werden soll, macht dem Abgeordnetenhause nun Schwierigkeiten. Das „Wie" in der Ausführung bei Wahrung der vollkommensten Toleranz ist der Haken. Die richtige Form für den Unterricht zu finden darf als ein Kunststück angesehen werden. Bisher wurde fast ausschließlich in den Sonntagsschulen der Kirchen-Gemeinden Bibelunterricht ertheilt, solcher Schulen gibt es allein in der Hauptstadt Brisbane mit Vororten bei 132,000 Einwohnern folgende: Jüdische, katholische, anglikanische, Baptisten, Kongregationisten, Methodisten, Presbyterianer, Church of Christ, Latter Day Saints, Modern Thought, Theosophisten, Spiritual-Church, Johsua News Mission, Lutheraner usw. Den Pastoren jeder Glaubensrichtung soll erlaubt sein, zu gewissen Stunden wöchentlich den Kindern ihrer Gemeinde in den StaatsschulenReligionsunterricht, d. h. Bibelstunden zu ertheilen — das wäre ein Chaos. Wo solcher Unterricht nicht möglich ist, haben die Lehrer der Staatsschulen ihn zu übernehmen. Und gerade in den unteren Klassen dieser Schulen werden vielfach sogenannte „Pupil-teachers" verwandt, ganz junge Leute, selbst noch nicht der Schule entwachsen und ohne gefestigte Moral und religiöse Ueberzeugung. Den Eltern ist es aber glücklicherweise freigestellt, ihre Kinder von dem Religionsunterricht fernzuhalten. Beim Referendum haben 53,3 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung gewählt, und davon 26 Prozent — nämlich 74,238 gegen 56,681 im bejahenden Sinne.

— Unbegreiflich. — Passagier (bei der Ozeanfahrt, als großer Sturm ist und das Schiff in allen Fugen kracht): „Und so was nennt sich „Stiller Ozean"!"

— Guter Grund. — Stellensuchender Beamter (zu einem Chef): „Warum wollen Sie durchaus nur verheirathete Beamte?" — „Die bleiben lieber eine Viertelstunde länger im Geschäft!"

— Stilblüthe. — Lehrer (in einer Unterrichtsstunde über Logik): „So, mit dem Verstande wäre ich nun fertig, hoffentlich gelingt es mir, bis zur Osterversetzung zur Vernunft zu kommen."

Jetzt Jetzt Jetzt

Samstag, 31. Dezbr. 1910,

Kommt

Die Gelegenheit auf welche Ihr gewartet habt.

Eine wirkliche ehrliche Preisherabsetzung von einem zuverlässigen Laden der die Waaren liefert welche er anzeigt, — selbst aus Schaufenstern wenn gewünscht

$22.50 und $25 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Hier finden sich unvergleichliche Bargains für Männer, welche gewöhnlich $25 für einen Anzug oder Ueberzieher bezahlen.—Wir nahmen jedes einzelne Kleidungsstück aus den angebrochenen Partien unserer allerbesten Kleider, welche früher zu $25 verkauft wurden. Außerdem offeriren wir eine vollständige Auswahl von hochfeinen Anzügen und Ueberziehern, in allen Größen von 34 bis 48. Sie sind in keinem andern Laden zu unserem Preise zu haben. Wir wissen es, und auch Ihr werdet dies zugeben müssen, wenn Ihr sie zu Gesicht bekommt. **16.95**

69 $10 „Wearproof Brand" Ueberzieher für junge Männer. — Jeder Ueberzieher für Männer und junge Männer von dieser wohlbekannten Qualität, Größe 32 bis 42, welche wir zu diesem lächerlich niedrigen Preise verkauften. Sie sind zu haben in hellen und dunklen Schattirungen, mit Sammt- oder Convertible Kragen, **6.95**

$15 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Viele derselben sind bei Hand geschneidert, und jeder einzelne ist ebenso tadellos in Bezug auf Passen und Finish, wie irgend ein $15 Kleidungsstück, das je offerirt wurde. Jeder Kleiderhändler würde froh sein, wenn er solche Anzüge und Ueberzieher zu diesem Preise kaufen könnten, denn letzterer entspricht nicht einmal dem wirklichen Kostenpreise. **9.95**

$18 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Die hübschesten Facons der Saison zu diesem lächerlich niedrigen Preise. Die Ueberzieher mit Velvet-, Presto- oder Convertible Kragen. In all den neuen grauen Effekten, sowie dunklen einfachen Mustern. Die Anzüge sind alle bei Hand geschneidert, einige mit Seide gefüttert, in irgend einer gewünschten Farbe—einfach oder fancy, **12.95**

$20 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Hochelegante Anzüge und Ueberzieher, angefertigt von den besten Fabrikanten, in den modernsten Style-Effekten. Die Ueberzieher sind hergestellt aus Kersey, Melton, Vicunas oder Novelty Geweben, in all den neuesten Schattirungen. — Die Anzüge sind angefertigt aus seidenen Mischungen, Worsteds, Serges, Cheviots oder Cashmeres, **14.95**

$6, $7.50 und $8 Anzüge und Ueberzieher für Knaben. 429 Knaben-Anzüge und Ueberzieher, Größen 8 bis 17, wurden zu einer einzigen großen Partie vereinigt, um mit den angebrochenenPartien, welche nach den größten Feiertags-Verkäufen, die seit dem Bestehen unseres Ladens stattgefunden haben, übrig geblieben sind, zu räumen. Eltern haben bereits ausgefunden, daß unser großes Knaben-Departement auf dem 3. Floor der Platz ist, wo zuverlässige, modische Knabenkleider zu haben sind **4.95**

280 Paar $3.50 und $4.00 Hosen für Männer. Hübsche gestreifte Oulards und Lesters, die bestbekannten und dauerhaftesten Hosenstoffe die in diesem Lande angefertigt werden, wurden zur Herstellung dieser Hosen verwendet. Dies sind keine gewöhnlichen Arbeits-Hosen, wie Ihr vielleicht aus dem Preise, zu welchem wir sie verkaufen, schließen könntet, sondern es sind hochmoderne, gut gemachte Gesellschafts-Hosen, die wir Euch empfehlen und garantiren können, **2.95**

Sonntag und Montag den ganzen Tag geschlossen.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. at Paulina Str.

Samstag, den 31. Dezbr. offen bis um 11 Uhr Abends.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher